

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 293.

Sonntag den 12. December

1880.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarze Cachmires.

nadelfertig, in rühmlichst bekannten Qualitäten,

empfiehlt

Langgasse 18. **J. Hertz.** Langgasse 18.

14678

H. Ebbecke's Buchhandlung, Särgestraße 14. 1452

Kirchdasse 14. 11526

Großes Buch-Lager aus allen Wissenschaften.
Prachtwerke, Klassiker und Gedicht-Sammlungen
in geschmackvollen Einbänden.
Jugendschriften und Bilderbücher.
Atlanten, Globen, Schulbücher.
Leih-Bibliothek — Journal-Lesezirkel

An advertisement for C. Fleischmann, Uhrenmacher. The top features a decorative border of black circles. On the left is a detailed illustration of a pocket watch with Roman numerals. The main text reads: "Zu bevorstehenden Weihnachten bringe ich mein großes Uhrenlager, sowie alle Sorten Ketten in empfehl. Erinnerung C. Fleischmann, Uhrmacher, Langgasse 7. 14698".

Die Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche
höflichst ein.

H. Born, Conditor,
5 Langgasse 5.

Praktische Geschenke:

Damast-Fransen-Gedecke mit farbig. Bordüren,
Damast-Tafeltücher und **-Servietten**,
Damast-Decorations-Handtücher,
Damast-Thee-Gedecke, weiss, bunt und farbig,
Kommode-Decken, grau und roth etc. etc.
in grosser Auswahl. 146

14684

Adolf Stein.

AUSSTATTUNGSGESELLSCHAFT,
kleine Burgstrasse 6,
Ausstattungs-Geschäft. — Wäsche-Fabrik.

Heute

und den folgenden Sonntag ist unser Geschäftslokal bis Abends geöffnet.

14683 Bimler & Jung, Langgasse 9.

Bimler & Jung, Langgasse 9.

ufen bei



P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,
29 Goldgasse 29.

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein aufs Reichtumstige assortirtes Lager in allen Sorten Uhren, wie Pendules, Regulateurs, goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pariser Wecker, Schwarzwälder Uhren &c. &c. in bester Qualität unter Garantie zu mäßigsten Preisen. Reparaturen werden solid und billigst ausgeführt. 14694

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. und nöthigenfalls Mittwoch den 15. December findet die Versteigerung der Waarenvorräthe der Geschw. Wagner im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 statt und kommen

Stramini-Stickereien, Weißwaaren, Wolle, Portefeuille-Waaren, Woll-Waaren, Schuhschereien, eine vollständige Laden-Einrichtung &c. zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,
341 Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December sollen auf Antrag eines Gläubigers im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43 circa

500 Flaschen Ingelheimer Rothwein,
250 Flaschen Vorher Weißwein

öffentliche versteigert werden.

Proben am Versteigerungstage.

Der Buschlag soll auf jedes Gebot erfolgen.

Marx & Reinemer,
341 Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Waaren, als:

Messingene u. kupferne Wiener Kaffeemaschinen, Britannia-Löffel, Messer und Gabeln, gute Kaffeemühlen, 6 Dutzend feine geschliffene Henkelgläser, 1 Dutzend Bleheimer, geschnitzte Bilderrahmen, Schuppen, Schrupper, Wurzel- und Lambrisbürsten, sowie 1 Kleiderkraank, 2 Kommoden, 1 Bettstelle, sonstige Geräthe, 1 Säulenofen, 1 vierräderiges Möbelwägelchen

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. 339

Ferd. Müller,
339 Auctionator.

Borlängige Anzeige.

Nächsten Freitag Wollwaaren- und nächsten Samstag Spielwaaren-Versteigerung im Auctionssaale Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Für Kinder empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken:
Bilderbücher und Jugendbücher,
Taschenkästen und Colorirhefte,
Reliefsbilder und Bilderälvums.

14667 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Zwei einzelne, gebrauchte Tassen, eine braune Blüsch-Garnitur, gebraucht, billig zu verkaufen.

341 **Marx & Reinemer,** Auctionatoren.

Ein vollständiges Inventar zu einer Wirtschaft ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 30, Part. 14713

Bekanntmachung.

Aus einem Pfandleihgeschäft kommen nachverzeichnete, verfallene Pfänder, als:

2 feine Brillantringe, 1 Paar Brillant-Ohringe, 2 goldene Herrenuhren (Remontoirs), 1 goldene Damenuhr, 20 silberne Savonnett- und Cylinderuhren, goldene Ketten, goldene Ringe und Medaillons mit Brillanten und Perlen, Broschen, Ohringe, mehrere Regulatoren, 1 Reise-Toilettekasten &c.,

welche sich sehr gut zu Weihnachts-Geschenken eignen,

nächsten Mittwoch den 15. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Für Gold, Silber und Brillanten wird vom Eigentümer garantiert.

Ferd. Müller,
339 Auctionator.

Praktische Geschenke!

Tisch-Gedecke aller Art

mit und ohne Fransen, weiss, weiss mit farbig. Borde, naturell, roth, bunt und chamois,

Fransen-Handtücher mit bunter Borde,

Gebild- und Damast-Handtücher,

Kragen und Manschetten,

Damen-Schürzen,

Kinder-Schürzchen,

Kinder-Kleidchen,

Kinder-Paletots,

Tragkleidchen, Steckkissen,

Schleppröcke, Unterröcke,

Flaneill-Röcke,

Manschettenknöpfe und Hemden-

knöpfe

in den einfachsten und reichsten Genres.

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

aller Art, fertig und nach Maass.

Gewobene Unterjacken und -Hosen.

Taschentücher,
Kinder-Garnituren,
Damen-Garnituren,

| in eleganter
Verpackung.

Baumwollene und leinene Stickereien, Torchons etc.

Schwarze und weisse Cravatten und Shlipse
in reicher Auswahl.

14721 **ADOLF Stein,** kleine Burgstrasse 6.

Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Sonntag Schellfische mit Kartoffeln, Hasenbraten, sowie ein vorzügliches Glas Bier à 15 Pf., ein halber Schoppen Wein à 25 Pf., Apfelswein à 15 Pf. empfiehlt

14682 **C. Dörr jr.**

Ein Haus in sehr guter Lage mit 2 Läden ist billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein Haus in sehr guter Lage mit 2 Läden ist billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

G. Mahr, Webergasse 17. 14749

Häfnergasse 16, M. Stillger, Häfnergasse 16,

Glas- und Porzellan- Handlung,

Tafel-, Kaffee- und Waschservices (weiß und decorirt), Wasser verdampf- schalen mit Büsten (Kaiser, Kron- prinz, Schiller, Goethe, Beethoven, Men- delssohn, Mozart, Wagner, Apollo und Diana), Fischgestelle, Blumentöpfe, altdutsche Krüge.

empfiehlt als passende

Festgeschenke

in größter Auswahl

zu billigen, aber festen Preisen:

14791

Wein-, Bier-, Liqueur- u. Punsch- Services, sowie Wein-, Bier-, Liqueur-, Punsch- u. Wassergläser, Römer, Stammläser von 1 Mt. an, Butterdosen, Kristallschalen, Käseglocken, Blumenvasen, Fruchtschalen &c. &c., Nippchen.

Buchhandlung.

Julius Zeiger,

Buch- und Musikalienhandlung,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße, empfiehlt für bevorstehenden Weihnachtsbedarf sein Lager in:

Bilderbüchern, Jugendschriften für jedes Alter, Classikern, gebundenen Musikalien &c., sowie in Reiszzügen, Poesie-Albums, Notizbüchern, Feder- kästen &c.

Auswahlsendungen werden gerne gemacht und nicht Borräthiges in kürzester Zeit beschafft.

Am Sonntagen bis 7 Uhr Abends geöffnet.

14742

Schreibmaterialien.

Musikalien.

Institut für Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

Mein zweiter Cursus beginnt Anfang des kommenden Monats. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Louisestraße 43 entgegen.

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

NB. Den Herren und Damen, welche sich angemeldet haben, in dem jetzigen Cursus die Quadrille Anglaise (**Lancière**) mit einzustudiren, zur Nachricht, daß das Studium dieses Tanzes morgen Abend 8 Uhr im Unterrichts-Locale „Saalbau Lendle“ beginnt.

D. O. 14651

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag den 12. Dec. Nachmittags 5½ Uhr:

Tanzkränzchen.

14714

Phil. Lendle.

Zum goldenen Lamm, Wenger- gasse.

Heute Sonntag den 12. und Montag den 13. December:

Vocal- & Instrumentalconcert,

gegeben von der Komiker-Gesellschaft Allemannia aus Frankfurt a. M.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Montag Abends 8 Uhr: Concert.

14675

Reisberger, Director.

Zu verkaufen ein guter Bismarck-Pelz (2. Taille) zu 48 Mark. Näheres Expedition.

14686

Günther Schmidt,

2 Ellenbogengasse 2,

14745

empfiehlt aus dem Lager der Firma Matthias frères & Comp. in Bordeaux:

Rothweine schon von 95 Pf. an,

Südweine Mt. 3 bis Mt. 5,50.

Cognac, Rum von Mt. 3 bis Mt. 6.

sowie alle Spezereiartikel zu billigsten Preisen.

Als Festgeschenk

ein Kistchen verschiedener feiner Flaschenweine:

3 Fl. Laubenheimer	à Mt. -70
2 " Geisenheimer	à 1.10
2 " Oppenheimer Goldberg . .	à 1.30
2 " Rüdesheimer Berg . .	à 1.50
1 " 68r Rüdesheimer Ausl. .	à 3.—
1 " Hochheimer Mousseux .	à 2.20
1 " Rum-Punsch-Shrop .	à 2.50

Auch können auf Wunsch noch andere Sorten, auch Rothweine dazu genommen werden und werden Proben abgegeben. Näh. bei H. Ruppel, Römerberg 1.

14748

Marktstraße

No. 8,

neben dem Hotel
„Grüner Wald“.

Das Beste

Bremer & Hamburger Cigarren,

Cigaretten & Tabaken

empfohlen in reichster Auswahl zu soliden, billigen Preisen

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8.

Cigarren, preiswürdiger, guter Qualität in eleganter Ausstattung, zu

Weihnachts-Geschenken

vorzüglich geeignet, in Kistchen mit 100 Stück von 3 Mark an, in Kistchen mit 50 Stück von 2½ Mark an bis zu den feinsten Sorten.

14701

Sohlen und Fleck, Vorschuhe, Herzen werden auf Logis angen. von Schuhmacher Müller, Feldstraße 3. 14659

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Paletots
Umhänge
Räder
Pelzmäntel
Theatermäntel
Regenmäntel
Kindermäntel

in
grossartiger Auswahl
in
allen Qualitäten
zu den
billigsten Preisen.

Eigene Fabrikation. — Anfertigung nach Maass.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.
Frankfurt a. M., Zeil 37.

13276

Ein Jeder überzeuge sich
von Qualität, Preiswürdigkeit und Auswahl der
Schuhwaaren aller Art
bei
F. Herzog, Langgasse 31.

Elegante Zugstiefel für Damen, in Bockleder von 3 Mk. 50 Pf. an,
 " Herren, mit Doppelsohlen, geschraubt u. gestiftet von 7 Mk. "
 " Knabenstulpstiefel, mit und ohne Falten " 4 " "
 sowie eine große Parthei zurückgesetzter 14365

Mädchen- und Kinderstiefel

mit Zug, zum Knöpfen, zum Schnüren und mit Haken, die zu jedem nur annehmbaren Preis
abgegeben werden.

Ebenso alle besseren hochfeinen Artikel, besonders Tanzschuhe äußerst billig.
Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht. Reparaturen rasch und bestens besorgt.

Wirthschaft „Zum Anker“.

Heute Sonntag den 12. April, Nachmittags von 4 Uhr an:
CONCERT. 14712

Als Weihnachtsgeschenk 
 2 Papageien, Kanarienhähnen und andere Singvögel nur heute
 Sonntag preiswürdig zu verkaufen
 Lausitzerstraße 57, Frontspiege.

Die praktischsten Weihnachtsgeschenke

für Herren und Knaben sind unstreitig

Herren-Paletots,
Herren-Anzüge,
Herren-Joppen,
Herren-Hosen u.-Westen,

Knaben-Paletots,
Knaben-Anzüge,
Knaben-Joppen,
Knaben-Hosen,

Schlafröcke

und empfiehlt solche in außerordentlich reichhaltiger Auswahl und zu bekannt
 billigsten Preisen

Jean Martin,
1 Schützenhofstrasse 1.

NB. Eine Parthei zurückgesetzte Knaben-Anzüge und Paletots, für jedes
 Alter passend, zu und unter Selbstkostenpreisen.

14700

Papeterie L. Blach,

Hof-Lieferant,

Webergasse 15,

Webergasse 15,

beehrt sich zum Besuche der

Weihnachts-Ausstellung,

welche eine reiche Auswahl in

feinen Lederwaaren, Peluch, Fantasiepapieren,
Schreibrequisiten etc. etc.

umfasst, ergebenst einzuladen.

14730

Buschenthal's Fleischextract
aus Montevideo in Südamerika. 336
Prämiert mit ersten Preisen.
Preiswürdig wie kein anderes. Echt nach
v. Liebig. (No. 15467)

zu haben in Delicatessen-, Droguen-, Colonialw.-Handl., Apotheken etc.
Haupt-Depot bei A. Seyberth in Wiesbaden.

Schweizer Carolinenthaler Davids-
thee, Eisenzuckersyrop, Eisenzucker,
Mundwasser und der so beliebte Gastrophan von Apotheker
Fürst in Prag ist wieder angekommen.

14672 H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

Reine Honigkuchen

sind täglich frisch das Pfund zu 50 Pfennig, sowie Neuwieder
das Pfund zu 60 Pfennig, ferner Baseler Lebkuchen und Pariser
Pfälzersteine zu haben. Zugleich empfehle ich mein feinstes
Confect Mähl per Stumpf (9 Pfund) 2 Mark 30 Pf.

14704 E. Urbas, Schwalbacherstraße 11.



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
Kirchhofsgasse 2.

14747 Frische Seemuscheln eingetroffen.
Prein.

Frische Schellfische

erwarte heute.

14718 A. Schirmer, Markt 10.

1a gemischtes Langbrot 53 Pf.,
1a Rundbrot 50 Pf.
bei M. Lemp,
14666 vis-à-vis der Infanterie-Gäserne.

Es schneidet aus Rüben groß und klein
Die allerschönsten Blümlein,
Rosen, Tulpen, Nelken,
Doch keine, welche welken.
Sie bindet daraus manch schönen Strauß
Und stellet auf dem Markt sie aus

14688 Dorothea Seitz, Römerberg 5.

6 Friedrichstraße 6

aus freier Hand zu verkaufen:

Eine feine, schwarze Salongarnitur mit rothbraunem
Plüschezug, dazu passendem Tisch, Verticow und 2 Spiegeln,
Schreibtisch; französische Betten mit hohen Häupten, Koshaar-
matrassen, Plumeau und Kissen, Spiegel-, Bücher-, Kleider-
und Weiszugschränke, Verticow, Spiegel in allen Größen,
Schreibtische, Cylinder-Bureau, Waschkommoden und Nach-
tische, Ausziehtische, Buffets, Stühle, Secretäre, spanische
Wände, rothe und weiße Bettdecken &c. &c.

334 Ferd. Müller.

200 verschiedene junge Obstbäume à Stück 50 Pf. bis
1 Mark zu verkaufen in Clareenthal No. 8. 14750

Zwei junge, wachsame, ein halbes Jahr alte Doggen und
eine solche von 2 Jahren zu verkaufen. Näh. Exped. 14670

Reinleinene Taschentücher,

54 Ctm. Ia Bielefelder, per 1/2 Dtzd. von Mk. 2.30 an,
46 Ctm. farbig u. weiss, per 1/2 Dtzd. von Mk. 1.70 an,
sowie alle besseren Qualitäten in grösster Auswahl
billigst bei 13101

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Wegen

Geschäfts-Veränderung grosser Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vortheilhafte Gelegenheit

zu 13769

billigen Weihnachts-Geschenken.
Galanterie-, Parfümerie- & Bijouterie-
Waaren-Handlung

Clara Steffens, Webergasse 14.

Frauen-Hemden

in prima schweren Stoffen,
selbstgearbeitet, empfiehlt als
praktische Festgeschenke
per 1/2 Dz. von 9 Mt. an und höher
(M.-No. 381.) Jacob Meyer jun., Kirchhofsgasse 5,
gegenüber der Expedition des Tagblatts. 326

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,

Piano-, Pult- & Bettvorlagen,
Plüscht- und Gobelins-Tischdecken,

weiße Gardinen

von dem einfachsten bis elegantesten Genre,
wollene Bett- & Steppdecken

fertige Bettwäsche

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,
39 Taunusstraße 39.

Schulfästchen

mit und ohne Einrichtung in reichster Auswahl
bei C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für halben Preis: 2 elegante, schwarze Damen-
Stühle, für Stickerei geeignet,
4 Brüsseler Teppich-Vorlagen, verschiedene zurückgelegte
Stickereien Neugasse 16. Eingang kleine Kirchhofgasse 1. 14724

Zur Beteiligung an einem Privat-Tanzkursus werden
einige junge Herren und Damen aus guter Familie gesucht.
Herr Tanz- und Anstandslehrer P. C. Schmidt wird
nähtere Auskunft gerne ertheilen. 14651

Rodergruber

Braunkohlen-Briquettes

(staatlich preisgekrönt), aus schwefelfreier, vollständig getrockneter Braunkohle hergestellt, sind für Küche und Zimmer das reinlichste und bei richtigem Gebrauche erfahrungsmäßig angenehmste und sparsamste Brennmaterial.

Empfehlung dieselben bestens. Rundschreiben und Preislisten gerne zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15.

Zur gesl. Beachtung. Die ächten Rod. Briquettes sind mit dem Reichen G. R. versehen. 14697

Zu bevorstehenden Weihnachten:

Gartenhäuschen für Christbäume zu 30 und 34 Pf. per Stück, Kinderschlitten mit Rückleinen zu 2 Mark, sowie Puppenwiegen Schachtstraße 3. 14685

Eine selbiggehende, nuzz. Kinderwiege, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen. 341

Marx & Reinemer, Schwabacherstraße 43.

Alle feine Polsterarbeiten werden im Pariser Styl elegant und billig angefertigt **Neugasse 16**, Eingang kleine Kirchgasse 1. 14725

Wilh. Brahm, Oseuscher und Pucher, wohnt 7 Herrnmühlgässchen 7. 14726

Zwei 3½ jährige Wagenpferde, für Ruischer und Herrschaften geeignet, zu verkaufen. Näheres Expedition. 14738

40 Centner Hafnerstroh zu verkaufen Friedrichstraße 6. 334

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465

Heute Sonntag den 12. December.

Gewerbliche Zeichnungsakademie. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht Orientstrasse 5, 1 Stiege hoch.

Curbans zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Vortrag des Frhrn. Gotthard v. Richthofen Nachmittags 4 Uhr im „Saalbau Lenkle.“

Patholischer Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Lieber. Morgen Montag den 13. December.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Verein der Künstler und Kunstsfreunde. Abends 6½ Uhr: Zweite Hauptversammlung im Saale des „Victoria-Hotels“.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Zur Feier des Stiftungsfestes Abends 6½ Uhr: Abendunterhaltung.

Cellinen-Verein. Abends: Probe für Damen und Herren.

Kirchliche Wahlversammlung Abends 8 Uhr im Saale des „Deutschen Hofs“. Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshause, Platterstraße.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. December. 232. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna Herr Philipp.

Gräfin Leonore, Palafidame Frau Rebicet-Löffler.

Manrico, eine Zigeunerin Fr. Metzlinger.

Fernando, Anhänger des Grafen Luna Herr Bechier.

Inez, Vertraute der Gräfin Leonore Frau Pust.

Luiz, Anhänger des Manrico Herr Nebe.

Ein alter Zigeuner Herr Domewatz.

Ein Bote Herr Bapf.

Gefährten Leonoren's. Diener des Grafen Luna. Anhänger und Bewaffnete des Grafen Luna und Manrico's. Krieger. Klosterfrauen. Zigeuner und Zigeunerinnen. — Die Handlung spielt theils im Biscaya, theils in Aragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts.

Alt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Übermorgen Dienstag (3. E.): Die erste Falte. —

Die Regimentskugel.

Curbans zu Wiesbaden.

Sonntag den 12. December.

26. Symphonie-Concert des städt. Curoorchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüftner.

Programm.

1. Ouverture zu „Die Abencerragen“ Cherubini.
2. Zum Erntemale: a) Zwiegespräch, b) Carnivalscene, zwei Stücke aus der italienischen Liebesnovelle H. Hofmann.
3. Ballettmusik aus „Der Dämon“ Rubinstein.
4. Symphonie No. 3 in A-moll (schottische). Mendelssohn.

Anfang Nachmittags & übr.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Victoria von Preußen) wohnte vorgestern Abend der Theatervorstellung „Teil“ (Schauspiel) bei.

(Sitzung der Königl. Regierung vom 11. Dec.) Das Rechtsgefecht des Jacob Knorr zu Obertiefenbach, betreffs Verweigerung des Betriebs einer Gastwirtschaft dafelbst, wird aus Rücksicht der Abgelegenheit des Ortes, der geringen Einwohnerzahl (350 Seelen), sowie aus dem Umstände, daß bereits eine Gastwirtschaft vorhanden, entsprechend dem Gutachten des Amtsbezirksraths zu Nassau zurückgewiesen. — Ebenso wird die Beschwerde des Metzgers Friedrich Zimmermann zu Hadamar, welcher in Verbindung mit seiner Metzgerei eine Gastwirtschaft betreiben will, abgewiesen, indem nach Uebereinstimmung der Gutachten des Gemeinderaths und Amtsbezirksraths bereits 3 Gast- und 18 Schankwirtschaften bestehen, ein Bedürfniß also absolut nicht vorhanden ist. — Ferner liegt ein Gesuch des Spezereihändlers Joh. Gg. Trachler zu Frankfurt a. M., Bergerstraße 105, ein gleiches des H. Ch. Opificius dafelbst, Bergerstraße 81, sowie ein solches des Spezereihändlers Heinrich Gründ zu Homburg, Käfernstraße 4, sämtlich um Gestattung des Kleindienstes mit Brannwein, vor, welche aber unter Verneinung der Bedürfnisfrage zurückgewiesen werden. — Der Gärtner Heinrich Lewes zu Oberrab, Frankfurterstraße 97, welcher bereits seit voriges Jahr die Concession zum Auschank von Rieselfeldwein besitzt, wünscht jetzt noch die Genehmigung zum Bier- resp. Brannwein-Auschank, welche ihm aber mit Rücksicht auf die außerordentlich große Anzahl von bestehenden Wirtschaften veragt bleiben muß. — Zwei Recluse um Gestattung des Kleindienstes mit Spirituosen in bisheriger Stadt und zwar a) das Gesuch des Herrn Peter Freihen für das Haus Friedrichstraße 28 und b) dasjenige des Herrn Günther Schmid für das Haus Ellenbogengasse 2, werden unter Hinweis auf die bereits in genügender Anzahl bestehenden Concessionen abgewiesen. (Schluß der Sitzung.)

(Communales.) Am Freitag Abend fand im „Deutschen Hof“ eine Verhandlung von wahlberechtigten Bürgern der 2. Wahlklasse statt, um eine Besprechung über die am nächsten Dienstag den 14. December Morgens 9 Uhr im Rathaussaale, Marktstraße No. 5, vorzunehmenden Neuwahlen vor je einem Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses zu pflegen. Das Rejultat derselben war der Beschluß: 1) in den Gemeindesiedlungen die Herren Badewirth Wilhelm Beckel, Rentner Jonas Kimmel, Rentner Joh. Bapt. Wagemann wieder- und Herrn Wilh. Cron, Gauwirth zum Einhorn, neu zu wählen; 2) in den Bürgerausschüssen die Herren Präsident a. D. Dr. Ph. Bertram, Schreinermeister Christ. Birnbaum, Kaufmann Peter Enders, Kaufmann Aug. Engel, Rentner F. W. Käsbier, Rentner G. Kalb, Schlossermeister Ludw. Kalkbrenner, Kaufmann Karl Lugenbühl, Schlossermeister Gust. Panthel, Kaufmann Aug. Poths, Kaufmann Matth. Stillger, Kaufmann Franz Strasburger, Landwirth G. Phil. Thon, Haiderer Louis Walther, Hotelbesitzer Emil Weins, Lithograph Wilh. Zingel wieder- und die Herren Kaufmann Anton Grätz, Rentner Aug. Dies, Glasermeister Wilh. Hofmann, Kaufmann Ed. Wengandt, Kaufmann Gust. Schupp und Kaufmann G. Wald neu zu wählen.

(Die Wiesbadener Casino-Gesellschaft) feiert morgen Montag den 13. December ihr Stiftungsfest nach folgendem Programm: 1) Ouverture; 2) Prolog; 3) „Die Gouvernante“, Entspiel in 1 Akt von G. v. Mojer; 4) lebende Bilder: a. Die Laufe des Casinos, nach dem Bilde „Eine Laufe unter dem Directorium“ von Kaemmerer, b. eine Weinprobe im Casino, nach dem Bilde die „Weinprobe“ von Hasenklever, c. eine Conversation, nach dem Bilde von A. v. Werner, d. „Aus dem blauen Landchen“, Fantasiebild, e. das Stiftungsfest, nach dem Bilde „Scene aus den Journalisten“ von Herterich, f. „Wein, Weib und Gefang“, Fantasiebild; 5) Souper.

(Die Post-Weihnachtssendungen betreffend.) Auch in diesem Jahre wird seitens des Reichs-Post-Amts an das Publikum das Erleben gerichtet, mit dem Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Packtmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr anstrengen, wodurch die Pünktlichkeit in der Beförderung leidet. Die Packete sind dauerhaft zu verpacken. Dünne Papptaschen, schwache Schachteln, Cigarrenkisten u. s. w. sind nicht zu benutzen. Die Aufschrift der Packete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise unmittelbar auf das Packet gelegt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, welches der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweckmäßigsten sind gebrückte Aufschriften auf weißem Papier. Dagegen

darf von der Verwendung von Formularen zu Packetaufdrucken für Packetaufdrucken nur ausnahmsweise bei Paketen geringen Umfangs Gebrauch gemacht werden. Der Name des Bestimmungsorts muss stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Packetaufdruck muss sämmtliche Angaben der Begleitadresse enthalten, zutreffendenfalls also den Francobezirk, den Nachnahmebetrag nebst Namen und Wohnung des Absenders, den Vermerk der Gütekennzeichnung u. s. w., damit im Falle des Verlustes der Packetaufdruck das Paket auch ohne dieselbe dem Empfänger ausgebildigt werden kann. Auf Paketen nach größeren Orten ist thunlichst die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Buchstabe des Postbezirks (C, N, S, O, u. s. w.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgeliefert werden. Das Porto beträgt für Pakete ohne angegebenen Wert bis zum Gewicht von 5 Klgr. 25 Pf. auf Entfernung bis 10 Meilen, 50 Pf. auf weitere Entfernung.

± (Bereidigung.) Der als städtische Wegausseher und Feldschütze angenommene bisherige Biefeldweber, J. Löhning aus Minden wurde gestern bei Königl. Verwaltungsamt dahier auf treue und gewissenhafte Dienstführung eidlich verpflichtet.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 50) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Der Hirschpark im Curgarten.) Wie wir hören, soll das schon früher gefaßte Project, die Verlegung des Hirschparks nach der neuen Anlage an der Dietenmühle, nunmehr definitiv und zwar in Kürze zur Ausführung gelangen. Die unmittelbaren Nachbarn des derselbstigen zoologischen Gartchens" dürften diese Neuerung nicht gerade mit stürmischer Freude begrüßen, eingedenk der zahlreichen Nutzungen, welche den flüchtigen Bierflaschen, trotz aller sonstigen Schönheit, nur einmal anzuhaften pflegen. Für Nase und Ohren ist die Nähe eines "zoologischen" jedenfalls kein Hochgenuss! Warum man den Hirschpark auch gerade in die ohnehin sehr kleine Anlage zwängen will, scheint unerschöpflich, zumal da oberhalb der Parkstraße, in dem reizenden Wiesenthalchen nach Biebradt zu, sich ein weit geeigneteres Terrain darbietet, auf dem man ohnehin früher schon einmal einen "richtigen" zoologischen Garten zu errichten beabsichtigte.

* (Besitzwechsel.) Das Haus Adelheidstraße 7 ist aus dem Besitz des Herrn Capellmeisters Jahn für 99,000 Mark in das Eigentum des Herrn Oberst a. D. Forst übergegangen.

KB (Bereidigung.) An Stelle des verstorbenen Feldgerichtsschöffen Peter Goßmann IV. in Kloppenheim ist der Landmann Georg Gottlieb Goßmann derselbst zum Mitglied des Feldgerichts ernannt und bei Königl. Amtsgericht dahier verpflichtet worden.

* (Post-Personal-Nachricht.) Dem Post-Inspector Ditsch in Leipzig ist die Vorsteherstelle des Postamts I. zu Emß zunächst probeweise übertragen.

A Kunst und Wissenschaft.

* (Nassauischer Kunstverein.) Nein ausgestellt sind Bilder von Lorenz Maas in Niederrhein, Pauline Sahl in Wiesbaden, Amalie Kürcher in Karlsruhe, W. Friedenberg in Cronberg, G. Brenner in Wiesbaden und Marie Spieler in Breslau.

* (Merkelsche Kunstausstellung.) Nein ausgestellt: "Recognition" von Prof. W. Camphausen (Düsseldorf), "Portal Egliasa a Fentorabie" von A. Calame (Genf), "Vor dem Feinde" von Prof. Werner Schuch (Hannover), "Anachoreten", "Hoher Besuch" von Prof. Carl Otto (München), "Dorfstudenten" von Wilhelm Claudius (Dresden), "Der Königssee" von Prof. A. Behrendsen (z. B. in Wiesbaden), "Rosin" von Anna Peters (Stuttgart), "Mondschein in Throl" von Hofmaler G. Haussmann (Hannover), zwei Gemälde von A. Gillissen (Düsseldorf), "Capri" von Prof. J. Corodis (Rom).

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 19. December.) Dienstag den 14. (3. E.): "Die erste Falte". "Die Regimentsstochter". Mittwoch den 15.: "Narciss". Donnerstag den 16.: "Egmont". Freitag den 17.: III. Symphonie-Concert. Samstag den 18.: "Gidelio". Sonntag den 19. (3. E.): "Haus Lonei".

Aus dem Reiche.

* (Preußisches Abgeordnetenhaus. (24. Sitzung vom 10. Dec.) Vor Eintritt in die Tagesordnung erachtet der Abg. v. Ludwig mit einer Geschäftsordnungs-Bemerkung auf die Gründerfrage zu kommen, wird jedoch vom Präsidenten, der solche Ausführungen in dieser Form nicht für zulässig erklärt, daran verhindert. — Das Haus setzt hierauf die Beratung des Cultussetats fort. Bei Titel 3 des Capitels 112 (Hannoverisches Landes-Consistorium) erörterte der Abg. v. Bennigsen die Verhältnisse einzelner Landes-Consistorien in Hannover unter Heranziehung der Fälle des Pastor Regula in Osnabrück, sowie des Pastor Wesseler aus Mannheim, der als badisch-unirter Prediger nicht aufgenommen wurde, weil die badisch-unirte Kirche nicht gestattete, die Reformierten zu verdammen. (Bewegung.) Redner warnt davor, zu einer Zeit in kirchlichen Zwiespalt zu verfallen, wo die katholische Kirche sich neu gefestigt und entgegenstellt. Es sei das ein wahres Verhängnis für Deutschland, dass die dogmatischen Bänkerne immer dann am heftigsten auftreten, wenn das Vaterland eines einzigen Denkens und Handelns am meisten bedarf. — Cultusminister v. Puttkamer stimmte dem Vorredner darin bei, dass es nötig sei, den idealen Sinn dem deutschen Volke zu erhalten,

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und 4 Extra-Beilagen, davon nur für die Stadtbonnenten.)

aber das könnte nicht geschehen durch Auflösung der bestehenden kirchlichen Bekennnisse zu einer verschwommenen Humanitätsansicht. Es handele sich heute nicht um dogmatische Bänkerne, sondern um das Bekennen des positiven Christentums. Allerdings habe die Regierung erkannt, dass in Hannover eine große politisch Partei sich mit einer bestimmten religiösen Richtung identifiziert; allein die Regierung sei nicht geeignet, sich mit dieser Partei zu verbinden. (Bravo.) — Abg. v. Brüel und Abg. Dr. Windhorst werfen dem Abg. Bennigsen Agitation zu Gunsten des Protestantvereins vor. Windhorst namentlich erklärt es unstatthaft, in dieser Weise die inneren Angelegenheiten der evangelischen Kirche zu discutieren. In letzterem Sinne spricht sich auch der Abg. Stroesser aus, seine Auffassung damit motivierend, dass rein kirchliche Angelegenheiten doch nicht in einem Parlament discutiert werden können, das aus Juden, Katholiken, Protestanten und Ungläubigen aller Art (große Heiterkeit) zusammengesetzt sei. Wer nicht auf dem Boden des positiven Christentums stehe, der müsse aus der Kirche verwiesen werden. — Nachdem die Abg. v. Bennigsen und Göttling es bedauerlich erklärt hatten, dass der Abg. Stroesser in dieser Weise öffentliche Rechtgerichte veranstalte, wurde der Titel genehmigt. — Bei der Debatte über Capitel 113 (Evangelische Geistliche und Kirchen) benutzt der Abg. Stöcker die Gelegenheit, um die vielversprochene Liste-Gelegenheit zur Erledigung zu bringen. Er habe dieselbe Herrn Zelle auf dessen Verlangen unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, dass Herr Zelle von dieser Liste keinen öffentlichen Gebrauch mache. Er gebe nunmehr die Erklärung ab, dass es auffallen müsse, wenn unter der Erklärung vom 14. November c. (gegen die Antisemiten) einige Namen sich befänden, die im Gründungstaumel der 70er Jahre hervorragend befehligt waren. Er habe nicht von schlimmen Gründungen gesprochen, und habe nichts Anderes sagen wollen, als dass mehr als ein Drittel der Unterzeichner als Gründer, Aufsichtsräthe und Directoren mit den Gründungen der 70er Jahre verknüpft sind. Ein stilistisches Verdict in einzelnen Fällen habe er nicht abgegeben. Unter diesem Vorbehale lege er die Liste auf den Tisch des Hauses nieder. — Abg. Zelle hält diese Erklärung nicht für befriedigend. Er überlässt dem Hause das Urtheil, wem Unrecht geschehen ist, und wer Unrecht gethan hat. — Abg. Struve bemerkt, dass die Anerkennung, die Herr Stöcker heute gemacht, ihm allerdings vor dem Strafrichter sicherer stelle; er sei heute vorsichtiger gewesen als früher. — Nachdem der Abg. Neßler die Wahl des Prediger Werner aus Guben in Berlin erörtert und dessen Nichtbestätigung verurtheilt hat, erklärt der Abg. Parisius, dass man im Lande anlässlich der heutigen Erklärung des Herrn Stöcker die Meinung empfangen werde, als ob dieser nicht streng an der Wahrheit halte. — Der Abg. v. Ludwig greift hierauf verschiedene Mitglieder des Hauses, so namentlich die Abg. Hammacher, v. Bennigsen und Kieschke in so heftiger und unparlamentarischer Form an, dass er vom Präsidenten wiederholt zur Ordnung gerufen und ihm die Entziehung des Wortes angedroht wird. Redner wird wiederholt lärmend unterbrochen. Man hört mehrfach die Burfe: Gemeinheit, Pfui, herunter von der Tribüne. Er schließt mit den pathetischen Worten: "Wenn mich dies Haus nicht anhört, so werde ich an das Volk appelliren, das wird mich schon verstecken." — Nachdem noch der Abg. Stroesser eine Gehaltserhöhung der Superintendente kurz angeregt und bei der Regierung befürwortet hatte, wurde das Capitel genehmigt und zur Beratung des Cap. 115, "Visithümer" geschritten. — Abg. Reichenberger (Olpe) führt hier lebhafte Belehrungen über die Wirkungen des Sperrgesetzes, das demoralisire und nur zur Verwirrung führe. Er bat um dessen Beleitigung. — Cultusminister Puttkamer tritt seinen Ausführungen entgegen, worauf die Debatte vertagt wird. — Persönlich rechtfertigt sich der Abg. Kieschke gegen die ganz unmotivierten Angriffe Ludwig's, wobei ganz zweifellos die Sympathien von allen Seiten des Hauses für ihn sind. Nächste Sitzung morgen 11 Uhr (Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Debatte). Schluss 4½ Uhr.

Vermischtes.

— (Eisenbahn-Unglück.) Aus Breslau, 10. Dec. wird gemeldet: "Der Berliner Nachtzettelzug erlitt eine dreistündige Verspätung in Folge der Entgleisung eines Kohlenzuges durch Achsenbruch zwischen Siegersdorf und Bungau. Details fehlen."

— (Schärfster Frost in Sicht.) Auf dem ganzen europäischen Kontinent war der Zustand der Witterung während der letzterverlorenen vierzehn Tage ein sehr gleichförmiger, bei unterbrochenem hohem Barometerstand fast constant ruhiger. Die Temperatur blieb allgemein hoch über der der Jahreszeit entsprechenden, ebenso waren die Niederschläge nur sehr gering und fanden dieselben bis über Scandinavien und das mittlere Rußland hinaus nur in Form von Regen oder Nebel statt. Die seit 48 Stunden über ganz Rußland und Scandinavien eingetretene strengere Kälte (in Petersburg — 18, Kiew — 12, Stockholm — 13, Uleaborg — 20 Grad Celsius) lädt, wie aus Wien prophezeit wird, auch für Mitteleuropa ehestens schärfste Fröste erwarten.

— (Lan-Brücke.) Die Directoren der nordbritischen Eisenbahn haben die Pläne zur Wiederherstellung der Brücke über den Lan genehmigt. Der neue Plan umfasst ein doppeltes Schienengleis. Die Brückenköpfe sollen durchweg aus Ziegelwerk hergestellt werden, während die Brücke selber um 11 Fuß niedriger als die erste sein wird. Auch wird auf jeder Seite der Brücke eine starke eiserne Brustwehr errichtet werden.

* Schiff-Nachricht. Dampfer "Lessing" von Hamburg am 9. December wohlbehalten in New-York angelommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Kirchgasse 45. Weihnachts-Ausstellung. Kirchgasse 45.

Photographie-Albums mit und ohne Staffelei.

Schreib- und Bilder-Albums.

Poesiebücher, Tagebücher.

Musikmappen.

Zeichnen- und Büchermappen.

Schreibmappen, Schreibpulte, Schreibzeuge, Tintenfässer.

Papier-, Radir- und Taschenmesser.

Taschenstifte in Aluminiumgold, in Nickel, Bein, Weichsel- u. Ebenholz.

Monogramme und Luxuspapiere, Correspondenzkarten mit Blumen, Figuren etc. in feinster Ausstattung auf Lager.

Bestellungen auf **Monogramme** erbitte recht frühzeitig; selbe liefere ich ohne Stempelberechnung in schönster Ausführung billigst.

Küchenkalender. Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend von **J. C. König & Ebhardt**, Hannover.

Peter Alzen,

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung,
Kirchgasse 45.

13967

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Dresden, Pragerstraße 5,

empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: Fenster-Thermometer in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer von 1,40 Mt. an, ärztliche Thermometer in 10° Celsius getheilt. Barometer in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mt. an. Barometer, Aneroid (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mt. an, desgleichen mit eleganten Bronze-Figuren zum Aufstellen. Ferner ganz neue Barometer, verbunden mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. Reise-Barometer, Form einer Uhr, verbunden mit Thermometer und Compas und zugleich Höhenmesser mit Reise-Etuis. Krimmstecher und Marinegläser, doppelt, für Theater, Land und Meer, für Militär und Civil, mit großen ocularen Gläsern (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmstecher zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem Reise-Etuis, von 24 Mt. an. Theatergläser in Perlmutt, Elfenbein, Leder und Schildplatt von 12 Mt. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). Reise-Fernrohre mit scharfen Gläsern von 10 Mt. an. Brillen, Vincenz und Lorgnetten in Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk, mit sämtlichen eingeschlossenen Nummern vorrätig, von 4 Mt. an. Schutz-Brillen und Vincenz, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mt. an. Botanische Loupen, Vesegläser, Taschenmikroskope und Compasse von 1,50 Mt. an. Große Mikroskope mit Etuis und Präparaten von 250facher Vergrößerung von 14 Mt. an. Große Auswahl in Stereoskopienkästen, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von Photographien, von 2 Mt. an. Ferner große Auswahl in Patent-Brillen und Vincenz ohne Randeneinfassung in Gold und Silber nach allen Nummern vorrätig.

Für sämtliche von uns gekauften Waaren leisten wir Garantie und zudem bürgt dafür das 50jährige Bestehen unseres Geschäftes. (Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligt.) Geschäft geöffnet von 8 Uhr Morgens.

Zu gütigem Besuche laden ergebenst ein

14026

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,
Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41.

Einladung.

Vortrag

über „Die Zeichen der letzten Zeit der Christenheit“
heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr im „Saalbau
Lendle“, Friedrichstraße 19. Eintritt frei für jedermann.
13555 Gotthard Frhr. v. Richthofen.

Pfandleihanstalt 4 Niederreiter, 4029
4 II. Schwalbacherstraße 4.

Keppel & Müller, Antiquariat,

19 Kirchgasse 19.

9391

Lager von Büchern aus allen Gebieten der Literatur.
Ankauf einzelner Werke und ganzer Bibliotheken.

Import-Havanna

en gros et
en détail.

Garantie. Feste Preise.

J. Stassen, Burgstrasse 12.

13831

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebinger.

Tanzgeld nur 50 Pf.

Claviermacher,
Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete Pianino's aus renommierten Fabriken.
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

734

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,
empfiehlt ein gutes Glas Bier.
14627

Leopold Wagner.

Hôtel Dasch.

Table d'hôte 1 Uhr.

Restauration à la carte.

Aechtes Pilsener Lagerbier.

Bayerisches Exportbier.

Billard-Salon.

9569

"Zum Anker",

Neugasse 9.

Mein neu eingerichtetes Local für Abhaltungen von Vereins-Commers, Versammlungen, Unterhaltungen &c. halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

14090

Joh. Zäuner.

August Poths'scher

Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrop

(in ganzen und halben Flaschen)

zu haben in allen besseren Colonialwaren-, Delicatessen- und Drogenhandlungen, sowie in Conditoreien. 12923

Georg Bücher, Wilhelmstrasse,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager die nachfolgenden Weine aus dem Königl. Domänenkeller:

1874r Neroberger . . . à Mt. 2.50 per Flasche
1875r Ahmannshäuser . . . à " 3. — incl. Glas.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Ich verkaufe unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu 1 Mt. 50 Pf., der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 11259

Abreise halber sind Elisabethenstraße 7 verschiedene neue und gebrauchte Weißzeug-Gegenstände und Kleidungsstücke zu verkaufen.

13708
Ein eleganter, fast neuer, schwarzer Damen-Schreibtisch mit Aufsatz ist billig zu verkaufen. Röh. Exped. 13333

H. Matthes jr., Claviermacher,
Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete Pianino's aus renommierten Fabriken.
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Garantie 5 Jahre

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 168

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Taunusstraße Wolff & Co., Taunusstraße No. 25, 116

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.

(Verkauf & Miethe.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek. 13616

Piano-Magazin

(Verkauf & Miethe). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichsfortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Lanagasse 9, zunächst der Bos.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Clavierstimmer C. Langer, Burgstraße 2. Reparatur u. Stimmungen, sowie Abonnement. 13609

Passende Weihnachtsgeschenke

empfiehlt das Gipsfigurengeschäft von Josef Caspari, II. Schwalbacherstraße 1a.

14087

Damenkleider u. Mäntel werden auf's Billigste angefertigt; auch werden Mäntel modernisiert Römerberg 1, 1. Etage. 14279

14071

Cölner Dombau-Lotterie,
Loose incl. Gewinnliste Mf. 3.50.
Preußisch-Schleswig-Holsteiner Lotterie,
25,000 Loose, 6250 Gewinne.
4tes Los gewinnt. Loose 2r Classe incl. Gewinnliste
Mf. 2.35, alle 7 Classen 16½ Mark.
14531 **A. Eulenberg,** Hauptcollecteur,
Gäversfeld.



(H. 91079 H. 91079)

Schuhwaaren.
Als sehr passende Weihnachts-Geschenke empfehle
Herren- und Damen-Zugstiefel in guter Qualität, ferner
Pantoffeln in Plüsch und Leder, schöne Knaben-Stulp-
stiefel, sowie Kinderstiefel zum Binden und zum Schnüren
in großer Auswahl und zu äußerst billigem Preise.
14443 **Joseph Fiedler,** Schwabacherstraße 13.

NB. Großes Lager in Winterstiefeln und Winter-
pantoffeln mit und ohne Besatz verkaufe ebenfalls sehr billig.

Wirlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladengeschäfts sämtlicher selbst-
gesetzter äußerst solider Schuhwaaren für Herren,
Damen und Kinder von

14171 **J. Strauss** im „Hotel Adler“.

M. Strehmann,

9 Michelsberg 9,

empfiehlt sich im Unfertigen eleganter wie einfacher Damen-
und Kinder-Costüme, auch werden dieselben zugeschnitten
und eingerichtet.

14429

Bergoldete Korbwaaren,

als: Papierkörbe, Arbeitskörbe, Wandkörbe, Schlüsselhalter,
Handtuchhalter etc., empfiehlt zu passenden Weihnachts-
Geschenken

14332 **L. Plagge,** Häfnergasse 13.

Pfand-Verh.-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leicht Geld auf alle Wertgegenstände.

4013

Bei Abreise- oder sonstigen Veränderungsfällen
werden ganze Einrichtungen, sowie Ausstattungen einzelner
Zimmer zu höchstmöglichen Preisen übernommen. Gef. Offerten
beliebe man unter A. Z. 444 in der Exped. niederzulegen. 334

Handschuhe werden gewaschen * 25 Pf. bei
L. Georg, Michelsberg 20. 13699

Schulranzen s. billig zu haben Friedrichstraße 32. 13798

Hopsensäcke

14071

werden bedruckt mit den neuesten Dessins und Farben.

Neuer, bedruckter Stoff für Läufer.

Zimmerteppiche in verschiedenen Breiten zu den billigsten
Preisen stets vorrätig.

Muster in reicher Auswahl zur gefälligen Ansicht.

Marktstraße 19, **J. C. Böhler,** Marktstraße 19.

In der Kunst-, Schönsärberei- und Garderobe-
Reinigungs-Anstalt von Reinhold Karutz, Michels-
berg 7, werden Herren- und Damenkleider unzertrennt gefärbt
und gewaschen, ebenso alle Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
Glacehandschuhe, Federn etc.

10445

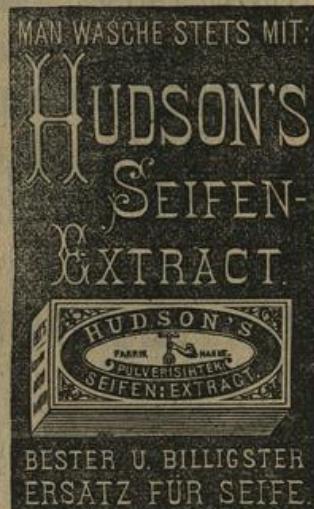
Für sparsame Hausfrauen.

Es verdient die Aufmerksamkeit jeder Hausfrau, daß es
gegenwärtig gelungen ist, verblaßte Kleidungsstücke aller Art,
ferner seidene Bänder, Wollgarn, Leinen und Baum-
wolle auf die leichteste und billigste Weise aufzufärben, (ein)
Frauenkleid schön und acht aufzufärben, kostet circa 50—75 Pf.)
und ist dies im kleinsten Haushalte leicht ausführbar.

Sämtliche Farben sind giftfrei und in allen gangbaren
Nuancen in Päckchen à 10 und 25 Pf. zu haben.

Grün zum Färben von Gräsern und Moos, ferner Pulver
zur Herstellung von Schreib- und Hectographentinten in
Päckchen à 10 und 25 Pf.

Drogerie **Wilh. Simon,**
große Burgstraße 8.



311

(H. 42340.)

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit Stahlfedern-Ver-
bindung per Quadratmeter 11 Mf., desgleichen auf prima
Leinwand per Quadratmeter 7 Mf., liefert in solidester Aus-
führung unter Garantie

12007

Wilh. Heiland, Steingasse 7.

Niederlage der Treibriemen-Fabrik

von **Theodor Korn,** Bodenheim,

11324

bei

Wilhelm Simon, große Burgstraße 8.

Briefmarken-Sammlung

mit 500 d. seltensten billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14181

Grosse Weihnachts-Ausstellung mit Preisen

in

Spitzen-Fichus, Viel-Or-Kragen, Perl-Colliers, Chenille-Kragen und Tücher, Foulards, Garnituren, Barben, Maria Antoinette - Kragen, Gold- und Ecoisé - Spitzen, Schleieren, Gold - Schnüren, Cravatten, Rüschen, Kragen und Manschetten

in grosser Auswahl bei

32 Langgasse, **D. Stein**, Langgasse 32,
Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft.

13520

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in grosser Auswahl

selbst importirte Havana-Cigarren,

sowie

Hamburger Cigarren

■ jeder Preislage. ■

Lehmann Strauss, Hoflieferant,

5 Webergasse 5.

5 Webergasse 5.

13966

Hamburg: Gänsemarkt 5.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

11431

Theodor Werner,
30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Mäntel-Fabrik
für Damen und Kinder.

H. Stein, Lager & Fabrik
fertiger Wäsche & Weißwaren.

2 große Burgstraße 2,

empfiehlt in großer Auswahl und Qualitäten zu den billigsten Preisen:

Herrenhemden.

Damenhemden.

Kinderhemden.

Beinkleider.

Leinene Taschentücher.

Taschentücher mit und ohne Hohlsaum.
Monogrammes und
bunte Kanten.

Kragen und Manschetten.

Schürzen, Röcke, Nachtkleider &c.

Paletots.

Umhänge.

Räder.

Regenmäntel.

Kindermäntel.

Zurückgesetzt

bedeutend unter dem Preise
eine Parthei aller Arten Mäntel.

Weihnachts-Ausstellung. 14170

Ausverkauft

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen

44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden):

Feinste Pariser Puppen, Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenade-Fächer, beste Qualität Offenbacher Lederwaren, als: Portemonnais, Brieffächer, Cigarren- und Cigaretten-Étuis, Schreibmappen, Necessaires, Arbeitstäschchen, Photographie-Albums mit und ohne Musik &c., echte japan. Waaren als: Theebretter, Theekästen und -Dosen, Arbeits-, Handschuh-, Gra-

vatten-, Karten-, Toilette-, Couvert- und Marfenkästen, Schmuckschränchen und Arbeitsstöckchen mit feinster Perlmutteinlage, Einsatz-Bonbon, Näh- und Kragen-Dosen, Sophia- u. Tischdecken, sowie noch viele andere Artikel.

Sämtliche Gegenstände eignen sich zu den praktischsten Geschenken und sehe zahlreichem Besuch ergebenst entgegen.

Joseph Dichmann,

44 Neue Colonnade 44 (letzter Laden).



Paul Schilkowski, Uhrmacher

in Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Pendules, Regulateures, Pariser Wecker, Stukuk- und sonstigen Wanduhren zu den billigsten Preisen und unter Garantie. 13584

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Spielwaaren

für Küchen-Einrichtungen in großer Auswahl empfiehlt billigst 13347

Ph. Stemmler, Michelsberg 6.

Eine schwarze Garnitur, rothseidener Ueberzug, sowie eine braune Rippgarnitur billig zu verk. Friedrichstraße 11. 14326

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet!

Silber-Lotterie des Zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. Februar 1881. — Lose à 3 Mk. sind zu haben bei den Herren **W. Becker**, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Gisb. Noertershäuser**, Buch- und Kunsthändlung, Friedrichstraße 5, **J. Stassen**, Cigarrenhandlung, große Burgstraße 12, und dem Haupt-Depot für Nassau, **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 13693

Lanfsägebogen und Modellirbogen

empfiehlt in schöner Auswahl

13543

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Harzer Kanarien, vorzügliche Sänger, billig abzugeben Langgasse 45. 14112

Die Weinhandlung von Wolfgang Büdingen,

Besitzer des Hotels zum „Adler“,
empfiehlt

Weiss- und Bordeauxweine zu festen, mäßigen Preisen nach Preisliste.

5455



Burk's China-Weine,

analysirt durch Herrn Geh. Hofrath Director Dr. von Fehling, Professor der Chemie an der technischen Hochschule in Stuttgart, und von Herrn Dr. H. Hager in Berlin, sowie von ersten Aerzten empfohlen:

402

Burk's Cacao-China-Wein, Verbindung von Cacao, China und einem edlen Wein. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's China-Malvasier, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich „Burk's Cacao-China-Wein“ u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte, gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die Apotheken. — Hauptniederlage in Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke.

Mit edlen Weinen bereitete, Appetit er-regende, allgemein kräftigende, nierenstärkende und blutbildende, diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Kölner Nassfrüchte	im Hut per Pf. 40 Pf.
Holl. Colonial-	" " " 47 "
Pariser	" " " 48 "
Würfel (Cubis)	bei 5 Pf. " 43 "
" Langen	" 5 " " 45 "
" ungeblaut	" 5 " " 46 "
" Pariser	" 5 " " 48 "
Poudre	" 5 " " 46 "
Gries	" 5 " " 45 "
Stampf-Welis	" 5 " " 42 "

Citronat, Orangeat, Sultanini, Bourla-Clem's-Rosinen, Corinthen, Mandeln u. c. in prima Qualität zu billigen Preisen empfiehlt

Wiederverkäufer Engros-Preise.

J. C. Bürgener.

13758

Wegen Verlegung unserer Schaumwein-Fabrik nach Biebrich verkaufen wir bis dahin unsere diversen deutschen Schaumweine von Mf. 1.80, vorzügliche Fäçon von Mf. 2, moussirende Ahti-Weine (Muscateller) von Mf. 2.50 und moussirende Bordeaux-Weine von Mf. 3 an; stille Johannisberger Cabinet, Chateau-Margeanz u. c. von Mf. 4.50 und mittlere Bordeaux-Weine von Mf. 1.80 an. Versandt nach außenwärts auf Wunsch. Detail-Verkauf bei Herrn Korthauer, Nerostraße.

13916 Gebrüder Ebray, Rosenstraße 3.

Vorzügliches Flaschenbier

per Flasche 20 Pf.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) : 19 "

Ausgezeichneten Tischwein

per Flasche 52 Pf.
bei 10 Flaschen (frei in's Haus) : 50 "

11038 Wilh. Dietz, Moritzstraße 12.

Grüne, geschäckte, gelbe Harzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) billig zu verl. Hirschgraben 9, 1 St. 6730

Feinstes Pester Bisquit-Mehl	9 Pf. 2 Mf. 50 Pf.
" Kaiser-	9 " 2 " 30 "
" Borsigk-	9 " 1 " 90 "
Neue türk. Pfauen	bei 5 Pf. 28 "
" Catharinen-	" 5 " 70 "
" ital. Grünen	" 5 " 90 "
" amer. Apfelschnitten	" 5 " 65 "
" ital. Haselnüsse	" 5 " 50 "
" Citronen	12 Stück 35 "

1. Qualität Rindfleisch	per Pfund 50 Pf.
1. " Kalbfleisch	" 46 "
1. " Schweinefleisch	" 70 "
Brettkopf	" 70 "
Fleischwurst	" 60 "
Leber- und Blutwurst	" 40 "

fortwährend zu haben bei

14333 L. Ganderberger, Metzger, Webergasse 50.

Täglich auf dem Markt & Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm, Lachsforen, lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, sowie Turbot, Soles und ganz frische Schellfische empfiehlt zu den billigsten Preisen

Krentzlin. 14312

Amerikanische Hasergrüße
in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt billig
14420 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Englische Biscuits in allen Sorten frisch empfiehlt
14183 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Károly'schen Weingärten Sáncs-Muzsaj in der Tokay-Hegyháza, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Arah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

des Kaisers der Kaiserin u. d. Kronprinzen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos

empfehlen in Originalpackung in Wiesbaden

C. Baeppler.
A. Brunnenwasser.
A. Cratz.
Frl. M. Eiselé.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
P. Freihen, Ecke der Rheinstr. u. Kirchg.
J. Gottschalk.
J. C. Keiper.

Carl Kröber.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
E. Rücker, Conditor.
A. Schirmer, Hoflieferant.
A. Schirmer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver. 205

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle seinstes Confectmehl, feinsten Kaiser auszug, ganze und gemahlene Raffinade, Rosinen, Citronat, Orangen, Mandeln, Thee und Chocolade, sowie alle übrigen Colonialwaaren in stets frischer Qualität zu den äußerst billigsten Preisen.

W. Braun,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

NB. Gleichzeitig bringe ich meine stets frisch gebrannten, aus den besten Mischungen bestehenden Kaffee's von 1 Mf. 20 Pfg. bis 2 Mf. in empfehlende Erinnerung. 14488

M. Baldus,

Ecke der Rhein- und Oranienstraße No. 2, empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen:

Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Citronat und Orangeat,

Citronen, süße und bittere Mandeln, prima Schweizer und Holländer Käse, Bunsch-Essenzen,

sowie sämtliche Colonialwaaren in feinsten Qualität zu den billigsten Preisen. 14527

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32,

empfiehlt:

Fst. Kaiser-Auszug, Confect-Mehl, gem. Raffinade, neue Mandeln, Citronen, Sultaninen, Rosinen und Corinthen, Citronat und Orangeat, vollsäftige Orangen, in- und ausländische Weine, deutsche und franz. Briqueure, Specialität in Bordeaux-Wein. 13357

Billig zu verkaufen

ein gut erhaltenes, thüriger Kleiderschrank mit Weiszeug-einrichtung, kleine, runde, polierte Tische und ein Ladenschrank, für Spezereihandlung passend, Steingasse 14. 14536

Schulranzen von Mf. 1,50 an Mezgergasse 37. 13075

Die unalcoholisierten ächten spanischen Sherry-Weine

von

J. Haurie N. in Xerez de la Frontera, welche auch unter die Kategorie der Medicinal-Weine gerechnet werden, sind von dem Hause

W. D. Kullmann & Co.

in Frankfurt a. M.

im Alleinverkauf für Deutschland übernommen worden.

Die „Deutsche Wein-Zeitung“ No. 35 vom 15. September a. e. schreibt über diese Weine:

„Diese bis jetzt in Deutschland gänzlich unbekannte Specialität von Sherris werden von dem renommierten Hause Ino Haurie Nephews in Xerez de la Frontera (Spanien) verschifft und haben nach ihrer erst vor kurzem stattgehabten Einführung in England einen derartig durchschlagenden Erfolg erzielt, daß dieselben gewiß auch in Deutschland Eingang finden werden.“

Während die bis jetzt importirten Sherris — um sie dauernd haltbar zu machen — bekanntlich mehr oder weniger mit Spirit versezt werden mussten, zeichnet sich dieser unalcoholisierte Wein als das ausschließliche Produkt der Xerez-Distrikte durch Reinheit, milden Geschmack, hübsches Bouquet und Haltbarkeit besonders aus, gewinnt durch längere Flaschenablagerung noch mehr an Güte und entspricht durch diese Eigenarten auch unseren klimatischen Verhältnissen viel besser als die bisher unserem Markt zugeführten Sherris.

Wir glauben umso mehr davon Notiz nehmen zu sollen, als uns von competenter und unbeteiliger Seite nur lobende Urtheile hierüber bekannt wurden.“

Alleinige Verkaufsstelle für

14061

Wiesbaden und Umgegend

bei Herrn C. Acker, Hoflieferant, gr. Burgstraße 12.

Vorzügl. Tischwein per Flasche 60 Pfg., garantirt reine Ware. H. Ruppel, Römerberg 1. 13562

Alten Malaga, Madeira, Rum, Cognac, Kirschwasser, sowie Punsch-Essenzen von Selner, Roeder & Poths empfiehlt 13066 A. Brunnenwasser, Webergasse 34.

Hofmann's Kindermehl.

Das beste und beliebteste Kindernahrungsmittel, von Autoritäten anerkannt und empfohlen. Atteste und chemische Analysen von Geh. Hofrat Herrn Professor Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und von Herrn Dr. Halende in Speyer a. Rh. Zu beziehen durch die Herren: F. Blank, Bahnhofstraße, G. Bücher, Wilhelmstraße, A. Brunnenwasser, Webergasse, J. W. Weber und G. Mades, Moritzstraße.

Vertreter: C. Stroedter in Wiesbaden. 11396

Der Storch von Nordenhal.*

An einem schönen Frühlingsmorgen vollführte das sonst so ruhige Storchenpaar, das vor einigen Tagen sein Nest auf dem Kuhstalle, dicht am Thorwege des Nordenhaler Gehöfts, im Lande Majowien bezogen hatte, ein gar gewaltiges Gecklappern. Bald klapperte die Storchen in so heftig raschem Tempo, als wenn sie nahe daran wäre, Weinkrämpfe zu bekommen;

*) Nachdruck verboten.

halb unterbrach sie der Storch nicht minder heftig; bald klapperten sie beide zugleich, indem sie den Kopf nach hinten warfen und mit den Flügeln um sich schlugen, als wollte eins das Andere gar nicht mehr zu Worte kommen lassen.

Ein gewöhnlicher Mensch, der von ungefähr vorübergegangen wäre, hätte sich gesagt, wenn er überhaupt etwas gesagt hätte: „Bei den Störchen gehört nun einmal Klappern zum Handwerk“.

Wer aber, wie der Märchendichter, die Sprache der Störche grammatisch, mit regelmäßigen und unregelmäßigen Conjugationen, mit „mir“ und „mich“ und Syntag und allem Sonstigen so recht gründlich studirt hat, der konnte bald heraus hören, daß ein sehr heftiger ehelicher Zwist zwischen den Störcheleuten ausgebrochen war. Darum streckten auch sämtliche Störche der Nachbarschaft neugierig horchend die Hälse aus ihren Nestern heraus, indem sie dann und wann einander geheimnisvoll zünchten und bedenklich die Köpfe schüttelten. Denn Störche sind, ihrer Natur nach, ausgemachte Kleinstädtler; sie müssen durchaus wissen, was in der ganzen Nachbarschaft vorgeht. Und gibts Scandal, so gibts auch was zu tratschen. Tout comme chez nous. Hier aber gab's Scandal die Hülle und Fülle und der Grund war triftig genug.

Der Storch war nämlich eben von seinem Morgenfluge, den er gewöhnlich mit Sonnenaufgang unternahm, zurückgekehrt und hatte seiner Gattin, die etwas länger schlief und außerdem des Morgens mit ihrer Toilette, dem Reinigen und Putzen des Nestes und anderen häuslichen Arbeiten vollauf beschäftigt war, einen Frosch im Schnabel mitgebracht.

„Siehst Du, liebes Frauchen,“ sagte liebkosend der Storch, nachdem er einen „guten Morgen!“ gellapert, „ich komme nicht mit leerem Schnabel nach Hause. Da hab' ich Dir einen delicaten Ibis zum Frühstück mitgebracht, einen Frosch, so rund und feti, wie ich ihn lange noch nicht gesehen. Hab' ihn auf der überschwemmten Legawiese gefischt.“

„Danke schön, mein lieber, thurer Gatte!“ sagte die Störchin, „dafür werd' ich Dir auch ein Gegengeschenk machen, wie Du Dir's lange gewünscht. Schau nur her!“ Und dabei stand sie auf und zeigte mit liebenden und zugleich verschämten Blicken auf ein schönes, großes Ei hin, das auf der Stelle lag, wo sie eben gefessen. „Das hat uns der Storch gebracht!“ fügte sie lächelnd hinzu, die bekannte Kinderredensart, wie sie unter Kindern üblich ist, mit schelmischem Wize parodirend. Da sank der Storch sprachlos vor Entzücken an ihren Hals und sie an den feinigen und sie schnabelten sich gar zärtlich und waren überglücklich.

Das wäre nun Alles recht schön und rührend gewesen, wenn jedes Glück nicht sein fatales „Aber“ hätte.

„Aber“ — sagte die Störchin — „nun versprich mir auch, lieber Mann, daß Du Dich nicht in die Erziehung meiner Kinder mischen willst. Die werde ich schon nach meinem eigenen Kopfe durchführen. Ich hoffe Dir dafür, es soll schon etwas Rechtes aus ihnen werden.“

„Nun, nun!“ meinte der Storch, schon etwas pilkt, „wenn unser Kind nur nichts Schlechteres wird als seine Eltern, etwas Besseres braucht es nicht zu werden. Ein ehrlicher Storch, der sein Metier ordentlich gelernt hat, wie man im richtigen Tempo fliegt, wie man die Maus- und Fischjagd mit Erfolg betreibt, wie man sein Nest ordentlich zusammenzimmert, und der allenfalls so viel Geographie weiß, um seinen Weg von Masuren nach Egyptenland oder Indien zu finden, der hat genug gelernt und mehr ist vom Uebel, das geht über unsere Sphäre hinaus!“

„Unsere Sphäre! Unsere Sphäre!“ klapperte die Störchin. „Was, mein Kind soll so ein gemeiner Storch werden, wie sie zu Tausenden sich herumtreiben? Mein Kind soll den Tag über bis an die Knie im Sumpf waten, eines lumpigen Frosches willen? oder Feldmäuse fangen, als wäre es — Gott verzeih mir die Sünde — eine geborene Käfe? Soll unser Kind etwa auf dem Strohdache eines Kuhstalles chambre garnis wohnen, wie wir — dem Himmel sei's geflagt?“

„Aber, Weib, sag' mir doch, um Alles in der Welt, wie hoch willst Du denn eigentlich mit dem Kinde hinaus? Du meinst doch nicht etwa einen Edelfalken aus ihm zu machen, oder einen Goldadler, oder einen rothen Adler zweiter Klasse mit Eichenlaub?“

„Ibis soll er lernen! Ibis soll er werden, so wahr ich selbst aus einer Ibisfamilie stamme! Nun weißt Du's. Oder hab' ich Dir nicht tausendmal erzählt, daß einer meiner Urahnen, mütterlicherseits, Ober-Ibis bei Sr. Majestät Cheops von Egypten gewesen, und in Stein ausgehauen worden auf der großen Pyramide bei Memphis, wo er noch heute zu sehen ist? Daß ein anderer meiner Vorfahren Ibis in Theben war, zur Zeit, als König Rhampsinit regierte? Das waren noch Leute! Die standen noch im Ansehen so hoch wie die Könige und höher noch. Das Volk warf

sich vor ihnen auf die Knie; man opferte ihnen das Beste, was das Land hervorbrachte, und wenn sie starben, wurden sie einbalsamt und eine allgemeine Landesstrauer vorgeschrieben. Die Herren mußten vierzehn Tage lang bei Hofe mit angelausenen Schnallen erscheinen und die Damen und Sphinge mit schwarzen Kopfzeugn. Und darum soll mein Kind auch Ibis werden, koste es was es wolle, und wenn ich meine letzte Feder in's Leihhaus tragen sollte!“

„Was? Ein Pfaff?“ klapperte der Storch und sein Schnabel wurde dreimal so roth als gewöhnlich. Mein eheleiblicher Sohn ein Pfaff? Da soll doch gleich — — —!“

„Das kommt davon, wenn man unter seinem Stande heirathet,“ heulte mehr als sie klapperte die Störchin. „Solche gemeine Gesinnungen sind nur beim Vieh möglich. Du möchtest wohl lieber aus meinem Kinde so ein vagabundirendes Subject erziehen, wie gewisse lockere Vögel!“ und dabei sah sie ihn giftig an. „Aber das geschieht nun und nimmermehr! Ibis soll er lernen, Ibis soll er werden, und wenn Du zehnmal dagegen protestierst, Du — Du — Du Rabenvater!“

Das war zuviel, das war unerhört in der Naturgeschichte, einen Storch Rabenvater zu nennen.

„Nun, wir wollen doch einmal sehen, wer Herr im Hause ist, Du oder ich!“ sagte der Storch mit vor Wuth ersticktem Klappern, und ehe noch die Störchin hinzuspringen konnte, hatte er mit einem einzigen Schwunge seines langen Beines das Ei weit über das Nest hinausgeschleudert.

„Da — da — liegt Dein Ibis!“

Bumß! fiel das Ei vom Giebel des Kuhstalles auf den Hof.

Nun mehr verstummte plötzlich das Klappern. Die Unthat war geschehen. Beide Eltern sahen schweigend jedes für sich zum Nest hinaus nach der Stelle hin, auf welche das Ei gefallen war, mit Gefühlen, die selbst die Feder des Märchendichters nicht zu schildern wagt.“

Hier brechen wir das reizende Genrebildchen ab, so neugierig der Leser auch auf die Fortsetzung sein mag. Was wir gegeben, ist nicht unser Eigenthum, wir können damit nicht schalten und walten, wie wir wollen; es gehört dem liebenswürdigen Erzähler Ludwig Walešrode an, der es in einem zierlichen Goldschnittbüchlein, wie soeben die Spemann'sche Buchhandlung in Stuttgart es herausgegeben hat, allen wissbegierigen Lesern bietet. „Der Storch von Nordenthal, ein wahrhaftiges Märchen“, so hat der Verfasser die anmuthige Dichtung genannt, deren Geheimniß sich ihm einst in ländlicher Einsamkeit auf einem schönen Flecken Erde in Masovien erschlossen. Er war — so erzählt er selbst in dem Nachworte — überall in der Welt herumgewandert, wo die Schönheit der Natur und wo der Menschengeist seine Wunder hervorgezaubert, aber nirgendwo hatte er das Märchen finden können. Im stillen Thüringen störte ihn die Eisenbahn, die „so recht mitten über das grüne Waldherz zieht“; am Lorelei-Felsen schenkte ihn ein Engländer in grün carriertem Anzuge, der aus seinem rothgebundenen „Murray“ die Rheingegend herauslas, aus seiner Verzückung auf; im verfallenen Ritterschlosse begegnete er einem Commerzienrath mit goldenen Vorgetten tragenden Töchtern. Erst als er zu einfachen Menschen und unter einfache Verhältnisse kam, bot das sich ihm von selbst dar, was er vergebens zu suchen sich abgemüht hatte.

Um indeß unsere Leser nicht in allzugroßer Spannung zu lassen, wollen wir den ferneren Gang der Märchenerzählung wenigstens andeuten. Das Storchenei ist auf weichen Sand gefallen. Linda, das reizende Guts-herrenkind von Nordenthal, hat es aufgehoben und von Gackelchen ausbrüten lassen. Linda taufte den dem Ei entschlüpften jungen Storch „Hans“. Dem Hans kommt das Genie, er wird populär, verliebt sich, ist unglücklich in seiner Liebe, lebt aber ruhig weiter und findet schließlich ein Ende, wie die Regeln der Natur und der Poësie, welche in diesem Märchen dieselben sind, es vorschreiben.

Walešrode hat sein Märchen ein „wahrhaftiges“ genannt, und so ist es auch. Alles, was in ihm vorgeht, ist der Wirklichkeit des Lebens entnommen und spottet nicht, wie wir es sonst wohl in Märchen finden, der Naturgesetze. Freilich reden die Störche und spielen die Wasserjungfern und Bienen darin ihre besondere Rolle, aber das thun sie ja jedem, der gesittlich sich das Bild der Natur betrachtet. Daß Walešrode ein derartiger Betrachter ist, stellt ihn gerade so hoch in der deutschen Literatur der Zeitzeit, die an Vertretern des wahren schalkhaften Humors nicht allzureich ist und alle Ursache hat, auf den liebenswürdigen Märchenerzähler stolz zu sein.

Mein reiches Lager in Juwelen, Bijouterie- und Silberwaaren

halte zur bevorstehenden Festeszeit angelegentlichst empfohlen.
Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

13711

Teppiche, Möbelstoffe, weisse und farbige Vorhänge
in reichster Auswahl zu festen, billigen Preisen.

Speziell beachtenswerth zu Festgeschenken:

Schwere Plüschteppiche, Ia Qualität, 2	Meter lang, von 21	Mark an,
do. do. do. 2,40	do. von 36	Mark an,
do. do. do. 3	do. von 50	Mark an.

Eine Parthe Brüsseler Teppiche am Stück bedeutend unter dem regulären Preise.

Tischdecken — Bettdecken — Angorafelle.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigsstrasse.

13592

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste
ist mein Lager in allen Artikeln auf's Vollständigste assortirt
und empfiehlt zu billigst gestellten festen Preisen in solidester
Qualität alle Artikel in **Kurz-, Mode-, Bus-, Wollen- und**
Weißwaaren. **F. Lehmann, Goldgasse 4. 150**

Ein Gewächshaus aus Eisen und Glas, 6,25 zu 9,25 Mtr.
groß, auf Abbruch zu verkaufen. Näheres im Baubureau von
9399 **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.**

Wer in Limburg mit bestem Erfolge inseriret
will, der benütze den
"Limburger Anzeiger".

(Amtliches Organ des Amts und der Stadt Limburg.)

41. Jahrgang.

13424

Quartalspreis durch die Post Mf. 1.10. — Einräumungsgebühr
10 Pf. die kleine Zeile, bei öfterer Aufnahme hohen Rabatt.



Mark 1. —	Stoff-Müsse,
" 2.35	Kanin-Müsse,
" 2.80	Hasen-Müsse,
" 2.80	Opposum-Müsse,
4. —	Bisam-Müsse,
4.20	Fuchs-Müsse,
6.30	Waschbär-Müsse,
7. —	Affen- II. Müsse,
10.70	Affen- I. Müsse,
10.50	Skunk-Müsse,
12. —	See-Otter- (Imitation) Müsse,
12.60	Nerz-Müsse,
14. —	Goldbär,

Zobel-, Iltis-, Persianer, Marder- etc. Müsse,



in den neuesten Fägns,

Pelz-Barets

für Damen und Mädchen von Mk. 3.35 anfangend,
Jagd- und Knaben-Müsse, Herren-Pelz-Kragen
und -Mützen,

Pelz-Besätze

empfiehlt in grosser Auswahl und billigst

11381 P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

Zum billigen Laden, Häfnergasse
No. 4.

Durch geringe Ladenmiethe bin ich im Stande,
reelle, gute Waare billig verkaufen zu können:

Herrenhemden mit 3fach lein. Brust in den besten Stoffen von	Mk. 3,50 bis 6,-
Damenhemden, extra groß u. weit, von	2,- 4,-
Kinderhemden in allen Größen von	.50 an.
Wollene Herrenhemden von	2,- bis 6,-
Herren- und Damenhosen von	.80 " 2,-
Unterjacketen von	.90 " 3,-
Kragen und Manschetten, neuestes Fägon, von	.30 " .70
Halsbinden, große Auswahl (aner- kannt gut und billig), von	.25 " 1,50
Strümpfe, Socken und Handschuhe von	.50 an. 19951
Regenschirme mit schönen Stöcken und Glockenschieber von	2,- bis 12,-
Corsetten, neuestes Fägon	2,- " 6,-
Cachenez von	.25 " 3,-

Zum billigen Laden, Häfnergasse
No. 4.

Zu Weihnachten empfiehlt meine selbstverfertigten Koffer;
Handkoffer von Mk. 4.50 an; Reise-, Touristen- und Courier-
taschen, Schulranzen von Mk. 1.50 an bis zu den besten
Qualitäten; Schultaschen; gewöhnliche und gestickte Hosenträger
und Strumpfbänder in großer Auswahl; Geradehalter, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Portemonnaies, Bijutes,
Waschrollen, Kinderschürzen, Fahr-, Reit-, Jagd- und Kinder-
peitschen, Plaidriemen, Manschetten u. c. zu billigen Preisen.

A. F. Lammert, Sattler,

14070 Metzgergasse 37, gegenüber der neuen Fischhalle.

Aufkauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen. F. Brademann, Michelsberg 7. 4072

Große Weihnachts-Ausstellung.

Meine diesjährige Weihnachts-Ausstellung bringt dem
geehrten Publikum die reichhaltigste Auswahl der feinsten
wie der einfachsten

Pelzgarnituren, Besätze, Herren-
u. Damen-Mäntel, Pelzdecken u. c.
in eleganter Ausführung

zu Preisen wie nie zuvor.

Die durch den schwarzen Pelz, der schon in diesem Jahre
dem helleren zum Theil Platz machen musste, verbrängten
besseren Pelze, als:

Nerz, Zobel, Baum- & Steinmärder,
welchen ohne Zweifel eine größere Steigerung bevorsteht, habe
so billig notirt, wie in der Erler-Ausstellung die offen liegen-
den Preise jeden überzeugen können, daß wohl keine bessere
Gelegenheit, eine feine Garnitur zu kaufen, geboten werden
kann.

Nerz-Müffen von Mk. 14 an,
Baum- und Steinmärder-Müffen von Mk. 24 an,
Zobel-Müffen von Mk. 30 an,
billigere Müffen mit Bora für Erwachsene von
Mk. 7.50 an.

Reparaturen und Umänderungen
gut und billig.

Robert Zinöber,
Steinweg, „Hotel Schwan“ u. Theaterplatz-Ecke,
326 Frankfurt a. M. (M.-No. 5777.)

Pelzwaaren-Lager

von Julius Sachse,
Kürschnerei, Frankfurt a. M., Bleidenstraße 9.
Conserbierung von Pelz- und Tuchsachen. Reparaturen und
Bestellungen gut und billig. (M. 4627.) 326

Die Kunst- und Seidenfärberei
von Meyer, Nerostraße 16,

färbt, drückt und wascht chemisch alle Arten Herren-
und Damen-Kleider in Seide, Wolle u. c., färbt Möbelstoffe
in Blümch, Damast und Rips, Shawls, Tischdecken u. s. w.
in den modernsten Farben billigst. Gefällige Aufträge werden
freundlichst erbeten.

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht ertheile
im Anmessen, Zuschniden und Anfertigen von Damen-
Garderobe. Einzelne Extra-Stunden werden in und außer dem
Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und
modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst
anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.
14625 Frau Rendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 3.

Feine Harzer Kanarien

gibt billigst ab Hexamer, Langgasse 13. 14019

Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und **selbstgezogenen Steeger Weine** habe ich in Wiesbaden dem Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend verzeichnete Sorten aufmerksam:

1875er Steeger	weiss, per 3/4 L.-Fl. incl. 110 Pf.
1874er Blücherthaler	120 "
1874er Steeger Riesling	130 "
1874er Schloss Stahlberger	170 "
1874er Steeger Riesling Auslese, "	200 "

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pf. zurückgenommen.

Offerierte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu ertheilen.

Jacob Hütwohl, Weingutsbesitzer
in Steeg (Blücherthal)
bei Bacharach am Rhein.

2278

Passend zu Festgeschenken

empfiehle elegant gepackte Kistchen Wein à Mark 20.

No. 1.

6 Fl. Bordeaux,
2 " Südwein,
1 " Monseigny,
1 " Cognac fine Champ.

No. 2.

6 Fl. Bordeaux,
3 " Rhein- ob. Moselwein,
1 " Monseigny,
2 " Südwein.

18386 **Eduard Böhm**, 32 Marktstraße 32.

Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei **Schmitt**, Mezgergasse 25. 4454

Lanbenheimer 80 Pf., Bodenheimer 85 Pf., Hahnheimer 95 Pf., Niersteiner Mf. 1.05, Nackenheimer Mf. 1.15, Erbacher Mf. 1.50, Geisenheimer Mf. 1.80, Hochheimer Mf. 2. Für Flasche 15 Pf. Rückvergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

Direct aus Hamburg.	
Thee, Cacao & Vanille	
verdenet trotz der neuen Steuer ohne Preise- erhöhung, franco in's Haus, versteuert, incl. Verpackung in kleinen Säcken:	
9½ Pf. feinsten Mendo	für 14.25 Pf.
9½ Pf. bril. Peri-Ceylon	13.30 Pf.
9½ Pf. gelben Java	12.82 Pf.
9½ Pf. bril. gr. Java	10.92 Pf.
9½ Pf. afrik. Peri-Mosca	10.45 Pf.
9½ Pf. guten Santos	9.50 Pf.
9½ Pf. reichlich. Kaffeebruch	7.80 Pf.
1 Pf. Mandarin-Decothee	4. — Pf.
1 Pf. hoch. Soudong	2.50 Pf.
1 Pf. sehr schöne Gongthee	2. — Pf.
1 Pf. sehr Imperial (grün)	3. — Pf.
1 Pf. rein entz. Cacapulde	3. — Pf.
8 ganze Stangen Vanille	— 50 Pf.
gegen Einend. des Vertrages oder Nachn. das Waaren-Versand-Magazin	
in Hamburg, an der Kornel 50.	
Öbhre Reg. angestellte Beamte erhalten die Waare auch auf Wunsch ohne Postnach.	

(H. à 1476/7.)

308

Zum Schlachten

empfiehle meine selbst garantirt reingemahlenen Ge-
würze.

13897

A. Schirmer, Markt 10.

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
48 Marktstraße 6 ("zum Chinesen").

Lebensmittel-Geschäft

von

C. Baeppler,

Wiesbaden,
Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Lager

in

Colonialwaaren & Landesproducten,
Delicatessen, Südfrüchten, in- und ausländischen Weinen, Liqueurs, Spirituosen,
Flaschenbier, Mineralwasser,

Tabak & Cigarren.

10850

Bur Bequemlichkeit meiner werten Kunden lasse ich auf Verlangen täglich in deren Wohnung anfragen und liefere die gewünschten Waaren pünktlich frei in's Haus.

Specialität in gebranntem Kaffee

per Pf. Mf. 1.40 und Mf. 1.50,

hochfein im Geschmack und sehr kräftig, empfehlenswerth für jede Haushaltung, feinsten Perlkaffee zu Mf. 1.80 per Pf. bei

Heh. Eifert, Schulgasse 9. 12549

W. Schlepper, Adlerstraße No. 32,

empfiehlt

ausgezeichnet rein schiedenden gebrannten Kaffee zu Mf. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80.

NB. Sämtliche Kaffee's sind rein und ohne jede Mischung gebrannt.

Rohen Kaffee von 0.98 bis 1.60, sowie alle Spezereiwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 10077

Ammonium, feinst gestoßenen Melis,
Potasche, Mandelu,
Anis, Citronat, 13535
Nosenwasser, Orangeat,
Bacloblaten und Citronen

empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Zur bevorstehenden Weihnachts-Saison

empfehle ich alle noch vorrathigen

Pariser Modell- und garnirte Hüte,

sowie alle

ungarnirten Damen- und Kinder-Hüte in Peluche, Velpel, Filz und Pelz
zu $\frac{2}{3}$ des bisherigen Preises und darunter.

Eine Parthie zurückgesetzter

Vorsteckschleifen, Lavallières, Crème-Spitzen und gestickter Tüll-Fichus

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Französische Rüschen, Plissés und Valaheusen sehr preiswerth, erstere in Original-Cartons à 5 Meter
zu Engros-Preisen.

Mein reichhaltigst assortiertes Lager in Band, Spitzen, Ball- und anderen Blumen, Federn, Tüllen, Gaze,
echten und spanischen Spitzen-Fichus und Echarpes, Passmenterie, Gräsern, Knöpfen und Nouveautés in
empfehlende Erinnerung bringend, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich während der Zeit von jetzt bis
Weihnachten für alle Artikel eine bedeutende Preismäßigung eintreten lasse.

Hochachtungsvoll

V. Leopold - Emmelhainz,

32 Wilhelmstraße 32.

13940

Zu bevorstehenden Weihnachten

habe ich wie alljährlich eine größere Parthie

Herren- und Damenhemden, nur aus dem besten Material hergestellt,

Taschentücher aller Art,

eine größere Parthie Damast- und Gebildwaren ältere Dessins
in Handtüchern, Tischtüchern und Servietten

von heute an zu ermäßigten Preisen zurückgesetzt.

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild-, Buntweberei und Wäsche-Fabrik
in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

14147

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine große Auswahl in

Glacé-, dänischen und waschledernen Handschuhen

in allen Längen, den neuesten Farben und vorzüglichsten Qualitäten.

Glacé für Damen mit 2 Knöpfen, schwarz und farbig, in sehr gutem Leder,
das halbe Dutzend von 9 Mark an.

Gesätterte Glacé-Handschuhe.

M. Pfister aus Throl,

5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt
von W. Leimer, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos
unter Garantie gereinigt.

4369

Für Weihnachten empfehle billigst Christbäumchen,
Stroh- und Blumenkörbchen, Hyazinthen und sonstige
passende Weihnachts-Geschenke. Alle im Blumenfach vorkom-
menden Arbeiten werden billigst besorgt.

13730 **C. Kuhmichel**, Friedrichstraße 22.

14350

Die Eröffnung

meiner

14356

Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzugeben.

Ferd. Kobbe, vormals A. Flocker.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,

beehrt sich zu **bevorstehenden Weihnachten** als

praktische und billige Geschenke

nachstehende **Stoffe zu bedeutend reducirten Preisen** zu empfehlen:

60	Ctm. breite Winter-Kleiderstoffe	von Mk.	— 75	Pfg. per Meter an.
120	" " do.	" "	2.	" " " "
60	" " Sommer-Kleiderstoffe	" "	— 50	" " " "
60	" " Grenadines für Abendkleider	" "	— 60	" " " "
80	" " Foulard-Leinen, waschächt	" "	— 65	" " " "
120	" " schwarze Cachemires, Reinwolle und guter Qualität	" "	1. 80	" " " "

Sämmtliche Weiss-Waaren

13300

(Rips-Piqués, Flock-Piqués, Köperfinet, Batiste à jour etc. etc.)

werden wegen **Aufgabe des Artikels unter dem Selbstkostenpreise**
ausverkauft.

Das Geschäft bleibt bis nach Weihnachten **Sonntags** geöffnet.

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Unser Abnehmerkreis hat sich in hiesiger Gegend in Folge großer Leistungsfähigkeit und strenger Reelität bedeutend ausgedehnt und beeindruckt uns, für die kommende Saison darauf aufmerksam zu machen, daß wir mit den größten Fabriken des In- und Auslandes günstige Contrakte abgeschlossen und mit vielen sogar die Vereinbarung getroffen haben, daß deren Erzeugnisse — ohne Zwischenhandel — direct und nur durch uns in den Verkehr gelangen.

Wir haben den Beschluß gefaßt, statt, wie üblich, nur ganze Stücke an Consumenten abzugeben, nunmehr auch kleinere Quantitäten zur gleichen Begünstigung an Privatleute zu erlassen und ist daher jedem Käufer der Vortheil geboten, daß er seinen Bedarf von erster Hand zu Original-Fabrikpreisen decken kann.

Ein erfreulicher Beweis, daß sich unser schon seit Jahren bestehendes Etablissement allseitig die Gunst der Consumenten erworben hat, sind die von Saison zu Saison regelmäßige wiederkehrenden Aufträge unserer verehrlichen Kunden und die täglich einlaufenden Correspondenzen, welche die Zufriedenheit unserer Abnehmer aussprechen.

Das Sortiment unserer Collection enthält eine reiche Auswahl von allen in- und ausländischen Erzeugnissen der Tuchmanufaktur und wird bei einer Wahl selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden können. Insbesondere haben auch den vielen Nachfragen der geehrten Damen Rechnung getragen, indem unsere Collection mit Damenmäntel-, Räder- und Jackenstoffen bis zu den hochfeinsten Nouveautés ausgestattet ist.

Für frische, reelle und fehlerfreie Ware wird Garantie geleistet und bewerbststelligen wir die Ausführung eines jeden Auftrages ohne Unterschied des Fakturabetrages überallhin franco, so daß dem Auftraggeber nicht die geringsten Unkosten entstehen.

Es ist jedem Interessenten die Einsichtnahme unserer Muster zur Überzeugung von oben Gesagtem und zu Vergleichen umso mehr zu empfehlen, da die Beschaffung der Collection mit keinerlei Spesen verbunden ist.

Muster franco. ■■■ Preis-Verzeichniss. ■■■ Muster franco. Englisch Printed Melton, geschmackvollste Dessins, geeignet zu Knaben-Garderobe, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mt. — Englische Doeskins, geeignet zu Juppen, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 2.60 bis Mt. 2.80. — Schwere, reinwollene, naturellfarbige Tuche, geeignet für Feuerwehren, Turner, Forstleute u. c., 116 bis 120 Centimeter breit, Preis Mt. 2.60, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 7.— pr. Meter. — Wasserdichte, reinwollene Tuche, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 7 bis 8. — Reinwollene Burglins in den neuesten, geschmackvollsten Dessins, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 4. — Halbschwere Burglins, elegante Dessins, pr. Meter Mt. 5. — Englische Twills, schwerstes Fabrikat, in allen Farben-Schattirungen, modern zu egalen Anzügen, 130 Centimeter breit, pr. Meter Mt. 6.50. — Englisch Cheviots und Beaconsfield von mittlerer bis zu hochfeinsten Qualität, Preis Mt. 5.60 bis Mt. 12.— pr. Meter. — Wasserdichte Kaisermantelstoffe in allen Farben, Breite 130 Centimeter, pr. Meter 4.50, 6.—, 7.—, 8.— bis Mt. 10. — Kammgarn in allen Gattungen, für Salon-Anzüge geeignet, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mt. 8.—, 9.— bis Mt. 12. — Manchester-Kammgarn, hochfein, pr. Meter Mt. 12. — Brünner und Berviers-Burglins, Winterstoffe, pr. Meter Mt. 8.—, 9.— bis Mt. 10. — Barochette-Burglin, demaison, Breite 132 Centimeter, pr. Meter Mt. 6.50. — Herbstpaletot-Stoffe in allen gangbaren Nuancen, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 7.— bis 8.50. — Schwarze Union-Cloth, 132 Centimeter breit, pr. Meter Mt. 2.60. — Schwarze Tuche, Burglins, de Lustres, Cachemirs, Satins, in deutschen, französischen und österreichischen Fabrikaten, pr. Meter Mt. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—,

8.—, 9.—, 10.—, 12.— bis Mt. 15. — President (Double) zu Herrn-Winterpaletots, Futter angewebt, glatte Ware in allen Farben (braucht nicht mehr gefüllt zu werden), pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 7.—, 8.— bis Mt. 14. — Floconnes, feine Herrn-Paletotstoffe (weich und schmiegsam) in allen existierenden Farben, pr. Meter Mt. 7.—, 8.—, 12.— bis 15.50. — Diagonal-Paletotstoffe, Neuestes für diese Saison, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mt. 7.—, 10.— bis 15.50. — Schlafröckstoffe mit angewebtem Futter, pr. Meter 3.80, 5.—, 6.—, 8.— u. — Englisch Velvet, das Feinste zu Schlafröcken und Damenjacken. — Reisemantel- und Kaisermandel-Stoffe, nur prima Qualitäten, pr. Meter Mt. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mt. 15. — Englisch Melton-Regenmantelstoffe in allen Gattungen, Breite 130 Centimeter, pr. Meter Mt. 1.10 bis Mt. 2.60. — Englisch Stella zu Regenmantel, pr. Meter Mt. 3.50. — Pariser Regenmantelstoffe pr. Meter Mt. 4.50. — Diagonal-Regenmantelstoffe pr. Meter Mt. 4.50. — Damen-Double in allen Farben, zu Winter-Paletots, Jacken und Mänteln, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 8.— bis Mt. 14. — Ondulé, Neuestes zu Mäntel und Paletots in allen Nuancen, pr. Meter Mt. 9.50. — Double-Diagonal zu Jacken und Paletots, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 8.—, 10.— bis Mt. 15. — Sibirienne zu eleganten Damen-Paletots, pr. Meter Mt. 13. — Boiselle zu Damen-Paletots und completen Garnituren, pr. Meter Mt. 12. — Matelasse, pr. Meter Mt. 13.50. — Kammgarn-Diagonal für Dameumäntel, schwarz in ächter Indigo-Farbe, pr. Meter Mt. 9.

Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg.

(Wimpfheimer & Cie.)

7131

Musikwerke,

selbstspielend, mit den beliebtesten Opern, Tänzen u. c. mit Mandoline, Flöte, Himmelsstimmen, Glocken, Trommel, Castagnetten, Zither, Automaten und künstlich singendem Vogel.

Musik- und Drehdosen,

künstlich singendem Vogel

in reich vergoldetem Vogeltäfig, selbstspielende Klaviere,

Phantasie-Gegenstände mit Musik, als: Schweizerhäuser von den größten bis zu den kleinsten, Visitenkarten-teller und Fruchtschalen in Porzellan mit dem eingearbeiteten, gemalten Portrait sämtlicher Fürsten, großer Staatsmänner, Dichter (wie Goethe und Schiller), Componisten (Mozart, Beethoven u. c.), seine und feinste Albums, Staffelei-Albums, elegante, geschmackvoll ausgestattete Necessaires für Damen, Arbeits-, Juwelen-, Handschuh-, Taschentuch-, Flacons-, Thee-, Cigarren-, Rauch- und Kartenspiel-Kästen, Cigarren-Ständer, Lintenzeuge, Briefbeschwerer, Blumenstücke, Bierseidel, Wassersächen, Portemonnaies und Cigarren-Etuis u. c. mit Musik.

Garantie bester Qualität und nachweisbar bedeutend billiger als Heller in Bern, wovon sich Federmann überzeugen kann. Um es jedem zu ermöglichen, sich von der Preiswürdigkeit und Gediegenheit meiner Fabrikate zu überzeugen, bleibt mein Geschäft bis über Weihnachten auch Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Preislisten gegen Einsendung einer Franco-Marke.

C. Weinschenk, Fabrikant,
13692 Offenbach am Main, Kaiserstraße 104.

Patent-Sprungfederrahmen

liefer unter Garantie zu billigen Preisen

L. Reitz, Tapizerer,
11409 Kirchgasse 30.

Damen- und Kinder-Kleider werden billigst angefertigt
Moritzstraße 1, 3 Treppen.

13510

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Liebig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Atemungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden; dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser ertragen wird, als der Leberthran für sich.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25% Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pf. — Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind in allen Apotheken zu haben. 252

FABRIK: FRANKFURT a. M.



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Kaell Engelhard.

Preisermässigung.



in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen. Nur ächt in Originalflaschen à 1 M.

500 Mk. zahl ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Bahnwasser,** à Fl. 60 Pf., jemals wieder Bahnshmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hostierant,
Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehöver. 12195
Feine Harzer Nölle und Nachtigallglucker billig zu verkaufen bei R. Hahn, Jahnstraße 15. 12568

In Folge günstiger Einkäufe jetzt um **1 Drittel** grösser, in $\frac{1}{2}$ Originalflaschen à 65 Pf. Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pf.

in Wiesbaden bei
A. Schirg,
Königl. Hostierant,
und 175
Ed. Weygandt.

No. 4711. Eau de Cologne

Die beste

ist die

No. 4711

von

Franz Maria Farina No. 4711 in Cöln,
gothische, grün und gold. Etiquette, gesetzlich deponierte Marke.

Diese Eau de Cologne, welche auf allen Ausstellungen mit den ersten Preisen ausgezeichnet wurde (in Düsseldorf außer Preisbewerbung), ist als die feinste und beste Marke bekannt. — In Wiesbaden ächt zu haben bei 326 (M.-No. 1826.)

E. Rosener, Coiffeur.

Spielwerke,

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelstimmen, Hasenspiel u. c.

Spielosen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzunge, Handzuhäkchen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Portemonees, Stühle u. c. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

218 **J. H. Heller, Bern (Schweiz).**

Nur directer Bezug garantiert Achtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

— **100 der idöpferen abberete im Berlage von 20.000 Zts.**
— **200 der idöpferen abberete im Berlage von 20.000 Zts.**
— **200 der idöpferen abberete im Berlage von 20.000 Zts.**

Bazar Söhlke, Wiesbaden, Bahnhofstraße 20, empfiehlt sein Lager in Glas-, Porzellan- und Marborwaren, lackirten, verzinkten und blanken Blech-, Draht- und Stahlwaren, geschnitten Holzwaren mit und ohne Stickerien, Leder- und Portefeuille-Ware, allen Arten Kämmen und Bürsten, Abstäubern, Möbelklopfern, Spazierstöcken, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Gürteln, Blaidermen, Hosenträgern. Die neuesten Schmuck-, Halsketten, Uhrketten u. c. Größte Auswahl in Stroh-, Bast- u. Stoffsachen. Kinderspielwaren aller Art und angekleidete Puppen in schöner Auswahl. (Manusc. 4055) 326

Jedes Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und höher.
Wiesbaden, Bahnhofstraße 20.

Kirchgasse 18, Kirchgasse 18

werden die älteren Lagerbestände, bestehend in Stabeisen, Achsen, Bandeisen, Oesen, Herden, Kochgeschirren, sowie Haushaltungs-Gegenständen aller Art,

um damit aufzuräumen, noch unter den seitlichen billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, den 15. October 1880.

Guh-, Eisen-, Stahl- und Messing-

waaren-Handlung von

9896 A b r. S t e i n.

Harzer Kanarienvögel billig zu verf. Helenenstr. 11. 10217

Ballgegenstände in Guß und Eisen werden prompt und billig geliefert.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Kurzwaren-Geschäftes verkaufe folgende Artikel zum Einfallspreise: **Corsets** in den besten Farben, **Garn, Lizen, Herren- und Damen-Kragen**, sowie **Manschetten, Strickwolle und Strickbaumwolle**, **Gummi-Strumpfbänder, Hosenträger, Horn-, Stein-, Knöpfe und Stoffknöpfe, Herren- und Damen-Halsbinden, Krausen, Frisir- und Aufsteckkämme u. s. w.**

Franz Simons, Posamentier,
11238 35 Mezergasse 35.

Für die Weihnachtsbäckereien empfiehlt in frischen Waren bester Qualitäten billigst alle dazu nöthigen Artikel **A. Schmitt**, Mezergasse 25. 14182

Legons de français et „Kränzchen“ par une institutrice française Spiegelgasse 9.

English Lessons and „Kränzchen“ by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 10282

Auf schwimmender Eisscholle.*

Nach dem Russischen von H. v. Bankenau.

Drei Tage schwimmen wir auf mörder Eisscholle in diesem schauervollen, ungaßlichen, nördlichen Eismere umher. Morgens erglänzt der Ocean in feurigem Roth, die Meereswogen, die Gott weiß woher und wohin sich bewegen, sind mit röthlichem Lichte wie übergossen; Land aber — ist weder vor noch hinter uns zu erblicken. Umsonst heftet sich mein entzündetes Auge an jenen kaum sichtbaren, bläulichen Strich am Horizont. Ach! ringsumher nichts als eine endlose Wasserebene, ein unheimliches Schweigen, wie das des Todes — eine Ode ohne Ende, ohne Grenze.

Am Horizont steigt jetzt die kalte, glanzlose Sonne empor. Die gekräuselten Wellenkämme glitzern wie geschmolzenes Silber; leise murmelnd heben und senken sie unsere Scholle und führen sie fort in unbekannte Fernen, dahin über Untiefen und murmelnde Strudel, an zackigen Felsenrissen und Rissen vorbei.

Wieder ist ringsum Alles still. Zuweilen blitzen silberweiß im reinen Blau des wolkenlosen Himmels die breiten Flügel eines arktischen Seevogels, sie erlöschen und verschwinden in der endlosen Ferne. Unsere schwache Scholle hat sich bereits zusehends vermindert. Mit Schrecken blicken wir in die dunkelgrüne Tiefe wie in die bodenlosen Augen eines Ungeheuers, das uns unvermeidlich heute oder morgen verschlingen muß.

Und tiefer und tiefer sinkt die Sonne. Das Meer scheint in der Ferne zu zittern und in rosig-goldenem Dampf zu verschwinden. Der klare Westen erlischt; im Osten erhebt sich ein düsterer Nebel breiter und breiter, der Horizont wird nach und nach schmäler. Jetzt hat ihn die langsam heranschreitende Nacht umhüllt, eine tiefe und undurchdringliche Nacht! Das Reich des Schreckens und Todes umfaßt uns mit seinen Schatten. Werden wir noch den folgenden Morgen erleben? — In unerreichbarer Höhe blitzen jetzt ein grünlich-blässer Stern auf, ihm folgt ein zweiter, ein dritter ... ringsum über uns strahlt das Sternenmeer in voller Pracht ... die Wogen aber rauschen und rauschen und führen uns mit sich fort. Wo ist das Ende dieser Meeresöde, wo sind die Küsten dieses Polarmeeres? ...

Zuweilen erhellt ein geheimnißvoller, bläulich-bleicher Schein die dunkle Nacht. Ein anderes Mal erglänzt der ganze Himmel in leuchtenden Farben, vertical schießen die Strahlen des Nordlichts in die Höhe und erscheinen zuweilen wie ein Feuerregen. Oft auch blitzen sie auf, wie colossale Fackeln, die ihre gigantischen Flammen wie Hände zum Himmel erheben, zu unendlichen Säulen sich ausdehnen, erlöschen und plötzlich wieder aufzuleuchten, bis zum Zenith steigen und über unseren Häuptern wie eine leuchtende

* Unberechtigter Nachdruck verboten.

Feuerkrone schwelen ... Wir unterdeß werden in diesem Schweigen fortgezogen, durch das Neiben und Stoßen an anderen Schollen und Eisbergen zu einem colossalen Klumpen zusammengepreßt; nur das Geheul des mit uns auf der Scholle gebliebenen Hundes allein unterbricht das Schweigen der leblosen Wasserwüste.

Wie ermudet ich mich fühle! Heute haben wir unsern letzten Vorzath an Salzleisch unter uns getheilt. Uns bleiben noch einige Brode, eine Hand voll Salz und nur wenig Trinkwasser. Was wird aus uns, wenn wir nicht bald, in den nächsten Tagen schon auf Hülfe stoßen, falls unsere Scholle nicht schon vorher an anderen, mächtigeren zerstellt, von den ewig an sie lebenden Wellenzügen morsch gemacht und zum Sinken gebracht wird? Wir haben keine Antwort auf diese Frage.

Der alte, in Wind und Wetter grau gewordene Pelzjäger betet unausgezehrt, Tag und Nacht, und schaut kummervollen Blickes empor zum unbeweglichen Himmel. Alle seine Thränen hat er bereits verweint, seine Augen sind entzündet und trocken, sie scheinen die Borsehung zu fragen, wohin sie uns auf diesem räthselhaftesten Wege führt: in die bodenlosen Abgründe des Oceans, oder an ein noch unbekanntes Land des geheimnißbedeckten Nordpols? Der junge Bursche da, der noch vor einer Woche, als er sich auf die Pelzjagd und den Fischfang mit mir begab, so zärtlich von seiner stattlichen und hübschen Braut Abschied nahm, liegt in stummer Verzweiflung steif und starr auf dem Rücken ausgestreckt und blickt, die Hände unter seinem Lockenkopf, fast wie ein Blödsinniger in's Weite. Der zottige Kater neben mir schmiegt sich an mich und heult jämmerlich, er scheint mich um Hilfe anzusehnen — als ob ich nicht ebenso hilflos wäre als er! —

Endlose Nacht, wann wirst du aufhören? Erschöpft schließe ich die Augen und versinke in Träume.

Mir träumte, ich säge am geöffneten Fenster unseres kleinen Landhauses; die Wonnebüste der Rejeda, des Jasmins und Geißblattes dringen wetteifernd herein. Unter demselben wogen, vom linden Hauch des Sommers geschwelt, üppige Getreidesfelder mit den wenig ins Auge fallenden und doch so zierlichen Blüthen, während in weiter Ferne der volle Wald seine Wipfel im herrlichsten Grün erhebt und zahlreiche Vögel in den Kronen der Linden und Alazien zwitschernd ihr fröhliches Morgenlied ertönen lassen. Unweit von mir sitzt am Flügel die Freundin meines Herzens, läßt träumerisch die zarten Finger über die Saiten gleiten und es dringt in mein lauschendes Ohr jene herrliche Schubert'sche Serenade, der ich so gern höche. Sie atmet jene glückliche, goldene Frühlingszeit der ersten Liebe, des ersten Lächelns, der ersten Thräne ...

„Wir sinken!“

Wie ein Donnerschlag erweckt mich dieser Angstschrei aus meiner süßen Vergessenheit und ich springe entsezt empor ... Ein colossales Wellengebirge hatte unsere schwache Scholle gehoben und hätte sie fast umgestürzt.

„Herr im Himmel, erbarme Dich unser und rette uns vom Verderben!“ betete der Alte laut.

Die Wellen aber rollen und rollen fort und langsam schwant unser gebrechliches Eisstück weiter, jetzt beleuchtet vom matten Glanz der Sterne über uns.

„Maschinka, mein weißes, armes Täubchen, was wird aus Dir werden? Verlassen und der Not preisgegeben, wirst Du als willenlose Beute eines rauhen ungeliebten Mannes zu Grunde gehen ...“ flagt plötzlich der junge Bursche und seufzt laut auf, er, der von seiner wilden Heimath, seinen unwirthlichen Tundras geträumt hatte, wo ein einsames Feldblümchen sich ihm kunslos enthaltete.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die Erste ist in Körnern geüdet gar reich in's Land; Das jemals eines aufging, das ist mir nicht bekannt. Die And're ist zu meien Etwas, beschäftigt sehr; Wie sehr sie sich auch mühet, aus mißt sie's nimmermehr. Dem Ganzen wird gesüttet sein Futter nur einmal, Durch einen engen Schlund doch geht es viel hundertmal.

Auslösung des Räthsels in No. 287: Greise, Sieger. Die erste richtige Auslösung sandte Fr. Josephine D.

**Das Haus- & Küchen-Magazin von Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer, Nengasse 13,**

empfiehlt

13811

zu recht praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken:



Mangelmaschinen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Messerputzmaschinen,
Brotzahndmaschinen,
Kaffeemaschinen,
Kaffeebretter,
Brotkörbchen,
Tafelschippchen mit Bürste,
Britannia-Kaffee- und
Thee-Servicien,
Servirbretter,
deutsche, engl. und franz.
Messerwaaren,
Geldkassetten,
Tafelwaagen,
englische Küchenwaagen,
Briefwaagen,
Tafelglocken, Leuchter,
Gewürzschänke,
Hausapotheke,
Dampfkochtöpfe,
Dampfwaschtöpfe,
Kinderkochherde,
Kinderkochgeschirre,
Blumenengelkannen,
Blumenengelkästen,
Feuergeräthäander,
Schirmständer,
Schlüsselschränke,
Petroleum-Kochapparate
Kinderschlitten,



Vogelskäfige,
Papageikäfige,
Briefkästen,
Bügeleisen,
Kaffeemühlen,
Copirpressen,
Ofenschirme,
Kohlenkästen,
Feuergeräthe,
Ofenvorheber,
Salontische,
Servirtische,
Waschtische,
Blumentische,
Blumenständer,

Teppichkehrmaschinen,
Schlittschuhe,
Toiletten-Eimer,
Wasserkanne,
Fussbadewannen,
Bettschlächen,
Wärmeesteine *et c.*



Ferner:

Alsfenide-Waaren, stark
vergoldet m. weißer Unterlage:
Schlösser, Ekgabeln,
Tischmesser,
Gemüselöffel,
Theelöffel, Butterdozen,
Guilliers, Kuchenkörbe,
Zucker- und Fruchtschalen,
Nussknacker,
Messerbänkchen,
Tortenschaufler,
Servietteuringe,
Weinflaschen-Körbe,
Flaschen u. Gläserteller,
Handleuchter,
Löffelförbe,
Tafelschippchen mit Bürste,
Visitenkarten-Schalen,
Biergläser *et c.* in großer
Auswahl zu den billigsten
Preisen,
Schwedische Menagen,
3-, 4-, 5- und 7-theilig.



Schluß des Verkaufs Ende December.

Adolf Abraham's Fabrik - Niederlage

französischer

Glacé-Handschuhe,

3 Spiegelgasse 3, vis-à-vis der Conditorei Wenz.

Die letzten Restbestände nur bester Qualitäten, für die ich garantire, empfiehle ich besonders als
geeignetstes Weihnachts-Geschenk à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Duzend

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen.

151

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt *et c.*, Wiesbaden,
Kirchgasse 23, 1 Treppe hoch.
Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechts-Krankheiten
Sprechstunden täglich von 9—12 Uhr Vormittags. 11497

Webergasse No. 37.

An- und Verkauf von Möbel, Weiz- und Bettzeng,
Kleidern, Uhren *et c.* 14270

Garnirte und ungarnirte
Damen- und Kinder-Hüte
wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten Preisen, ebenso Blumen, Federn, Bänder,
Tüll, Spangen, Schleier und alle in's Pünzschäf ein-
schlagende Artikel bei

150

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Rudolf Wolff, königl. Hoflieferant, 22 Marktstrasse 22,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken seine

Crystall-, Porzellan- und Majolika-Gegenstände,

Römergläser in reicher Auswahl,
Wein-, Wasser- und Bierservice,
Punschterrinen mit und ohne Gläser,
Crystall-Dessertsteller,
Obst-, Zucker- und Compotschalen,

Metalltische etc.

Café-, Thee- und Speiseservice,
Blumentöpfe, Jardinière,
Blumenvasen, Waschservice,
Figuren, Blumenständer,
Verdampfschalen, Goldfischhalter,

14075

Kirchliche Wahlversammlung

am Montag den 13. December Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hofe“.

Da die Hälfte des evangelischen Kirchenvorstandes und der größeren Gemeindevertritung am 15. December neu gewählt wird, so laden wir wegen Aufführung von Candidaten unsere liberalen evangelischen Mitbürger zu obiger Versammlung hiermit ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

14476
Wilhelm Beckel. Bürgermeister Coulin.
Dr. Diesterweg. Justizrat v. Eck. Geh.
Hofrat Fresenius. Ph. Göbel. L. Jung.
Fr. Kässberger. Fr. Knefeli. Koch-
Filius. W. Nötzel. C. Roth. Ph. Schlink.
C. Scheurer. Dr. Schirm. K. Schweig-
höfer. G. Steinkauler. Georg Thon.
H. Wintermeyer. E. Wissmann.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr- und Stuhlgflechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelberg 32. 30

Soeben eingetroffen:

Büste der Ceres,

gefunden in Frascati von Maler Michael Sachs.
Preis Mk. 6.

Größtes Lager antiker und moderner Bildwerke in Elfenbeinmasse, als: Statuen, Gruppen, Büsten, Medaillons, Consolen, Säulen u. s. w., aus der Giesserei der Gebrüder Micheli in Berlin.

Weihnachts-Bestellungen werden umgehend erbeten. Nach dem zehnten December wird die Lieferung vor dem Feste nicht mehr garantiert. Die alleinige Vertretung für Wiesbaden: Die Buch- und Kunsthändlung von Gisbert Noertershaeuser, Friedrichstrasse 5. 18519

Hasen, Hen, sowie Kori-, Weizen-, Gersten- und Hafersstroh billigt bei Isr. Strauss, Schwalbacherstrasse 23, Boderhaus. 14409

14471

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital Mk. 9,428,580.
Brämen- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878 3,372,706.
Baare Reserven 2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien etc. zu festen, billigen Brämen empfiehlt sich
6518 C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

30 Weihnachten erlaube mir mein
Atelier bestens zu empfehlen. Visiten- und hauptsächlich
größere Bilder (bis Lebensgröße) bitte baldigt bestellen zu
wollen, um rechtzeitig abliefern zu können. Feinste Ausführung,
Garantie der Ähnlichkeit, billige Preise. Probefelder stehen
zur Verfügung. Hochachtungsvoll

Georg Schipper, Photograph,
13112 47 Tannenstraße 47.

Restaurant Dietenmühle.

Sonntag den 12. December Abends 7½ Uhr halte
ich ein gemeinschaftliches Souper, wozu ich freundlichst
einlade. Heinr. Berges. 14485

Die Möbelfabrik
von
Adolph Dams, Königl. Hoflieferant,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in
stylgerecht ausgeführten Möbeln,
20 complete Musterzimmer,
Uebernahme von Einrichtungen
für Wohnungen und ganze Häuser 12572
unter Sicherung billiger und reller Bedienung.

2. Schöne Reitpferde
stehen im „Berliner Hof“ zum Verleihen.
Dau.



Zur Weihnachtsbescherung in der Kinder-Bewahranstalt!

Wiederum naht Weihnachten, das große Freudenfest und liebliche Kinderfest, und allenthalben regen sich geschäftige Hände, um dem "Christkind" bei Jung und Alt eine freundliche Stätte zu bereiten, und auch den Aermsten und Geringsten etwas spüren zu lassen von dem erquickenden Geiste liebender Gemeinschaft!

Auch unsere Anstalt rüstet sich, ihren Pfleglingen und Böglingen eine solche Weihnachtsfreude zu bereiten, und ihnen für die Entbehrung des eigenen Hauses und Familienkreises einen Ersatz zu bieten.

Aber woher sollen wir die Mittel für zweihundert arme Kinder und Waisen nehmen, wenn nicht warmherzige Menschenfreunde uns unterstützen?

Vertrauensvoll wenden wir uns darum auch in diesem Jahre wieder an den bewährten Wohlthätigkeitsinn unserer Stadt, indem wir an Einheimische und Fremde die herzliche Bitte richten: Vergesst unsere Anstalt nicht, helfet uns unseren Kindern eine fröhliche und gesegnete Weihnachtsfeier veranstalten, eingedenk des Wortes: "Was ihr gethan habt einem dieser Geringsten, das habt ihr mir gethan."

Gaben werden von den Unterzeichneten wie in der Anstalt (Adlerstraße 28) mit Dank entgegengenommen.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt:

F. von Reichenau, Mainzerstraße 11. **F. W. Käsebier**, Stiftstraße 22. **H. Dresler**, Bahnhofstraße 2. **Pfarrer Bickel**, Lehrstraße 4. **Dr. Bickel**, Rheinstraße 45. **W. Beckel**, Häfnergasse 12. **Oberlehrer Lang**, Welltriftstraße 9. **Dr. Schirm**, Geisbergstraße 36. **Geistl. Rath Weyland**, Friedrichstraße 24. **Frau von Knoop**, Bierstadterstraße 13. **Frau Amalie Eichhorn**, Emserstraße 37. **Frau Henriette Keim**, Adelhaidstraße 37. **Frl. Louise Bickel**, Lehrstraße 19. **Frl. Babette Lossen**, Adelhaidstraße 6. **Frl. Helene von Röder**, Moritzstraße 28. 41

Zu Weihnachten

empfehle mein reichassortirtes Lager in

Kinderspielwaaren,

als: Kleidete und ungekleidete Puppen, mit Wachs-, Porzellan-, Biscuit- und Holzköpfe, Puppenstuben, Küchen, Kaufläden, Festungen, Theater, Pferde, Pferdeställe, Fuhrwerke, Trommeln, Gewehre, Säbel, Trompeten, Schlitten, Schaukelpferde &c. &c.

Mache auf eine große Auswahl einzelner Gegenstände, in Kaufläden, Puppenküchen und Stuben u. s. w., aufmerksam. Ferner in

Korbwaaren,

als: Staubtuch-, Schlüssel-, Papier- und Arbeitskörbe, Stroh-puff, Blumentische, Sessel, Kinderstühlchen und Tische.

Große Auswahl in

Puppenwagen &c.

Gleichzeitig bringe mein Lager in

Holz- und Haushaltungsgegenständen

in empfehlende Erinnerung. 14100

Goldgasse 16. Carl Döring, Goldgasse 16.

Passende Weihnachts-Geschenke: 14450

Haar-Urketten, Ringe und Bouquets billig. Böpfe werden schon von 70 Pf. an angefertigt.

M. Gosenheimer, geb. Roskop, II. Kirchgasse 3.

Louis Franke, Hoflieferant,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager passender Geschenke, als: **Bolants** in **Point d'aiguilles**, **Point duchesse & Applications**, ferner: **Spitzengarnituren**, **Fichus**, **Barben**, **Coiffuren**, **Kragen**, **Jabots**, **Schleier**, **Taschentücher** mit **Spitzenborduren**, sowie mit Namen gestickt in weiß und bunter Seide. Arrangirte **Fichus** und **Schleisen** stets in den neuesten Fäasons in crème und weiß. Wie alljährlich habe eine große **Parthie** vorigjähriger Gegenstände zurückgesetzt und verkaufe dieselben, um damit zu räumen, zu sabelhaft billigen Preisen, worauf ich meine geehrten Kunden besonders aufmerksam mache.

Das **Geschäfts-Local** ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, auch an Sonntagen. 14043

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in spanischen **Spitzen-Fichus**, **Lavalliers**, **Bordeschleifen**, **Rüschen**, **Plisse's** und **Valahenzen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Alle noch vorräthigen garnirten und ungarnirten **Damen- und Kinderhüte** zu Einkaufspreisen. 14120

M. Hangen,
19 Tannustraße 19.

Parfümerie Victoria,

neben dem "Adler".

Die "ächte" **Eau de Cologne**, gegenüber dem Jülich-platz, für nur **6 1/2 Mf.** die Flasche von 6 großen oder 12 kleinen Flaschen. Französische und englische Specialitäten gleichfalls zu erstaunlich billigen Preisen, beispielsweise: **Eau de Pierre** und **Eau de Botot** die große Flasche **2 Mf. 50 Pf.**, die kleine Flasche **1 Mf. 50 Pf.** u. s. w.

Niederlage der berühmten **Bergmann'schen Zahnpasta's**. Große Auswahl passender Weihnachts-Geschenke zu billigen Preisen für **Federmann**. 13507

Plissé wird gelegt. Näheres Albrechtstraße 37 Parterre. 11878

Ausverkauf von Photographien

neue Colonnade 5 und 6.

Wegen Aufgabe des Vocals verkaufe die noch vorrätigen Photographien zu sehr billigen Preisen.
Stereoskopbilder 6 Stück eine Mark. 14467

M. Offenstadt
WIESBADEN.

Fensterglas, weiss, bunt etc. Glaser-Diamanten.
Mein Geschäft befindet sich jetzt 11524
9 Bleichstrasse 9.
Fertige Spiegel in grosser Auswahl.
Goldleisten.
Photographierahmen.
Spiegelglas, belegt u. unbelegt.

Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Tischlampen (Rundbrenner) . . . von M. 2,70 an,
Hängelampen mit Flaschenzug " 8.—"
Wands- und Handlampen " 1.—"
Tischbestecke, Messer, Gabeln und Löffel in grösster Auswahl, verzinktes, emailliertes Kochgeschirr, weiß-emailliertes Waschgarnituren, Patent-Kaffeemühlen, Biergläser mit Deckel, Bettwärmeflaschen von 3 M. an bei

M. Rossi, Zinngießer,
Metzgergasse 2.
14455

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen zu Weihnachten ihr reichassortiertes Lager in Gas-Lüfters und Lampen, sowie alle möglichen Wasserleitungs-Artikel. Ferner eine reiche, schöne Auswahl Petroleum-Lampen von den einfachsten bis zu den feinsten, gleichzeitig Docht und Cylinder billig. Alle Reparaturen für Gas- und Wasserleitung, sowie Petroleum-Lampen prompt und billig unter Garantie.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,
14441 Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

Gänzlicher Ausverkauf

in

Möbel und Spiegeln

nebst den Vorräthen in der

Küchen- und Haushalt-Branche.

Zum ges. Besuché ladet freundlichst ein

A. Schorn, Ellengasse 4.

Dasselbst ein großer Ausstelltisch mit Etagère, 3,85 Mtr. lang, 0,88 Mtr. breit, zu verkaufen. 14223

W. Avieny, Stuhlmacher, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle, Lehnsessel,
Ladenstühle, Tabourets, Kinderstühle mit Nachstuhl-
Einrichtung in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 12885

Bitz, Ösenseher u. -Puzer, wohnt Steingasse 16. 11473

Expedition: Langgasse No. 27.

Nähmaschinenlager

von 13521

Mechaniker

C. du Fais,

Faulbrunnenstraße 2.

Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbstspuler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.
Reelle Preise.



Heinrich Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8,

empfiehlt alle Sorten feine und ordinäre Bürstenwaaren in anerkannter bester Qualität. Größte Auswahl in allen Sorten Kämmen, Schwämmen, Waschleder, Fußmatten, Abstanber etc.



7624

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfiehlt:

Blumentische,
Regenschirmständer,
Feuergeräthständer,
Öfenschirme,
Kohlenkästen mit Deckel,
Öfen vorseher,
Geldcassetten.

Tafelwaagen,
Familienwaagen,
Tischmesser und Gabeln,
emaill. Thee- und Kaffee-
kannen,
Serviettische,
Präsentirteller,
Gewürzschänke.

Schlittschuhe in großer Auswahl. Patent-Schlittschuhe mit Hinter- und Vorderriemen von Mark 4 per Paar.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Friedrichstraße 35.

Bis Weihnachten bleibt mein Laden jeden Sonntag
Nachmittag geöffnet. 14452

Spielwaaren.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß ich am Sonntag den 12. December auf dem Markte meine Spielwaaren-Bude eröffne, und lade zu Einkäufen freundlichst ein.

Philipp Rohrbach,
14496 neben der Nürnberger Lebkuchenbude.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen in und außer dem Hause. **Geschw. Löffler**.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelberg 28, gemacht werden. 263



Zu Weihnachts-Geschenken
empfiehlt mein großes Lager aller Arten Uhren
zu den billigsten Preisen unter Garantie.
Jos. Lanziner, Uhrmacher,
14581 32 Marktstraße 32, neben dem Einhorn.



Theodor Elsass,
Königl. Hof-Uhrmacher,
9 Kl. Burgstraße 9,
empfiehlt zu Weihnachten sein großes
Lager aller Arten Uhren.

Auf meine reiche Auswahl sehr preiswürdiger ver-
goldeter Pariser Pendules mache besonders auf-
merksam.

An Sonntagen vor Weihnachten bleibt mein Laden
bis 7 Uhr Abends geöffnet. 13785

Grosser Weihnachts- Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf hat
begonnen und bietet die schönsten Lederwaren,
als: **Handkoffer, Reisetaschen, Dametaschen,**
Musikmappen, Schreibmappen, Brieffächer,
Albums, Portemonnaies, eine große Parthei
handgemachte Schulranzen von Kl. 1.50 an.

Um das Lager zu räumen, verkaufe zu fabelhaft
billigen Preisen.

J. Komes,

Marktstraße 17, Marktstraße 17.

NB. 80 Dutzend ungekleidete **Wachsfiguren**
werden zu Fabrikpreisen abgegeben. 14164

Werkzeug- und Laubsägekästen,

sowie Laubsägebogen, Laubsägeblätter und auf Holz
gezeichnete Vorlagen empfiehlt in großer Auswahl

M. Frorath, Friedrichstraße 35, Eisenwaren-Handlung.

Bis Weihnachten bleibt mein Laden **Sonntag**
Nachmittags geöffnet. 13539

Theerosen, Orangeblüthen, Veilchen, Camelien,
Tuberosen, sowie alle blühenden Pflanzen empfiehlt
in großen stets frischen Vorräthen

Richard Heck, Handelsgärtnerie, 14386 Laden: Neue Colonnade 21 und 22.

Circa 20 Liter Milch können täglich unter Garantie der
Reinheit geliefert werden vom **Hof Lindenthal** bei Bierstadt.
Offerten nimmt auch Herr Literat **A. Weeks**, Mauer-
gasse 12, 2 Stiegen, entgegen. 13145

Unterzeichnet empfiehlt sich im **Privatschlachten**.
12770 **Ferd. Bender**, Walramstraße 19.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33,

empfiehlt zu **Weihnachten**:

Leinene Garnituren mit Stickerei von 75 Pf. an u. höher,
leinene Krägen per Stück 45 Pf. u. höher,
gestickte Krägen per Stück 50 Pf. u. höher, im $\frac{1}{2}$ Dutz.
Rüschenkrägen per Stück 45 Pf. u. höher, billiger,
Manschetten das Paar 45 Pf. u. höher,
große Spitzentücher in schwarz und crème, ebenso schmale
Echarpe's,

Vorsteckschleifen von 75 Pf. u. höher in größter Auswahl,
Gaze-Schleier, $2\frac{1}{2}$ m lang, 1 Mt. 25 Pf. u. höher,
schwarze Tüll-Schleier von 90 Pf. u. höher,
Spitzen in weiß und crème in größter Auswahl,
sowie Tüll und Mull india für Tücher,
Garnirtüll, glatt und getupft für Rüschen,
ebenso eine große Auswahl in **Mull-, Tüll- und Crêpe-**
liss-Rüschen,

Valayense von 25 Pf. u. höher,
weiß-seidene und halbseidene Tücher,
größtes Cölnisches Wasser von Jean Maria Farina
gegenüber dem Jülichsplatz. 14102

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

Garnituren, Krägen und Manschetten, mit Stickerei
von 50 Pf. an,
Lavallières und **Echarpes**,
weiße, schwarze und farbige Damen- und Kinder-
schürzen,
Filzröcke von Kl. 2.50 an,
weiße und farbige seidene Tücher,
Herren- und Damenjacken, baumwollene von Kl. 1.20
an und bessere in Bicogni und Wolle,
Herren- und Damen-Westen,
Kapuzen — Baschiks — Fanchons,
Tücher in Wolle und Mohair in allen Größen,
Kinderkleidchen, Jäckchen und Filzmäntelchen,
Winterhandschuhe u. c.
in neuer Ware zu billigsten, festen Preisen.

14299 **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Größtes Lager sämmtlicher

14268

Zeichnen- & Malrequisiten

für **Oel-, Aquarell-, Holz- und Porzellanmalerei**,
Holz-, Leder-, Terra-Cotta-Gegenstände
zum Bemalen,

vorgezeichnete Tische,

Poliren und Montiren gemalter Gegenstände in bester
Ausführung,

Spritz- & Lackir-Apparate,

Vorlagen und Staffeleien

bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.



Zu verkaufen

ein hübscher, kleiner, munterer **Hund** und
(Männchen). Näh. Marktstraße 32 im Laden. 14500

Ein Bernhardiner Hund, $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, größte Rasse,
Brachteemplar, ganz schwarz, zu verkaufen. Näh. Exped. 14397



**Das nützlichste
Weihnachts-
Geschenk**
ist ein
Regenschirm.

Man kauft solche am billigsten und besten in der grössten Auswahl beim Fabrikanten selbst aus erster Hand. Schirme von Mark 1.80 an bis zu den denkbar elegantesten auch in Automaten- und Elfenbeinschirmen.

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant), 20 Langgasse 20.



Mauergasse No. 21, **Hch. Pfeil**, Mauergasse No. 21,
empfiehlt sich im Anfertigen von
Herren- & Knaben-Garderoben,
sowie im Renoviren und Wenden derselben zu
den billigsten Preisen.
NB. Dasselbst ist ein completer Anzug billig
zu verkaufen. 14297

Costümes, Balltoiletten &c. werden elegant
und zu bescheidenen Preisen angefertigt von
Pariser Schneiderinnen. Näheres Michel-
berg 5, 2. Stock. 14257

Kinder-Spielwaren.
Ausverkauf
wegen Geschäfts-Berlegung.

Puppenküchen-Einrichtungen in Blech, Kupfer und Zinn,
Kochherde von 40 Pf. an, Blei-Soldaten (Infanterie,
Cavallerie, Generalstab), Feuerwehr in Thätigkeit, Ritter-
burg, Polarländer &c. bei

14454 **M. Rossi**, Metzgergasse 2.

Sargmagazin Ludwigstraße No. 1.

Lager in allen Classen und Größen. Große, eichenladierte
Särge von 18 Mark an mit Ausstattung. Statt Schachtelein
empfiehlt Särge zu 2 Mark. Das Aus- und Ankleiden,
sowie das Wachen bei Leichen wird unter billiger Berech-
nung übernommen.

12736 **Christian Gebhardt**, Ludwigstraße No. 1.

Ulmer Dogge zu verkaufen. Schönes Exem-
plar, sehr dressirt, getigert,
1½ Jahr alt. Näheres bei Herrn Magel, Webergasse 41. 14580

Dünger-Ausfuhr.

Der Verein der Hansbesitzer und In-
teressenten zu Wiesbaden beabsichtigt die Entleerung der
Abtrittsgruben seiner Mitglieder an einen geeigneten Unter-
nehmer mindestfordernd zu vergeben. Die näheren Bedin-
gungen liegen in unserem Geschäftszimmer, Helenenstraße 15,
zur Einsicht offen.

Gefällige Offerten cautiousfähiger Bewerber sind an den
Vorstand des Vereins zu adressiren und in unserem Geschäftszimmer,
Helenenstraße 15, bis zum 15. December c. einzu-
reichen oder bis dahin dasselbst zu Protokoll zu geben.

Der Vorstand.

Niederlage von **Theodor Naegele's**
unverbrennbarer Feueranzündern
in der Droguenhandlung von
13069 **W. Simon**, grosse Burgstrasse 8.

Die Holz- & Kohlenhandlung von L. Höhn,
H. Schwabacherstraße 4, empfiehlt beste **Nuhrkohlen**
in allen Sorten, sowie **Annahmeholz**, **Scheitholz** und **Loh-
kuchen** zum billigsten Tagespreise. 9586

Nuhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, **Ia** gew. **Nuhrkohlen**,
Stückkohlen, **buchene Holzkohlen**, **kiefernes** und
buchenes Holz, sowie **Lohkuchen** empfiehlt
7564 **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

Aug. Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien**
aller Art.

351

Prima Qualitäten. **Billige Preise.**
Nuhr-, Stück- und Förderkohlen in **Waggon-
ladungen** mit besonders billiger Berechnung.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
8916 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen,

4184

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16.50

Stückkohlen Ia 19.50

Gew. Nuhrkohlen I. Sorte 19.50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im December 1880.

Jos. Clouth.

Ofenscheiben und **Büzen** besorgt **A. Buschung**,
Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Ein französischer **Chimé** (Ofen) zu verkaufen; derselbe ist
ein Gewinn der Baden-Badener Lotterie. Näh. Exped. 14341

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern &c. Ellenbogengasse 11. 3822

Wasche zum Bügeln wird angenommen, schön und
bill. besorgt Herrngartenstraße 12, Hth. 13332

Bon jetzt bis Weihnachten:
Weihnachts-Ausverkauf
 zu
 bedentend herabgesetzten Preisen
 im
Bazar oriental 14065
 von
E. L. Specht & Cie.
 Der Bazar ist auch Sonntags offen.

Zurückgesetzte
 Brieftaschen, Cigarren-Étuis, Portemonnaies, Notizbücher, Visitenkartentäschchen und Taschennecessaires zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Schellenberg,** 14178 4 Goldgasse 4.

Ein viertel oder auch halber Platz Ranggallerie ist abzugeben. Näh. Expedition. 14546

Ein noch wenig gebrauchtes, gutes Pianino wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14529

Plaudereien aus der Reichshauptstadt. *)

Berlin, 9. December.

Rubinstein's Oper "Nero" ist also vom Publikum abgelehnt worden resp. durchgefallen. Schon bei ihrer ersten Wiederholung war das Haus bei weitem nicht gefüllt, und weder die Gluth, mit welcher Niemann die Titelrolle gab, noch die lodernen Flammen, welche Rom vor ihren Augen in Asche legten, machten den Zuschauern warm. Sie blieben kühle bis an's Herz hinan, und viel Geld, viele Mühe und Arbeit ist vergebens aufgewendet, denn wenn's die Intendantz nicht "forcirt", kommt schon in die nächste Wiederholung nicht so viel zahlendes Publikum, daß von der Einnahme das Gas bestritten werden kann, das während der fast vier Stunden langen Oper verbrennt. Es werden voraussichtlich die nächsten Aufführungen "Familien-Beschreibungen mit Cadetten" sein, d. h. jeder Sänger und Musiker bekommt zwei Freibilletts, eine Compagnie Cadetten wird von der Intendantz eingeladen, und damit der erste Rang garniert sei, versendet man Einlaßkarten an die verschiedenen Regimenter zur Vertheilung unter die Offiziercorps.

So schlecht ist nur selten eine andere Oper aufgenommen worden, so einstimmig keine von der seitl. und vom Publikum verurtheilt. Und das ist dasselbe Werk, von dem bei seinem Ertheilnen in Hamburg im vergangenen Jahre der doch sonst kundige Director und Impresario Pollini sagte, er halte es für das beste Musikkrama der neuesten Zeit. Er scheint auch dessen Nachfolger, Rubinstein's Oper "Der Dämon" dafür gehalten zu haben, denn er brachte sie kürzlich ebenfalls auf die Bühne, um damit nur diese Aufführungen zu erzielen. Niemand will sie mehr sehen.

Von der Oper "Nero" will ich nicht weiter reden, wohl aber von der nur wenigen Personen geöffneten Generalprobe. Was dazu gehört, eine Oper "herauszubringen", alle Stadien, die sie zu durchlaufen hat, von der Einreichung der Partitur bis zu ihrer scenischen Ausgestaltung und musikalischen Wiedergabe — das erzähle ich wohl noch ein andermal.

Nachdem der Chor schon vor Monaten einstudirt worden war, nachdem die Solisten im Laufe des Sommers ihre Rollen gelernt und erst am Klavier nebeneinander eingelübt hatten, nachdem vom Orchester erst allein, d. h. ohne Sänger, die Begleitung ausgeführt worden war, ging es an die Gesamtproben, die oft fünf Stunden in Anspruch nahmen. Und als nun

Alles "klappte", da wurde auf den 1. December die Generalprobe festgesetzt.

Die Kritiker der größeren Zeitungen haben zu einer solchen auf Grund einer Jahreskarte Eintritt. Anderen Personen wird nur in seltenen Fällen der Eintritt zu einzelnen Proben gestattet. Ihnen allen ist die linke Seite des Parkets angewiesen, deren vorderste Reihen jedoch abgewichen sind. Diese nimmt der Generalintendant mit seinem Stabe ein: dem General-Director, den Regisseuren, dem Ballettmaster, den Decorationsmalern und den Maschinenmeistern. Mit geübtem Auge prüft er Alles, was auf der Bühne vorgeht und ordnet erforderlichenfalls noch Änderungen an. Dann eilt Derjenige, in dessen Bereich sie fallen, sofort hin, dem Uebelstande abzuhelfen. Nicht selten ruft der Intendant mitten in die Mußt ein lautes "Halt!" und im nächsten Augenblick sieht man seine Hünengestalt auf der Scene, wo er selbst die ordnende oder bessende Hand anlegt. Es kommt auch wohl der Director mit einem bunt angezogenen Knaben "Excellenz, die römischen Strafzüchtungen haben vom Garderoben-Inspector diese Costüme bekommen; die sind doch keineswegs passend!" — "Gott bewahre, das ist ja der reine Schweizerbau! Sollen für morgen die Costüme von Olympia nehmen, zur nächsten Vorstellung sind neue zu besorgen." — "Bitte, Excellenz," kommt freundlich knixend eine Sängerin, "kann nicht das kurze Duetz nach meiner großen Arie fortleben? Es macht sich besser, wenn ich dann gleich abgehe. Der Zwiegesang hält die Handlung auf." — "Aber, liebe R. Sie wollen auch immer ändern. Meinetwegen! Gerufen werden Sie auf die langweilige Arie doch nicht, wie Sie denken." — "Excellenz, es ist mir doch nicht darum.

Die andere Seite des Parkets bleibt für die beschäftigten "Massen" frei, d. h. für Chor, Ballet und Statisten. An Solisten ist die Prosceniumsloge des Intendanten eingeräumt, in welche sie von der Bühne aus gelangen können. Hier im Parket nun entwickelt sich ein buntes Leben. Halt und ganz costümierte Tänzer und Sänger, Tänzerinnen und Sängerinnen laufen aus und ein, je nachdem sie eine Scene mitzumachen haben, oder das Stück sich ansehen können. Sie befinden sich in der holdesten Unschuld — nicht nur oft im Costüm, sondern auch stets bezüglich dessen, um was sich's in der Oper handelt.

Beim Eintreten in das Parket findet man den Raum so dunkel, daß man erst nach einigen Minuten die Umrisse der Personen zu unterscheiden vermag. Nur die Bühne ist ziemlich hell.

In komischer Mannigfaltigkeit erscheinen auf derselben die Solisten. Costümprobe haben sie schon gehabt und üben daher meist in ihrem "Civilan ausge". Die Erste, welche im Nero auftrat, war Fräulein Brandt als römische Heilige Epicharis, die mit rothgeschminkten Wangen und in goldgekleidetem Purpurgewande zu erscheinen hat; jetzt ist man sie in natürlicher Bleichheit mit schwarzem Kleide und in schwarzen Handschuhen ihrer üppigen Gesellschaft von Schwiegern begrüßt und bewirkt.

Der blonde Jüngling aus Gallien, Binder, dessen Locken über die Schultern wollen sollen, und der Chrysos Herz erobert, er war jetzt noch ein wohlbeleibter, durchaus nicht mehr junger, wohl aber philisterhaft ausschender Mann mit scharfer Brille und fast ganz kahlem Kopfe, wie eben Herr Beck im Leben erscheint. Nun stürzt Frau Mallinger herein im dunkeln Straßenkleide, mit dunkelfarbenen Handschuhen ein weißes Tuch über den Kopf haltend, welches die Toga darstellen soll, mit der sie sich zu verhüllen hat, da Nero sie verfolgt. Als Niemann sich sehen ließ, lachte Alles. Der bekannte blonde Bart war geschnitten und schwarz gefärbt. Zu seinem täglichen Anzuge hatte er nur einen rothen Kranz gesetzt, der die dunkle Perücke fast verdeckte. Nur Poppa, von Fräulein Lehmann dargestellt, strahlte in der vollen Pracht einer Geliebten eines Cäsaren. Von den Thorsten ist der eine ganz seiner Rolle entsprechend angezogen, ein anderer hat nicht die geringste Veränderung mit sich vorgenommen, einzelne tragen von ihrem Costüm nur einen Helm oder nur ein Schwert oder nur eine Toga oder nur Sandalen. — Da schließen aus allen Couillons Bacchantinnen her vor, Faunen versetzen sie — Alle treten fix und fertig costümiert auf, denn ihre Anzüge sind erst eben fertig geworden und "der Chef" will sehen, wie sie sich ausnehmen. In den großen Aufzügen bemerkt man viele Uniformen mit weißen Achsellappen; das sind Leute vom Garde-Alegander-Grenadier-Regiment. Herr v. Hülsen gehörte demselben früher an und nimmt nun seine Unterbeamten und seine Hilfsstatisten immer daher. Bei jeder großen Oper kann man eine Abtheilung unter Führung eines Unteroffiziers daher marschiren sehen. Sie verbinden sich auf dem Theater manche Mark und viele Hundert Bauernsöhne im Reiche können von sich sagen, daß sie schon "bei der Berliner Oper mitgewirkt haben".

Während der Nero-Probe war der Kaiser in seiner kleinen Loge erschienen und beobachtete eifrig die Vorgänge auf der Bühne. In der Fremdenloge hatte der Hausminister Graf v. Schleinitz Platz genommen, der sich mehr für das bewegte Treiben unter den Tänzerinnen im Parket zu interessiren schien. Die Anwesenheit des Monarchen störte Niemann, es ging Alles vor sich, als wäre er gar nicht da. — Als ein Zwischenakt sich gar zu lang hinzog, weil sich Herr v. Hülsen in ein Gespräch mit Frau Mallinger vertrief, hatte und der Kapellmeister vergebens auf das Signal zum Anfangen wartete, trat Niemann-Nero vorn an die Kämpe und machte Zeichen der Ungeduld, die aber der Intendant nicht bemerkte. Da kam ihm plötzlich etwas in die Kehle, so daß er laut husten mußte. Der Chef hörte und verstand es, brach das Gespräch ab und ließ lachend weiter probiren.

Ein Resultat aber hatte der "Mifherfolg des Nero". Die Intendant entschloß sich, es wieder einmal mit der Bayreuther Muse zu versuchen, und so werden denn Wagner's "Nibelungen" als nächste Novität im kommenden Frühjahr im Opernhaus in Scene gehen.

B. — dt.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

empfiehlt eine große Auswahl billiger Weihnachts-Geschenke

in Modewaaren:

Echarpes von 50 Pf. an,
Bänder in neuesten Farben,
Fichus in schwarz, crème und weiß,
Vorsteck-Schleifen von 70 Pf. an,
Alpacca- und Moiré-Schürzen
v. 70 Pf. an bis z. d. feinsten in Seide,
Schleier in Tüll und Gaze.

Louise Beisiegel,

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

empfiehlt eine große Auswahl billiger Weihnachts-Geschenke

in Weißwaaren:

Rüschen, } crème, weiß und farb.
Balayens } Atlas,
Damenkrägen von 35 Pf. an,
Herrenkrägen und Manschetten,
Cachemir-Hütchen,
Regliss-Häubchen mit und ohne
Band von 40 Pf. an.

in Wollenwaaren:

Kinderkleidchen und -Jäckchen,
Kapuzen und Pulswärmer,
Seinlängen in allen Farben,
wollene Handschuhe,
Mohair- und Wollentücher von
1 Mark an,
Glacé-Handschuhe.

Zu bedenklich ermäßigten Preisen verkaufe von jetzt ab sämtliche

Pariser Modell- und garnirte Hüte, ungarnirte Damen- und Kinderhüte,
sowie Blumen, Federn und Agraffen.

14650

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag den 13. December:

II. Hauptversammlung

im IX. Vereinsjahr 1880/81

im

Saale des „Victoria-Hotels“.

Letzte Aufführung

unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Herrn W. Jahn.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Genoveva“ von R. Schumann.
2. Abschiedsgruss, gesprochen v. Frl. M. Bruckmüller.
3. Liebeslied aus „Walkyre“ von R. Wagner mit Orchesterbegleitung, vorgetragen v. Herrn J. Ledérer.
4. Larghetto aus der zweiten (D-dur) Symphonie von Beethoven.
5. Lieder, gesungen von Frl. L. Meisslinger:
 - a) „Es steht ein' Lind in jenem Thal“, altdeutsches Lied von 1540, bearbeitet von Tappert.
 - b) „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ v. Lassen.
6. Symphonie No. III, A-moll, Op. 56, von Mendelssohn-Bartholdy.

Die Pianofortebegleitung hat Herr Pianist Alfred Burjam freundlichst übernommen.

Anfang 7 Uhr.

Die Mitglieds- und Beikarten sind am Eingange vorzuzeigen. Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse.

Saal-Eröffnung: 6^{1/4} Uhr.

104

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Liesen über „die Wunder des Meeres“. Der Vorstand. 14739

Größte Auswahl selbstverfertigter

evangel. Gesangbücher

zu den billigsten Preisen bei

14669 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Cäcilien-Verein.

Montag den 13. December: Probe für Damen und Herrn.

Meinen neu eingerichteten Journal-Lesezirkel!

aus welchem man sich die Journale, welche man zu lesen wünscht, wählen kann, sowie meine reichhaltige

! Leih-Bibliothek!

in deutscher, französischer und englischer Sprache

empfiehle ich zur geneigten Benutzung.

Prospekte und Cataloge stehen jederzeit zu Diensten.

Wilhelm Roth,

Kunst- und Buchhandlung,

Untere Webergasse 11, im „Reichsapfel“.

Karl Wickel,

Buch- und Kunsthändlung, große Burgstraße 2 a.
Große Auswahl von Photographien, Stupfer- und Stahlstichen und gerahmten Bildern.

Weihnachts-Cataloge gratis. 14276

Mein großes Lager in Cigarren in vorzüglichen Qualitäten und den elegantesten Packungen von 10, 25, 50 und 100 Stück, im Preise von 50 Pf. an bis zu 25 Mark, Import-Havana von 17 Mark bis 55 Mark à $\frac{1}{10}$ Kiste. Cigaretten, Rauchtabake und Schnupftabake in der größten Auswahl zu den billigsten Preisen halte zu Festgeschenken bestens empfohlen.

gr. Burgstr. 12, J. Stassen, gr. Burgstr. 12.

NB. Bei Einkäufen von 15 Mark an ein elegant verpacktes Kistchen feiner Manilla-Cigarren gratis. 14735

Römerberg 9 bei Ries werden stets alte Zeitungen, Schnüre, Lumpen u. gegen hohen Preis angekauft. 14619

Bekanntmachung.

Da das Fest zur Erinnerung an die Verstorbenen — sog. Todtentfest — in diesem Jahre mit dem zweiten Weihnachtsfeiertage zusammenfällt, so wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß in Folge des bestehenden gesetzlichen Verbots Gesuche um Ertheilung der Erlaubniß zur Ablaltung von Lustbarkeiten &c. an diesem Tage nicht genehmigt werden können.

Wiesbaden, 7. December 1880. Die Reg. Polizei-Direction.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. December v. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlaße der Witwe des Christ. Cron, Henriette, geb. Roos von hier, gehörigen Möbeln, als: 3 vollständige Betten, 2 Kommoden, 1 Console, 2 Kleiderschränke, verschiedene Tische, Stühle, 1 Sopha mit 3 Stühlen, 1 Klappesessel, Bilder, Spiegel, Weißzeug, 1 Ofen, Küchengeräthe, in dem Hause Saalgasse No. 34 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 11. December 1880. J. A.:
14692 Hartstang, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlaße des verstorbenen Herrn General-Lieutenants z. D. von Mirus von hier folgende Gegenstände, als:

1 geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung von Eichenholz, verschiedene Polstermöbel, als: Sopha's, Chaises longues, Fauteuils, 1 Sessel, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 desgl. Stehpult, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 2 Ausziehstische, Sophatische, 1 Spieltisch, 1 Waschkommode mit Marmoraufzäg, 1 spanische Wand, Bettstellen mit Sprungrahmen, Rosshaarmatrasen, Federndeckbetten und Kissen, Zimmerteppiche, Sopha vorlagen, Porzellan- und Gläsern, Uhren (1 Regulator und diverse Pendules), 1 Mahagoni-Buffet, Kleiderschränke, Bücher, Bilder, sodann eine große Parthei Silbergegenstände und drei bronceene Lüfters &c. &c., in dem Hause Louisenplatz 7 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Gegenstände können am Montag den 13. December von Vormittags 10 bis Nachmittags 2 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. December 1880. J. A.:
14418 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Notiz.

Morgen Montag den 13. December, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 2362 Kgr. altem Gußeisen, in dem Bauhause Marktstraße 5. (S. Tgl. 292.)

Katholischer Lehrlingsverein.

Für die Christbescherung empfing ich: Von Ungerann 2 Mf., Fr. L. 5 Mf., vom Spielkranzchen 1 Mf. 50 Pf., Frau R. 2 Mf. 50 Pf., Frau Cr. 3 Mf., Frau v. Sch. 3 Mf., Fr. G. eine Parthei Kleidungsstücke.

Mit bestem Dank und dringender Bitte um weitere Gaben.

14740 H. te Poel, Caplan.

Die beste, in Paris seit 70 Jahren geschätzte

Gänseleber-Pastete

ist die von „A. Müller à Strassbourg“. Zu fordern in den besseren Delicatessen-Handlungen.

Betreter: C. Wachter, Langgasse 30.

Niederlagen bei C. Baeppler, Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, und Ed. Böhm, Marktstraße 32. 13452

1. Qualität Kalbfleisch per Pfund 40 Pf. zu haben
Nöderstraße 3. 14598

Weihnachts-Bitte.

Der Vorstand des Rettungshauses bittet auch in diesem Jahre alle geehrten Freunde unserer Anstalt um eine bescheidene Gabe für die bevorstehende Weihnachtsbescherung. Wo Kinder sind, da schlagen die Herzen dem Christfeste in erwartungsvoller Freude entgegen. Helft uns, daß auch in den stillen Räumen unseres Hauses ein Christbaum angezündet werden und die Freude ihren Einzug halten kann in die Herzen unserer lieben Kinder. Gaben nehmen in Empfang: Conffessorialrat Ohly (Louisenstraße 32), Pfarrer Burchardi (Friedrichstraße 36), Pfarrer Köhler (Marktplatz 5), Pfarrer Ziemendorf (Emserstraße 8), Rechtsanwalt Dr. Stamm (Schützenstraße 8), Feldgerichtsschöffe Weil (Reinstraße 53), Hauptlehrer Türk (Schulberg 10), Hausvater Hofmann.

Der Vorstand.

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaren: Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago, Zucker, sollen für 1881 auf Grund vorgelegter Proben an die Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten an den Unterzeichneten bis zum 20. December er. Mittags 12 Uhr.

Der Verwalter der Anstalt.
W. Bauch.

254

Teppiche,

Tournay Velvets, Brüssels & Tapestries
in den neuesten Dessins und Farbstellungen
am Stück und abgepaßt,

Tischdecken

von den einfachsten bis hochfeinsten Sorten,

Möbel- und Gardinenstoffe,
insbesondere eine reichhaltige Collection von modernen
Fantasie- und Manillastoffen,

weisse Gardinen

in allen Fabrikaten und stylvollen Renaissance-Mustern
empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Adolph Dams, Reg. Hoflieferant,
12571 Wiesbaden, große Burgstraße 5.

Rüschen,

schwarze und weiße Tülltücher,
Schleier, Federn, Charpes,
Schleifen &c.,

garnierte und ungarnierte Hüte
zu jedem Preise empfiehlt

Josephine Birnbaum,
14656 Geisbergstraße 14, 1. Etage.

Allen Bekannten zur Nachricht, daß ich von Sonntag den 12. December an auf dem Markt, nächst der Schule, Römerberger und Braunschweiger Lebkuchen und Pfefferküsse verkaufe und bitte um geneigten Zuspruch.

14678 Frau Krebs Wittwe.

Guter Infanterie-Offiziers-Paletot zu kaufen geachtet.
Schriftl. Offerten an die Expedition d. Bl. 14732

Zwei Herrn-Ueberzieher und 6 Alsenide-Bestecke zu
verkaufen Römerberg 5, 2 Treppen hoch. 14723

Körbe billig zu verk. (Fischhalle) Bahnhofstraße 14. 14734

Zu Weihnachten

empföhle ich mein reichsortirtes Lager aller
wollenen Gebrauchs- & Fantasie-Artikel,

namentlich eine großartige Auswahl in

Hopf- und Umhängetüchern jeder Art zu hervorragend billigen Preisen.

Ferner:

Theater-Kapuzen, kleinere Fanchons und Kinder-Kapuzen, Pellerinen und gehäkelte Kragen, Damen- und Kinder-Westen, Jagdwester und Jagdgamaschen, Damen- und Kinderröcke, Kleidchen, Gamaschen, Strümpfe, Socken und Beinlängen eigener Strickerei, Flanellhemden, Unterjacketen und Unterhosen z. z. Eine Parthei reinseidene Cachenez und Lavalliers unter Preis.

Bei Baarzahlung 5 pCt. Rabatt.

Ludwig Hess,

17 Webergasse 17.

14696

Zu bevorstehenden Festtagen

empföhle:

Fst. Confectmehl . . .	per Pfd. 30, bei 10 Pfd. 28 Pf.,
" Kaisermehl . . .	28, " 10 26
" Vorschuh . . .	25, " 10 23
" Kartoffelmehl . . .	34, " 10 30
" Stärkmehl per $\frac{1}{2}$ Pfd. Pack 23,	" 10 Pack 21 "
Maizena . . . per Pfd. 60,	10 Pfd. 56 "
Fst. gem. Raffinade . . .	46, " 10 44 "
" staubfr.	48, " 10 46 "

sowie sämtliche Colonialwaaren bei feinster Qualität zu den billigsten Preisen.

14707 J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag **Tanzvergnügen**,
wozu ergebenst einladet

A. Köhler. 14716

Langgasse No. 22. „Bir Eule“, Langgasse No. 22.

Heute Sonntag:

15366

F R E I - C O N C E R T .

Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Restauration Liebel, Webergasse.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: Concert. $\frac{1}{2}$ Liter Bier 12 Pf.

14699

Fein geräucherte **Nieler Sprotten** und **Büdinge** von jetzt an wieder täglich frisch, f. geräuchter Kal bei

14654 A. Schmitt, Mezgergasse 25.

Eine Luftpumpe für Bier-Pression ohne Kessel ist billig abzugeben Römerberg 16.

14636

Ein großes Schwungrad zu kaufen gesucht. Näheres Geisbergstraße 3 im Hinterhaus.

14647

Huste-Nicht

Malzextract u. Honig-Kräuter-
Malzextract-Caramellen

von L. H. Pielsch & Co. in Breslau.

Nur ächt, wenn die vorge-
druckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht. — Zu haben in
Wiesbaden bei August Engel, Taunusstraße, in
Biebrich bei A. Vigener, Hof-Apotheke.

Die Honig-Kräuter-Malz-Extract-Caramellen haben
mich von einer langwierigen und höchst lästigen Heiserkeit in
kurzer Zeit befreit, nachdem ich vorher eine Anzahl anderer
Mittel anwandte, die gar nicht halfen.

Alt-Trachten (Ostpreußen), den 20. Juni 1880.
222 Mina Alberti, geb. Deutz, Rittergutsbesitzerin.

Wieder eingetroffen!
ist die durch mich in meiner bisherigen Heimat ausschließ-
lich mit Wachholdersträucher privatim geräucherte

Thüringer Cervelat-Wurst
und empföhlt solche (auch im Ausschnitt) **einzig** für
Wiesbaden die Spezereihandlung von

14364 Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.
In Rambach No. 60 ist ein hochträchtiges Kind zu verf. 14637

Osw. Beisiegel, 42 Kirchgasse 42

(nahe der Langgasse).

empfiehlt eine große Auswahl passender, billiger Weihnachts-Geschenke in Crystall-, Glas-, Porzellan-, Steingut- und feinen Thon-Waren:
 Bier-, Wasser- und Liqueur-Servicen, Bowlen und Tafelaufsätze, Crystall-, Römer- und Wein-gläser, Frucht-, Zucker- und Compot-schalen, Bierseidel mit feinen Deckeln, Elegante Tisch- und Hängelampen von den billigsten bis zu den feinsten mit Rundbrennern und den neuen patentirten Mitrailleur-Brennern.

dec. Speise-Servicen,
 " Kaffee-Servicen von 9 Mt.
 " 50 Pf. an,
 " Waschgarnituren von 6 Mt.
 " 50 Pf. an,
 " Blumentöpfe von 2 Mt. an,
 " Kuchen- und Desserteller,

Goldfischgestelle und Figuren, Verdampfschalen in pracht-vollen Neuenheiten,

Majolica-Gegenstände,

als:

Frühstück-Service *et c.*

14542

Preise fest.
 Durch Begutachtungs-Commission
 tagt und geprüft sämtliche
 Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
 Mündliche und schriftliche Bestel-
 lungen werden prompt aus-
 geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche *et c.*

189

Billige Classiker-Ausgaben

in tadellosen neuen Exemplaren:

Göthe's Werke, Auswahl in 4 Bänden, elegant in Golddruck gebunden . . .	Mt. 6,—
Schiller's sämmtl. Werke, 4 Bände, geb.	5,40
Lessing's " 2 " " " 4,20	
Hauß's " 2 " " " 3,50	
Körner's " 1 Band, " " 1,50	
Shakespeare's " 3 Bände, " " 6,—	

Als zu literarischen Festgeschenken besonders geeignet empfiehlt die vorstehenden Classiker-Ausgaben die

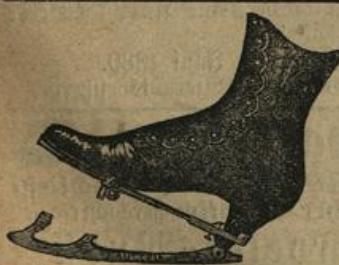
Hofbuchhandlung von Edm. Rodrian
 (vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
 27 Langgasse 27. 316

Weihnachts-Cataloge

gratis bei

Jurany & Hensel.
 (C. Hensel.)

48



Alleinverkauf des neuesten
 Schlittschuhs
„Austria“,
 sowie alle übrigen Sorten
 Schlittschuhe u. Schlitten
 bei
Rimler & Jung,
 Langgasse 9. 14660

Meerzeisige, mit rothen Köpfen, sehr schön von Ge-
 fieder, abzugeben Kirchgasse 29. 14661

Ein zu jedem Gebrauche taugliches Zugpferd ist zu ver-
 kaufen. Näh. Exped.

14638

Hemden

nach Maß,

Garantie für tadelloses Sitzen und solide Naht,
fertige Herrenhemden

in allen Größen,
 englische Herrenkragen und -Manschetten
 reinleimene Taschentücher,
 Herrenhülspe und -Cravatten,
 Herren-Unterjacketten und -Unterhosen,

Cachenez

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Aug. Weygandt,
 15 Langgasse 15.

Ausverkauf

in

Meerschaum-Waren.

Sämtliche auf Lager habende Cigarren-Spitzen und Tabaks-Pfeifen von ächtem Meerschaum und Bernstein werden, um damit gänzlich zu räumen, zu und unter den Einkaufspreisen ausverkauft. Bekanntlich führe nur Wiener Fabrikate, welche sich durch schönes Anrauchen auszeichnen, weshalb ich mir erlaube, dieselben als praktische Weihnachts-Geschenke bestens zu empfehlen.

13498 **J. C. Roth**, Langgasse 31.

Ballblumen und Fächer in größter Aus-
 wahl billig bei
 14629 **E. Wiesend**, Webergasse 18.

Zwei gute Cello's nebst Kästen, zu Weihnachts-Geschenken
 passend, zu verkaufen. Näheres Expedition.

14732

Passende Weihnachtsgeschenke,

als:

Verschliessbare **Toilettekästen** nebst grossem **Spiegel** und Einrichtung für Bürsten, Kämme, Cosmetique, Oele, Seifen etc. etc. von 2,60 bis 25 Mk., **Reiserollen** in Segeltuch, Juchten und Ledertuch von 2 bis 15 Mk., **Schmuck- und Handschuhkästen** von 2 bis 15 Mk., elegant ausgestattete **Cartonnagen** von 1,50 bis 15 Mk., **Schildpatt-Aufsteckkämme** von 4 bis 45 Mk., **Schildpatt-Frisirkämme** von 3,50 bis 15 Mk., **Büffelhornkämme** von 70 Pf. bis 4 Mk., **Caoutschoukkämme** von 35 Pf. bis 1,60 Mk., **Hand- und Reisespiegel** von 1,25 bis 8 Mk., **Flaschen** in Buchs-Etui von 1,20 bis 8 Mk., **Seifendosen** von 1 bis 3 Mk., **Puderdosen** mit Quasten von 80 Pf. bis 5 Mk., **Rasirpinsel** von 50 Pf. bis 4 Mk., **Toiletteschwämme** von 50 Pf. bis 10 Mk., **Bürstenständer** 2,80 Mk., empfiehlt bei grosser Auswahl

Haarbürsten von 1 bis 20 Mk., **Kleiderbürsten** von 1,20 bis 5 Mk., **Zahn- und Nagelbürsten** von 50 Pf. bis 4 Mk., **Taschenbürsten** von 80 Pf. bis 3 Mk., **Stahldrahtbürsten** von 1,80 bis 5 Mk., **Taschen-Necessaires** von 1,20 bis 5 Mk., parfümierte **Sachets** in 30 verschiedenen Gerüchen von 1 bis 5 Mk., englische und französische **Odeurs** von 1 bis 10 Mk., **Eau de Pierre** und **Eau de Botot**, $\frac{1}{2}$ Flasche 1,50 Mk., $\frac{1}{4}$ Flasche 2,60 Mk., **Toilette- und Räucherwasser** von 1,20 bis 8 Mk., **Savon Tridace** von *Violet* per Paquet 4,50 Mk., grosse Auswahl in **Attrapen** von 50 Pf. bis 5 Mk., **französische Parfumerien** aus den Häusern *Pinaud*, *Violet*, *Eubin*, *Dovin*, *Piver*, *Gellé frères* etc., **englische Parfumerien** aus den Häusern *Atkinson*, *Baylly*, *Kimmel*, *Cornell* etc.

Ed. Rosener,
5 Kranzplatz 5.

Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass, um einen grossen Umsatz zu erzielen, es stets mein Grundsatz bleiben wird, jede Waare mit wenig Nutzen zu verkaufen und dass ungeachtet der mässigen Preise meine Waaren nur von bester Qualität sind, dürfte wohl zur Genüge bekannt sein.

14644

H. J. Viehöver, Marktstrasse 23,

empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

Deutsche, englische und französische Odeurs

in den verschiedensten, geschmackvollsten Flacon-Formen.

Eau de Cologne

von den renommiertesten Firmen *Kölns*, in einzelnen Flaschen und in Kästen zu Fabrikpreisen, sowie meine beliebte Wasch-Eau de Cologne in Flaschen à 50 Pf.

Specialität in Glycerin-Seifen.

Ferner zu

14635

Christbaum-Verzierungen:

Lametta, Christbaumlacken, Eiszapfen, Lämpchen, Perlen, Brillantsterne, Tannenzapfen etc. etc.

Biscuits

von *Huntley & Palmers* in *Reading*, **F. Kritsch** in *Wurzen*, **A. H. Langnere** in *Hamburg*, in kleinen, eleganten Blechdosen.

Attrapen

mit Parfümfüllung; mein großes Lager bietet eine Auswahl der ~~schönsten~~ **schönsten** und interessantesten Gegenstände ~~aller~~ aller Art.

Bonbonnières & Cartonnagen

einfach und auch hochellegant.

Yva

Crème — Fleur — Bitter — Wein.

Original-Fabrikate von

S. Bernhard, Samaden, Engadin (Schweiz).

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine neuerdings von Herrn Professor **Dr. Boettger** in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als $3\frac{1}{2}$ mal soviel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte **Schwalbacher Stahlbrunnen**. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Zu beziehen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. von Fritzsche),

Mineralwassersfabrik in Frankfurt a. Main,

in Wiesbaden durch Hofapotheke C. Neuss, „Hirschapotheke“.

(81/XII)

336

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Auslage der täglichen Ausgabe: 25,000
 " " " Wochenausgabe: 7,700
 " " " Gesamtauslage: 32,700

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar beginnende neue Quartal werden bei unterzeichnetner Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate Mf. 8. 25,
 " 2 " " " 5. 50,
 " 1 Monat " 2. 75,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:
 Mf. 1. 25 per Quartal.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden "Stadt-Anzeiger", der alle interessanten Localberichte, Theater-, Concert-anzeigen u. s. aus Frankfurt und den umliegenden Städten bringt.

Der Reichstags- und Landtagsbericht wird während der stattfindenden Sessionen auf dem für die "Frankfurter Zeitung" reservirten Draht vollständig telegraphirt und erscheint täglich im Morgenblatt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung bis Ende December c. gratis geliefert.

Wiesbaden, im December 1880.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 5,

gegenüber der Exped. des "Wiesb. Tagblatt".

Der Börsenkatalog pro 1881 wird den Abonnenten der "Frankfurter Zeitung" Anfangs Januar zugestellt. 326

Im Reichstags für das Jahr 1881 unter Nr. 143 aufgeführt.

Kein anderes

Finanzorgan ist bei einem überaus reichen Inhalte so billig, als das wöchentlich in Frankfurt a. M. erscheinende "Allgemeine Börsen- und Verloosungsblatt". — Neben ausführlichen Cours-tabellen, Börsenberichten von allen Hauptbörsenplätzen und vermischten Nachrichten erscheinen in der Beilage die jeweiligen Verloosungsresultate aller europäischen Wertpapiergattungen und Loosse. Man abonniert bei allen Postanstalten für

nur 1 Mark vierteljährlich.

Probeblätter sind durch die Expedition in Frankfurt a. M. unentgeltlich zu erhalten. Neu eintretende Abonnenten erhalten den Verloosungskatalog und das Verzeichniß der bisher noch unerhobenen Trefferloose kostenfrei. 14743

Westphäl. Kleinfleisch

à 40 Pf., trühenfrei, offerirt
 14655 A. Schmitt, Meßergasse 25.

Solar-Salon-Oel

zu haben bei
 14679 Jacob Minor, Schwalbacherstraße 31.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Heinrich Löw mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Montag den 13. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 6, aus statt. 61

Der Vorstand.



Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innig geliebte Gattin,

Johanna Roettig,

nach langen, schweren Leiden am 10. December Nachmittags 1 1/4 Uhr in Dresden zu sich zu rufen. Dresden und Wiesbaden, 10. December 1880.

Der tieftrauernde Gatte:
 14674 Franz Roettig, Königl. Hof-Optiker.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Herrn gefallen, unseren ältesten Sohn **Carl** in seinem 13. Lebensjahre vorgestern nach kurzem, schwerem Kampfe zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet heute Sonntag den 12. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 5, aus statt.

Wiesbaden, den 12. December 1880.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
 14719 Carl Kappes.

Dankjagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau **Christiane Hartmann Wwe.**, geb. Brose, sowie für das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn Pfarrer Köhler für seine am Grabe der Verstorbenen gesprochenen liebevollen Worte den innigsten, herzlichsten Dank.

14705 Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine fast neue, sehr elegante Salongarnitur (blau-seidener Plüsch), Garen Louis XVI. mit dazu gehörenden Vorhängen, 1 großer Spiegel in reicher Goldrahme nebst eingelegtem Salontisch und 2 japanische Vasen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Expedition. 14652

Ein neuer, eleganter Nähtisch, sowie neue Kinderbettstellen zu verkaufen Kapellenstraße 5, Parterre rechts. 14648

Ein gebrauchter Livréerock, für einen Kutscher geeignet, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 14643

Ein schon gebrauchtes, kleines Billard zu mieten gesucht. Näheres Nerothal 7. 14389

Hafer, Hau, Grummel, Kleehau, Korn, Weizen, Gerste und Haferstroh zu haben Römerberg 1. 13210

Zeisige und Distelfinken zu verk. Geißbergstr. 13. 14646

Herzlichen Glückwunsch zum morgigen Geburtstag d. m. Kaufmann und Cigarettenfabrikanten zu Biebrich in der Untergasse.

August! der Hochheimer schmeckt delicat. 14680

Frisieurin empfiehlt sich b. billiger Bedienung. N. Grabenstr. 6.

Unterricht.

Ein Primaner des hies. Real-Gymnasiums, der geneigt ist, einem Quartaner Nachhilfestunden zu erteilen, wird ersucht, seine Adressen mit betr. Ansprüchen unter A. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14695

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt A. Richter, Mitglied der städtischen Capelle, Röderstraße 11. 12350

Verloren eine weiße Häkelarbeit (Spitze) mit Knödel und Stahlhakenadel. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14630

Verloren ein Dienstbuch, auf den Namen Johann Rüss lautend. Abzugeben Schwalbacherstraße 37. 14653

10 Mark Belohnung.

Verloren ein Opernglas, schwarz, im Futteral. Stempel: G. Garchiner, Optician, Glasgow. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung in der Expedition d. Bl. 14460

Ein Pince-nez gefunden. Abzuholen Vormittags Saalstraße 36, 2 Stiegen hoch. 14691

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Garten, Stallung und Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf 1. April ganz zu vermieten. Näheres Expedition. 14641

Ein strebsamer Geschäftsmann, unverschuldet in Noth gerathen, bittet edelkundende Menschen um ein Darlehen von 500 Mark gegen Sicherheit und vierteljährige Rückzahlungen. — Ges. nicht anonyme Öfferten unter P. R. 90 befördert die Expedition d. Bl. 14658

18—20,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 p.C. in hiesige Stadt auszuleihen. Näheres Expedition. 14657

Geld in jeder Beitragshöhe auf alle Werthsachen kleine Schwalbacherstraße 2, 1 Stiege hoch. 14665

30—32,000 Mark Vormundschaftsgeld werden im Ganzen oder auch getheilt zum 15. Januar 1881 auszuleihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14663

(Fortsetzung in der 5. Bellage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Beschäft. im Waschen und Putzen gesucht. N. Bleichstr. 16. Hausmädchen, ein tüchtiges, starkes, von außerhalb, sucht zu Weihnachten oder Neujahr Stelle d. Ritter, Webergasse 15. Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Nerostraße 27, 2 Treppen hoch. 14744

Eine perfekte Köchin sucht zu Anfang Januar Stelle als solche oder als Haushälterin. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre links. 14594

Eine Dame,

unabhängige Witwe, sucht Stelle als Repräsentantin oder Haushälterin in einem sehr feinen Hause. Öfferten unter N. N. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14363

Eine zuverlässige Kinderfrau mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. St. 14746

Eine f. Herrschaftsköchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2. St. 14746

Eine erfahrene und tüchtige Person wünscht auf einem Gute oder in einer Deconomie Stellung. Näh. zu erfragen Moritzstraße 6, 2 Treppen links. 14167

Ein gebildetes, norddeutsches Mädchen von 19 Jahren sucht Stelle als deutsche Bonne d. Ritter, Webergasse 15. 14729

Fran Stern's Bureau, Manergasse 13, 1 St., empfiehlt u. placirt Dienstpersonal jeder Branche. 14380

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15, hält sich den P. T. Herrschaften, Hotelbesitzern, Restaurateuren u. zur Uebermittelung von Dienstpersonal jegl. Branche für gleich, Weihnachten und Neujahr u. s. f. unter bekannt reellen Bedingungen bestens empfohlen. 14340

Geehrte Herrschaften erhalten für gleich, Weihnachten und Neujahr Dienstboten jeder Branche durch das Stellen-Vermittelungs-Bureau von A. Eichhorn, II. Schwalbacherstraße 9. 14727

Ein fleißiges, gezeichnetes Mädchen wünscht Stelle für gleich. Näheres II. Schwalbacherstraße 9, 1 St. links. 14728

Perf. Köchinnen, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, sowie ein gewandtes Hotel-Bimmermädchen empfiehlt Ritter, Webergasse 15. 14729

Ein geb. f. Diener, welcher die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Jan. oder 1. Febr. Stelle und geht auch mit auf Reisen. Näh. Friedrichstraße 11. 14372

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Walramstr. 9. 14673

In ein hiesiges Geschäft wird ein Fräulein zur Aushilfe gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14715

Gesucht: 1 feines Haussmädchen, das englisch spricht (20 Mark per Monat), b. Köchinnen, Haus- und Kindermädchen d. d. Bureau v. Frau Herrmann, Marktstr. 29. 14717

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, reinliches Mädchen, welches alle Haushaltsarbeiten gründlich versteht, feinbürgerlich Kochen kann und zuverlässig ist, wird für eine kleine, englische Familie sogleich gesucht. Näh. Elisabethenstraße 10, Part. 14686

Ein braves, zuverlässiges Zimmermädchen zu Weihnachten auf's Jahr gesucht. Lohn 150 bis 200 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 14528

Ein gezeichnetes, anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird zum balldigen Eintritt gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Rheinstraße 40 in Biebrich. 14294

Gesucht: 1 Bonne, 1 feineres Zimmermädchen, 2 Mädchen für Küchen- und Haushalt d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Gesucht eine f. Haushälterin, welche die gute Küche versteht, gegen hohen Lohn d. d. Bureau „Germania,“ Häfnerg. 5.

Gesucht auf gleich 2 feinbürgerliche Köchinnen gegen hohen Lohn, sodann eine tüchtige Herrschaftsköchin zum 15. Januar nach Kassel und Kellnerinnen durch Birk, gr. Burgstraße 10. 14733

Für zwei Stunden in der Woche Abends wird ein Vorleser gesucht Müllerstraße 2, Parterre. 14710

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Bäcker Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18. 14266

Es wird jemand gesucht, der die Holzmalerei versteht. Öfferten unter „Malen“ befördert die Expedition d. Bl. 14638

Ein braver, kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Dozheimerstraße 17. 14058

In ein erstes hiesiges Geschäft ein Lehrling auf sofort oder später gesucht. Näh. Exped. 14708

Gesucht zur Abfuhr von Abtrittinhalt und Sandsang, sowie zur Straßenreinigung ein zuverlässiger Arbeiter. Näheres Expedition. 14640

Eine ältere, in Deutsch, Englisch, Französisch und Plattdeutsch geübte Vorleserin sucht Engagement für einige Nachmittags- oder Abendstunden. Näheres Lehrstraße 23, Parterre. 14671

Wohnungs-Anzeigen

W e s u c h e :

Gesucht zum 1. April

von zwei ruhigen Leuten eine Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör in folgender Gegend: Park- oder Wilhelmstraße, englische Kirche oder Frankfurterstraße. Oefferten unter F. K. 80 in der Exped. d. B. erbeten. 14631

Gesucht von zwei ruhigen Leuten auf 1. April eine Wohnung, Parterre oder eine Stiege hoch, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet ic. Gesällige Oefferten unter A. 12 nimmt die Exped. d. B. entgegen. 14632

Wohnung gesucht!

Eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör in guter Lage der Stadt auf 1. April 1881 von kinderloser Familie gesucht. Oefferten unter Chiffre E. M. 75 beliebe man in der Exped. d. B. abzugeben. 14703

Eine leidende Dame mit Mädchen sucht zwei kleine Zimmer mit Pension unter bescheidenen Bedingungen bei einer sehr ruhigen, anständigen Familie. Sonnenberger-, Park- oder Wilhelmstraße erhalten den Vorzug. Oefferten mit genauer Preisangabe unter M. M. 108 bittet man sofort bei der Exped. dieses Blattes abzugeben. 14709

A n g e b o t e :

Adolphsallee 2 ist ein möblierter Salon ev. Cabinet mit Füllsofen (Sonnenseite) gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 14664

Mühlgasse 2 sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 14677
Mengasse 17 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14720
Rheinstraße 5, Südl., mehrere möbl. Zimmer zu verm. 14736
Saalg. 5 abgeschlossene Wohng., 3 Zim., Küche, Mansarde
Keller an ruhige Familie auf 1. April 1881 z. v. 14708

Al. Laden mit Wohnung, in welchem bisher ein Barbiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist per Januar zu verm. Römerberg 1. Jährliche Miethe 350 Mk. 14680
Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergesch. 14687
Ein r. Arbeiter erh. Kost und Logis Mezzergasse 18, 3. St. 14711
(Fortsetzung in der 5. Beilage.)

Salz und Brod.

Salz und Brod sind in alten Zeiten die geheiligten Symbole der Gastfreundschaft gewesen; sie werden hier und da noch heut' dem Gast zuerst geboten. Aber Salz und Brod haben neben ihrer symbolischen Bedeutung auch eine sehr reelle für die Küche, aus welcher jene symbolische erst hervorgegangen ist.

Ohne Salz ist eigentlich gar keine Küche denkbar; ohne Salz ist Alles mehr als halbe Barbarei, mit dem Salz fängt die Gesittung an; „Habt alle Zeit Salz bei Euch,” ist eine schwere doppeldeutige Mahnung und: „Sorget, daß das Salz nicht dumm werde!” eine ernste Warnung, die auch in der Küche beherzigt werden soll. In den religiösen Ceremonien vieler Völker spielt das Salz eine bedeutungsvolle Rolle; „das göttliche Salz,” sagt Homer, und: „Salz ist Weisheit!” ruft Pythagoras.

Das mächtige Salzfach mit dem schweren Klappendeckel an der Küchenwand, die Mäste genannt, war im alten deutschen Hause ebenso geehrt, wie der Haken über dem Herd, an welchem der Kessel aufgehängt wurde. Die Mäste und der Kesselhaken wurden einst in jedem neuen Hause mit besonderen Feierlichkeiten befestigt. Das Umwerfen des Salzgefäßes be-

deutete den Römern ein Unglück und Viele theilen noch heute diesen altrömischen Überglauken. Jeder Mensch braucht wenigstens acht Pfund Salz jährlich; die meisten Menschen essen zu wenig Salz, namentlich die Frauen, welche auch meist zu ängstlich sind in Bezug auf das Salzen der Kinder.

Zu dem Salz gehellt sich das Brod — „Salz und Brod macht die Wangen roth“. Brod ist das Hauptnahrungsmittel aller Culturböller, deshalb sollte man dem Brod immer die größte Aufmerksamkeit widmen. Die deutsche Sprache, das deutsche Sprichwort, die heilige Schrift endlich bezeichnen durch Brod die leibliche Nahrung der Menschen überhaupt. Wir sagen darum: Morgenbrod, Mittagbrod, Abendbrod, denn Morgens, Mittags wie Abends ist das Brod das Erste zur Nahrung der Menschen, alles Andere kommt erst nach dem Brod. „Der Mensch lebt nicht vom Brod allein,” d. h. er lebt nicht nur durch leibliche Nahrung; der Mensch wird verurtheilt, im Schweize seines Angesichts sein Brod zu essen. Wer sein Brod, oder auch sein gutes Brod hat, der wird es auch nicht trocken speisen und wenn die „Kunst nach Brod“ gehen muß, so können das nur Idealisten beklagen, die nicht sehen, daß das Brod, nach welchem die Kunst geht, meist sehr reichlich belegt ist.

Das Brod entstand dadurch, daß man die Nährstoffe im Mehl durch Zusatz von Wasser weiter entwickelte, so erhielt man einen Brei; aus diesem Brei entstand durch Trocknen und Backen das Brod. Es gab also flüssiges Brod, noch bevor der Satz auslief: „Bier ist flüssiges Brod“.

Das älteste Brod war Flachbrod, ein flacher, dünner Kuchen, in der Art der Schiffszwiebacke, die jetzt zu Kältenchalen benutzt werden. Dieses Flachbrod hat sich sehr lange erhalten, noch im fünfzehnten Jahrhundert bediente man sich solcher Flachbrode, um das Fleisch darauf zu zerschneiden. Nach dem Fleisch als man dann den Brodteller entweder selbst, oder, wo noch anderes Brod gereicht wurde, bekamen die Armen dieses Tellerbrod. Die flachen Brode, tranchoirs genannt, welche die französischen Könige bei verschiedenen Feierlichkeiten massenhaft vertheilten ließen, waren ursprünglich nichts weiter als diese Brodteller, auf welchen das Fleisch tranchirt worden war, daher auch der Name.

Unsere Brodbereitung durch Gährung, d. h. Auflockerung des Teigs durch einen Zusatz von Wein- oder Bierhefe, ist verhältnismäßig neu, sie ist in Europa erst im sechzehnten Jahrhundert allgemein geworden; Niemand weiß, welchem Mann oder welchem Lande wir diese Erfindung verdanken.

Die Franzosen und Engländer ziehen jetzt das Brod aus Weizenmehl vor; bei den Franzosen hieß dasselbe ursprünglich pain à la reine, denn die Königin Maria von Medici hatte es aus ihrer Heimat Florenz eingeführt. Das jetzige Florentiner Weizenbrod ist etwas stärker gesäuert und etwas weniger gesalzen als das englische und französische im Allgemeinen. Für das feinste Weizenbrod gilt übrigens das Wiener.

Die Deutschen ziehen das Roggenbrod vor; es ist stärker gesäuert und hält sich länger als Weizenbrod; man setzt ein wenig Weizenmehl zu, um die Uebersäuerung zu hindern, dann ist es, gut gesalzen und gut ausgebakten, das kräftigste und wohlgeschmeckteste Brod, dem ein wenig Kämmel noch einen besonderen Reiz verleiht. Der Psalmist sagt, daß das Brod das Menschenherz stärke; solches Roggenbrod aber erinnert an das Psalmisten Wort. Auch Brod aus grobgeschroteten Roggenmehl wird bei geringer Gährung und ganz vollkommenem Ausbacken vorzüglich; dafür zeugt der Bumpernickel Westphalens, dessen Vorzüglichkeit aber noch auf einigen lokalen Vortheilen beruhen soll.

Man bäckt Brod aus allen Getreidearten und aus vielen Mischungen verschiedener Mehle; es ist aber wenig damit gewonnen bis jetzt. Das Kartoffelbrod namentlich wird nur in dem Maße erträglicher, als der Zusatz von Roggenmehl größer wird. In heiter Asche geröstete Kartoffeln sind besser als jede Art von Kartoffelbrod.

Das Maisbrod zählt viele Verehrer, in Amerika namentlich, wo man es halbgar genießt, recht kräftig ist es niemals; das beste Maisbrod ist das von San Romao in Portugal; es ist sehr dicht, hochgelb und schmeckt etwa wie Brod aus dem ersten neuen Mehl.

Das Haferbrod der Schotten werden wir gern dem schottischen Patriotismus überlassen und das Baumrindenbrod (Stampfbrot) ist wohl auch der Norbländer nur aus Not; selbst dem geschäkerten Flachbrod (Knäckebrot) der Schweden wird schwerlich ein deutscher Roggenbrodesser ein Loblied singen.

Zum Schluß noch die Bemerkung, daß man dem Roggenbrod und sich selbst keinen guten Dienst leistet, wenn man es zu dünn schneidet; ist die Scheibe nicht wenigstens fingerstark, so verliert es an Geschmack.

Meine anerkannt gute
sowie meinen „Leih-Bibliothek“,
„Journal-Lesezirkel“
empfehle ich zur geneigten Benutzung.
H. Ebbecke, Buchhandlung,
10817 14 Kirchgasse 14.

Baeumcher & Co., Hosiery-anten,
empfehlen als Weihnachtsgeschenke:

Bälle,
Läufer,
Matten,
Puppen,
Figuren,
Kämme,
Schürzen,
Sitzkissen,
Pelzstiefel,
Schurzfüße,
Feuerzeuge,
Kopfkissen,
Armstärker,

Regenröcke,
Hosenträger,
Reisetaschen,
Russianboots,
Tabaksbeutel,
Rückenkissen,
Odeurspritzen,
Gartenspritzen,
Strumpfbänder,
Blumenspritzen,
Tisch- & Kommode-
decken.

14642

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle meine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller
Art in nur guter Qualität, sowie Schwämme, Fenster-
leber, Cocosmatten, Federbesen, Frisir-, Staub- und
Taschenkämme in Eichenbein, Schildplatt, Rautschul und
Büffel; das Neueste in Haarpfeilen, Kammkästen,
Schwammständern, Schwammbeuteln u. Schwamm-
nehen, sowie das Neueste im Teppichkehrmaschinen.

Ferner empfehle mein Lager aller Arten Korbwaren,
als Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktörbe zu
billigen Preisen.

Karl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
14446 Neugasse 1.

Elegante
Schlafröcke

sehr billig — in großer Auswahl
bei

Max Oppenheimer,
Mainz,

4 Ludwigstraße 4.

93

Eine neue Chaise longue, sowie verschiedene Garni-
turen Sessel sind billig zu verkaufen! Lannusstraße 36 im
Hinterhaus.

14639

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Für Raucher zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich in reichhaltigster Auswahl sämtliche
Artikel direct aus ersten Quellen bezogen:

Cigarren: Lechte importierte Havanna und Manila,
" I. Hamburger und Bremer in Kistchen
von 25 Stück an,

Cigaretten u. | Lechte russische, englische, franzö-
Rauchtabake: | sische, türkische und amerikanische,
Tabakspfeifen: Verschiedene Specialitäten,

Cigarrenspitzen, Schnupftabakdosen etc.,
sowie sämtliche Rauchrequisiten, Alles zu solidesten,
äußerst reellen Preisen.

14548 A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Wiederum in neuer Auflage gedruckt!

Der lustige Tanzmeister,

leichte Tänze und Märsche
SO mit Benutzung freundlicher Opern- und Volksweisen
componirt von (B. 1495 D.)

F. R. Burgmüller.

Zwei Hefte. — Jedes Heft enthält volle 40 Tänze (Walzer,
Ländler, Polonaise, Galopp, Tyrolienne, Polka, Schottisch,
Menuet à la cour, Française, Impériale, Varsovienne, Lancier-
Quadrille, Manchester, Märsche etc. etc.) und kostet pro
Heft für Pianoforte = nur Mk. 1,50, = für Violine
nur Mk. 1,20, für Flöte Mk. 1,20. Gefälliger Inhalt, schöne
Ausstattung und sehr billiger Preis verschaffen der beliebten
Sammlung bereits eine Verbreitung von mehr als 50,000 Heften.
336^o 336^o Musik-Verlag von W. Bock in Dresden.

Wirthschafts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unterm
Heutigen die von mir seither in meinem Gasthaus „Zur
Taube“ dahier betriebene Gastwirthschaft in das von
mir käuflich erworbene Gasthaus „Zur Rose“ dahier
verlegt habe. Indem ich meinen werten Gästen für
das mir seither bewiesene Wohlwollen danke, bitte ich,
mir dasselbe auch für die Folge zu Theil werden zu
lassen.

Gleichzeitig empfehle ich ein gutes Glas Wein,
Gratweil'sches Bier, Leyselwein und ländliche
Speisen. Auch steht ein Sälichen mit darin befind-
lichem Flügel zur gefl. Verfügung.

Bierstadt, den 11. December 1880.

14625 Hochachtungsvoll Georg Schüller.

**Deutsche
Reichs-Gesundheits-Tabakpfeifen**

empfiehlt Moritz Schäfer, Kranzplatz 12. 14414

Wegen Abreise einer Herrschaft stehen zum Verkauf:
1 fast neuer, massiver Herrenschreibstisch in Mahagoni
100 Mark, 1 Damenschreibstisch ditto 75 Mark, 2 silber-
plattierte Bratenschüsseln à 50 Mark und 1 silber-
plattiertes Kaffeebrett 30 Mark.

Nähre Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. 14645

Gesetzlich



geschützt.

Pfaff-Nähmaschinen

aus der renommirten Fabrik

von

G. M. Pfaff,

Kaiserslautern,



sind jetzt die vollkommensten Familien-Nähmaschinen, die existieren.

Dieselben wurden in neuester Zeit prämiert auf dem internationalen Nähmaschinen-Wettstreit in Arnsheim 1879 und erhielten die goldene Medaille auf der diesjährigen Mannheimer Ausstellung.

Die Pfaff-Nähmaschinen besitzen bedeute Vorzüge vor den amerikanischen Nähmaschinen, sind viel soller gearbeitet, besser ausgestattet und haben ganz neue, praktische Verbesserungen; sie sind in Deutschland die einzigen Nähmaschinen, welche mit der neuesten Verbesserung, dem

automatischen Spannungs-Ausrüster, 13465

geliefert werden.

Für jede echte Pfaff-Nähmaschine, die auf dem Arm das obenstehende Fabrikzeichen tragen muß, garantiert die Fabrik die größte Güte und Leistungsfähigkeit.

Die alleinige Fabrik-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei

Mechaniker Carl Kreidel, Webergasse 42,

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten ihr großes Lager echter feinst ausgestatteter Pfaff-Nähmaschinen, sowie die dazu verwendbaren, ganz neuen Apparate, wie Stopfapparat, Kräusler, Faltenmarkirer, Rollwagen u.

1. Qualität Rindfleisch per Pf.	50 Pf.
do. Kalbfleisch	50 "
Schweinefleisch, frisch u. gesalzen, per Pf.	66 "
Dörrfleisch per Pf.	75 "
Leber- und Blutwurst per Pf.	40 "
Frankfurter Würstchen per Stück	15 "

sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstsorten, frisch und geräuchert, fortwährend bei

Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.

14588

Rindfleisch 1. Qualität per Pf. **46 Pf.**
Kalbfleisch **46**

bei B. Bär, Faulbrunnenstraße 6. 14016

I. Qualität Kalbfleisch per Pf. 40 Pf., Hammelfleisch per Pf. 40 Pf., jeden Morgen warme Würstchen à 15 Pf. fortwährend zu haben bei
Mehzer Marx, Neugasse 17. 14609

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pf.,
Sölfersfleisch,
Hausmacher Wurst

im Magazin von **Fr. Lotz,**
14603 Friedrichstraße 37 (Eingang Thorweg).

Auf einem Gute Pommerns sind 60 Spießgänse mit Knochen à 1 Pf. 1 Mt. 50 Pf. exel. Porto verkauflich, nicht unter 3 Stück. Adressen zu erfr. Sonnenbergerstraße 51. 14617

Drei bis vier junge Mädchen aus den besseren Ständen können noch an einem in einem Pensionate von der ersten Tanzlehrerin der Stadt geleiteten Tanzkursus Theil nehmen. Näh. Exped. 13256

Ein fünfzehnjähriges Mädchen sucht eine Mitschülerin zur Theilnahme an französischem und englischem Unterricht. Näheres Helenenstraße 15, Parterre. 14451

Immobilien Capitalien etc

Das Hans kleine Schmalbacherstraße 9, für Schreiner u. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelberg 28. 7636 Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Banbureau Oranienstraße 23. 13192 Die Villa Mainzerstraße 5 ist zu verkaufen. Bei dem bevorstehenden Ausbau der Rheinstraße empfiehlt sich diese Besitzung wegen der drei Baupläne, die daraus gebildet werden können, zur Speculation. Näh. Exped. 9333

Billa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruten 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Kuranlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 33 in Wiesbaden. 2560

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047 Ein kleines Hans mit Garten, nicht entlegen, zu kaufen gesucht durch J. Imand, Weilstraße 2. 124

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 12317 Ein schönes Hans, sehr gute Lage mit frequenter Wirthschaft, auch zu Hotel passend, zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 124

Landhaus-Verkauf. ●

Hochherrschäftliche Villa mit elegantestem Mobiliar. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12597

Eine große Villa, schönste Lage der Mainzerstraße, wegzugs-
halber zum Verkauf. **J. Imand**, Weilstraße 2. 124
Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, Schiersteiner Chaussee 11. 4053
Geschäft, rent., weg. Umbau bil. z. verf. Näh. Exped. 13696

Günstige Gelegenheit für Bierbrauer.

Eine Bierbrauerei mit Wasserleitung, Felsenkeller, Wohn-
haus, worin ungefähr 20 Jahre frequentierte Wirthschaft
betrieben, ohne Concurrent, in sehr abgeschiedener Gegend im
Nassauischen, in der Bier abgeholt wird, ist, da Besitzer
kein Brauer, für den geringen Preis von 15,000 M. mit
4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen.

J. Imand, Weilstraße 2. 124

Zu verkaufen drei Baupläne an der Kapellenstraße hier.
Näheres in dem Büro von **Euler & Stoppes**,
Friedrichstraße 38. 9398

Garten und Acker zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 14347

7500 Mark Mündelgelder sind auszuleihen. N. Exp. 14434
20,000 und 14,000 Mark zu 4½% auf 1. Hypothek
auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14377

Kostenfreie Auskunft 14369

über Capitalanlagen und -Aufnahmen, Verkäufe und Ankäufe
von Geschäfts-, Bade- und Landhäusern, Hotels und Wein-
gütern, Vermietungen, sowie Creditverhältnisse. N. Exp.
27,000 Mark zu 4½% auf erste Hypothek mit zwei-
doppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus
in erster Geschäftslage gesucht. Reflectrende wollen ihre
Offeren unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921
Es werden mehrere Kapitalien von 15—50,000 Mark
per 1. April zu 4½% gegen doppelt gerichtliche Sicher-
heit ohne Makler von einem pünktlichen Binszahler zu
leihen gesucht. Näh. Exped. 14504

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnung gesucht

von 4—5 Zimmern mit Zubehör zum sofortigen Beziehen oder
per Januar Februar im Preise von 800—1000 M., womöglich
mit Pferdestall und Remise. Adressen mit genauer Preisangabe
unter **D. Z. 77** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14497

Angebote:

Adelhaidstraße 59 ist die Bel.-Etage auf sogleich zu
vermieten. Näheres **Jahnstraße** 3. 7290
Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier
Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
Parterre. 10540

Alte Burgstraße 8, 2 Stiegen hoch, nahe dem
Theater und dem Curr-
hause, ist ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert billig
zu vermieten. 12967

Franckstraße 3, P., gut möbl., stilles Zimmer z. v. 10988
Geisbergstraße 26 sind 3 schön möblierte Zimmer mit
Küche zu vermieten. 12487

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein freundlich möbliertes
Zimmer für 12 Mark monatlich an einen Herrn auf den
1. Januar zu vermieten. 14179

Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer
zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage, bestehend in 10 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden und Kellern, vom 1. April 1881 ab
anderweitig zu vermieten. Zu besichtigen täglich von 10
bis 12 Uhr Vormittags. 13612

Rheinstraße 19 2 schön möbl. Zimmer, Süds., z. verm. 11620
Schulberg 6, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14353

Rheinstraße 33 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer
mit und ohne Pension zu vermieten. 13812
Schwalbacherstr. fr. Zim. m. Pens. v. M. 45 Mt. N. Exp. 13854

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Berliner Hof, Taunusstrasse 1,

elegant möblierte Bel.-Etage (Südseite) in bester Lage, 2 Salons,
Speise- und 3 Schlafzimmer, Vorfenster und Porzellansäulen,
Küche u. s. gleich auf den Winter zu vermieten. 8111
Taunusstraße 3, Gartenhaus, möbliert, für den Winter zu
vermieten. 14049

Weilritzstraße 38 sind im **Borderhaus** zwei Woh-
nungen auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres
Adolphallee 5, Parterre. 11252

Ein geräumiges Zimmer ist möbliert oder unmöbliert zu ver-
mieten **Webergasse** 35. 11346

Eine Wohnung nebst Werkstatt zu vermieten. Näheres
Schwalbacherstraße 7. 14595

Ein kleines Logis zu verm. auf 1. Januar **Adlerstraße** 29. 14589

Zwei gut möblierte Parterrezimmer mit Pension auf den
1. Januar zu vermieten **Friedrichstraße** 30. 14576

Eine herrschaftliche Bel.-Etage mit Gartenbebauung in
der Mainzerstraße, enthaltend 6 Zimmer und die Wirtschafts-
räume, auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näh. Exp. 14610

Die **Villa Blumenstraße** 3 ist unmöbliert zu ver-
mieten. Herr Dr. **Großmann**, Adelhaidstraße 33, wird
die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Ein geräumiges, schön möbliertes Parterre-Zimmer
billig zu vermieten **Moritzstraße** 12. 11418

Reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten und Kost
erhalten. Näh. **Herrnmühlgasse** 3 bei **Fr. Dinges**. 13761

Villa Henbel, Leberberg 4, auch **Eingang Sonnen-
bergerstraße**, elegent möblierte Winter-
wohnungen (Südseite, Vorfenster, Porzellansäulen) mit
und ohne Pension. 14439

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. December.

Geboren: Am 9. Dec., dem Kaufmann **Christian Adolph Klingsohr**
e. L., N. **Elisabeth Jeannette Mathilde**. — Am 8. Dec., dem Glaser **Johann
Hodel** e. S. — Am 3. Dec., dem Landwirth **Heinrich Christmann** e. L.
— Am 8. Dec., dem Dozenten am chemischen Laboratorium **Dr. phil.
Heinrich Freseinius** e. S., N. **Erwin August Heinrich**. — Am 5. Dec., dem
Maurer **Philipp August Krauß** e. S., N. **Wilhelm Carl Philipp**. — Am
9. Dec., dem Kaufmann **Franz Schellenberg** e. S., N. **Adolph Moritz**.

Aufgeboten: Der Bierwirth **Georg Anton Weis** von Wallertheim
in Rheinheiligen, wohnh. zu Mainz, früher dahier wohnh., und **Elise Bertha
Merkel** von **Butzbach** im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Mainz, früher
zu **Butzbach** wohnh. — Der Steinbauer **Peter Thrig** III. von **Heubach**,
Groß. Hess. Kreises **Dieburg**, wohnh. zu **Heubach**, und **Elisabeth Thrig**
von **Heubach**, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 19. Dec., **Carl, S. des Schuhmachers Carl Capus**,
alt 12 J. 1 M. 13 T. Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. **Geboren:** Am 1. Dec., dem Taglöchner
Ferdinand Vogel e. L. — Am 2. Dec., dem Fabrikanten **Adolph Lembach**
e. S. — Am 3. Dec., dem Gärtner **Karl Wilhelm Römer** e. S. — Am
4. Dec., dem Schmiedemeister **Heinrich Wengel** e. L. — Am 6. Dec.,
dem Bremert a. D. **Heinrich Krämer** e. L. — Am 6. Dec., dem Spengler-
meister **Karl Groß** e. L. — Am 7. Dec., dem Taglöchner **Peter Rauch**
e. L. — Am 9. Dec., dem Schmiedegesellen **Anton Krämer** e. L. — **Auf-
geboten:** Der Taglöchner **Adolf Wilhelm Füll** von hier, wohnh. dahier,
und **Elisabeth Louise Baab** von **Naurod**, wohnh. dahier. — Der Gym-
nasiallehrer **Dr. Karl Albert Finsterwalder** von **Heiligenstadt**, wohnh. zu
Toblenz, früher dahier wohnh., und **Helene Emmeline Friederike Möller**
von **Ebersdorf**, wohnh. dahier. — Der Tüncher **Friedrich Christian Noos**
von **Dosheim**, wohnh. dahier, und **Amalie Felicitas Becker** von **Dosheim**,
wohnh. dahier. — **Berehelicke:** Am 4. Dec., der Schuhmacher **Johann
Georg Becker** von **Fränkisch-Krumbach**, wohnh. dahier, und **Anna Katharine
Ihrig** von **Beerfelden**, Kreis **Erbach**, wohnh. dahier. — Am 7. Dec., der
Kaufmann **Jacob Stern** von **Rothenkirchen**, wohnh. zu **Köln**, und **Henriette
Löwensberg** von hier. — **Gestorben:** Am 4. Dec., **Katharine geb. Stöber**,
Ehefrau des Cigarrenfabrikanten **Eberhard Herz**, alt 50 J.

Schierstein. Geboren: Am 22. Nov., dem Händler Peter Lahnstein e. T., R. Catharina. — Am 18. Nov., dem Schreiner Ernst Stroh e. S., R. August. — Am 25. Nov., dem Maurer August Steinheimer e. T., R. Caroline Johanna. — Am 26. Nov., dem Cigarrenarbeiter Wilhelm Wehnert e. T. — Gestorben: Am 21. Nov., der Maurer Philipp Peter Gänzer und Wilhelmine Elise Tiemann. — Gestorben: Am 12. Nov., der Bäckerjelle Carl Schröder, alt 19 J. 4 M. 28 T. — Am 26. Nov., der Landmann Friedrich Franz Gippert, alt 45 J. 9 M. 3 T. — Am 6. Dec., der verw. Tagelöhner Friedrich Römer I., alt 63 J. 4 M. 6 T.

Dogheim. Geboren: Am 6. Dec., dem Maurer Wilhelm Nicolay e. S., R. Friedrich Wilhelm. — Gestorben: Am 3. Dec., Carl Emil, S. des Tünchers Christian Wilhelm Schlosser, alt 12 T. — Am 7. Dec., Christiane Margarethe, geb. Höhn, Witwe des Landmanns Carl Wilhelm Höhn, alt 74 J. 5 M. 25 T.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 27. Nov., dem Tüncher Carl Schwein II. zu Rambach e. S., R. Wilhelm Carl Friedrich. — Am 2. Dec., dem Zimmermann Georg Diefenbach zu Sonnenberg e. S., R. Ernst. — Gestorben: Am 3. Dec., Caroline Josefine Christiane Diels zu Rambach, alt 1 J. 6 M. 17 T. — Am 6. Dec., Christiane, geb. Till, Ehefrau des Landwirths Heinrich Wilhelm Dörr zu Sonnenberg, alt 62 J. 10 M. 23 T.

Bierstadt. Geboren: Am 29. Nov., dem Bierbrauer Wilhelm Zanger e. T., R. Amalie. — Am 30. Nov., e. unehel. T. — Am 4. Dec., dem Gastwirth Carl Krämer e. T. — Aufgeboten: Der Landmann Friedrich Julius Seulberger von hier, wohnh. dahier, und Johanna Friederike Philippine Pauline Haberstock von Dassbach, A. Idstein, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 8. Dec., Ferdinand Adam, S. des Hefefabrikanten Ludwig Dienstbach, alt 1 J. 2 M. 26 T. — Am 9. Dec., Theodor Friedrich, S. des Tünchers Friedrich Haupt, alt 2 J. 11 M. 27 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 4. bis 11. December 1880.

I. Fruchtmarkt.	Höchster Preis.		Niedr. Preis.		Höchster Preis.		Niedr. Preis.	
	A	S	A	S	A	S	A	S
Weizen . . . p. 100 Rgr.	23	25	22	25	Hecht	per Rgr.	280	240
Roggen . . . 100	—	—	—	—	Bachfisch	"	70	46
Hafer 100	14	—	13	—	IV. Brod und Mehl.			
Stroh 100	7	—	5	80	Gemischbrod per Rgr.	43	43	
Heu 100	860	—	620	—	Schwarzbrod:			
					Langbrod " 2 "	63	58	
					Rundbrod " 2 "	57	49	
					Weißbrod:			
					a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	3	3	
					b. 1 Milchbrod 30 "	3	3	
					Weizenmehl:			
					Vorschuß:			
					I. Quäl. p. 100 Rgr.	46	42	
					II. 100	42	38	
					Gewöhnl. (jog. Weizm.)	p. 100 Rgr.	40	36
					Roggenmehl " 100 "	35	32	
					V. Fleisch.			
					Dörfleisch:			
					v. b. Keule . . . p. Rgr.	140	136	
					Bauchfleisch:			
					v. b. Keule . . . p. Rgr.	132	120	
					Kuh- o. Kindfleisch:			
					" " "	18	92	
					Schweinefleisch:			
					" " "	138	132	
					Kalbfleisch:			
					" " "	128	84	
					Hammelfleisch:			
					" " "	138	1	
					Schafffleisch:			
					" " "	1	72	
					Dörrfleisch:			
					" " "	160	140	
					Sölfersfleisch:			
					" " "	138	132	
					Schwartennmagen:			
					frisch	2	180	
					geräuchert	160	160	
					" " "	184	180	
					Bratwurst	160	160	
					" " "	160	160	
					Fleischwurst:			
					" " "	160	138	
					Leber- u. Blutwurst:			
					" " "	160	138	
					frisch	96	96	
					geräuchert	184	180	

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen bei den Herren Chr. Ittel, Langgasse 15, S. Lungenbühl, Neine Burgstraße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 10. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Üdglied. Mittel.
Barometer*) (Par. Linn).	335,62	335,07	334,88	335,19
Thermometer (Reaumur)	+6,0	+5,8	+8,2	+6,66
Dunkelspannung (Par. Lin.)	3,28	3,22	2,81	3,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,8	96,7	68,7	87,40
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	N.W.	
	mäßig.	schwach.	stürmisch.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	4,9	—

Bor- und Nachmittags f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Mässanische Eisenbahnen.

Tannus-Bahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 20 8 17 9 10 59 + 11 55 + 2 10	7 42 + 8 52 + 10 19 11 19 + 1 1
4 10 4 40 (nur bis Mainz). 5 30 +	2 47 + 3 17 (nur von Mainz). 5 3
7 30 + 8 55 10 1 (nur bis Mainz).	6 30 (nur von Mainz). 7 23 + 8 27

+ Verbindung nach und von Soden.

10 19 +

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 30 8 35 11 10 2 40 4 52 8 15 (nur bis Rüdesheim).	8 11 (nur von Rüdesheim). 11 10 2 24 6 40

bis Rüdesheim).

Hessische Ludwigsbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 57 10 24 2 15 6 38	6 47 9 34 11 50 4 4 8 29

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
7 52 11 57 3 1 7 20	8 57 11 4 3 27 7 17

Richtung Höchst-Limburg.

Absfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
6 57 11 2 2 6 25	7 26 (nur von Niedernhausen). 9 44 11 45 4 13 8 8

Richtung Limburg-Höchst.

Absfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 45 9 55 2 15 6 5	8 56 1 1 4 6 8 24

Rhein-Dammschiffahrt.

Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.	
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 45 bis Köln; 11 15 bis Mannheim. 10 20 bis Mannheim.	

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.
Dulaten 9	58—59
20 Frs.-Stücke 16	13—17
Sovereigns . . . 20	31—36
Imperiales . . . 16	68—73
Dollars in Gold 4	18—21

Amsterdam 168,55 B. 168,10 G.

London 20 44 B. 40 G.

Paris 80,75 B. 80,55 G.

Wien 172 B. 171,60 G.

Frankfurter Bank-Discount 4%.

Reichsbank-Discount 4%.